

JAHRESBERICHT

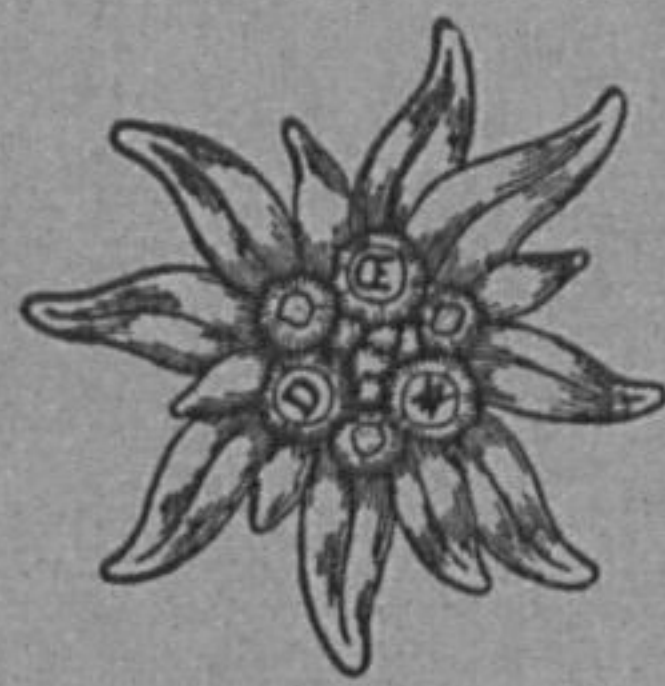
der

Sektion Dresden

des

Deutschen und Österreichischen Alpenvereins

für 1909.

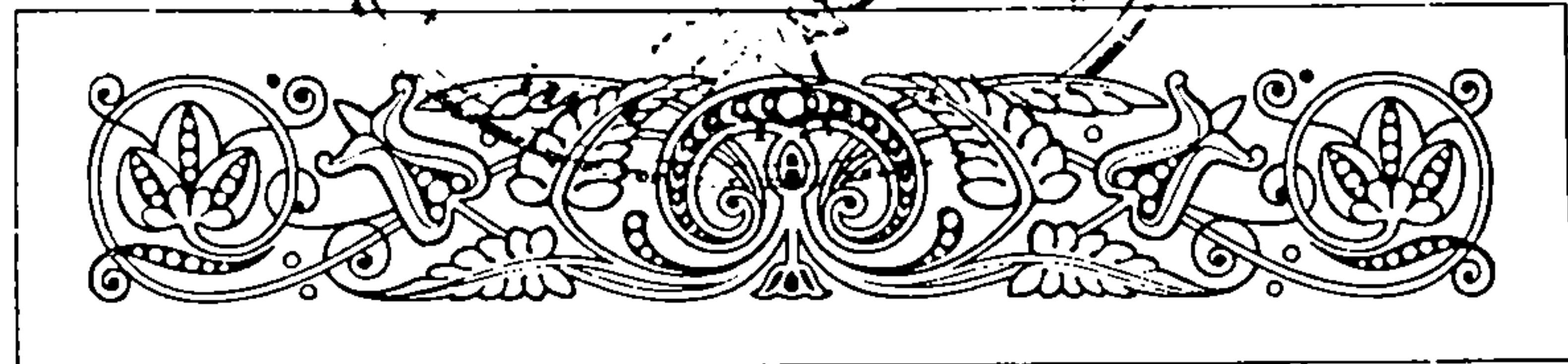
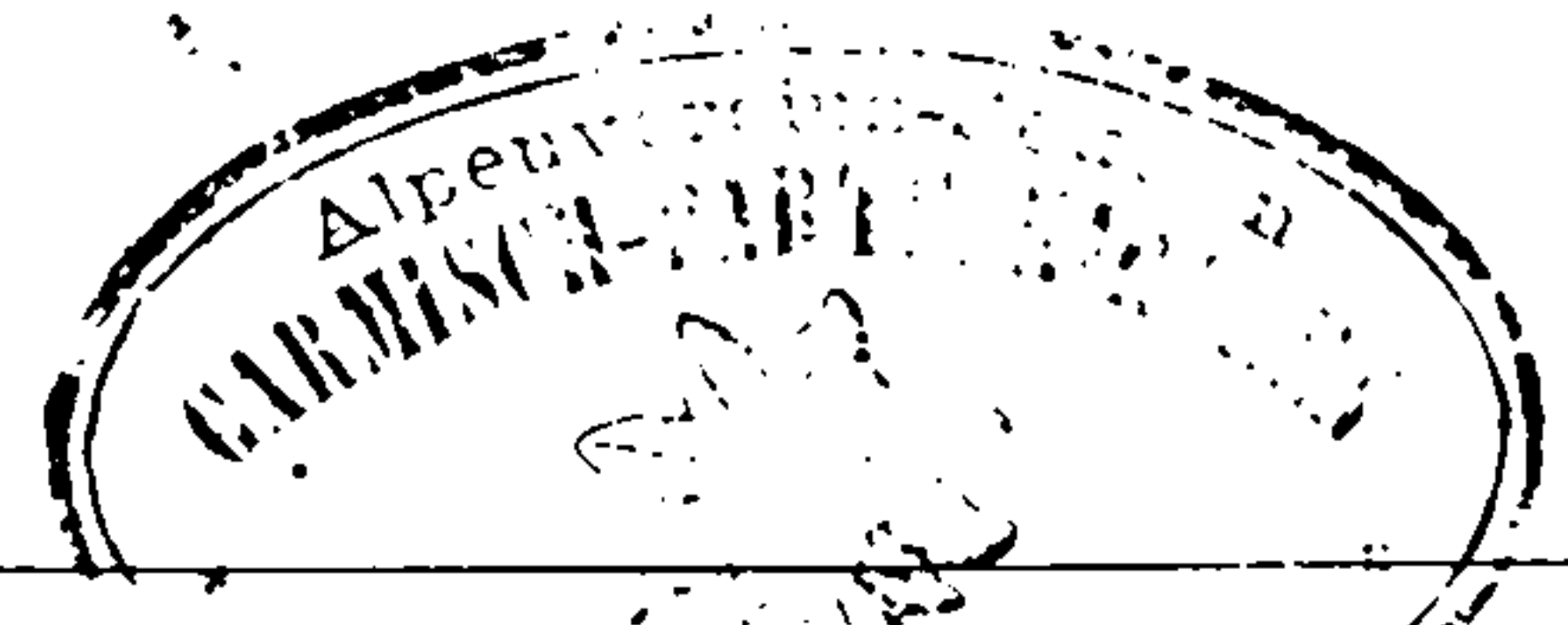


Dresden 1910.

Druck von Johannes Pässler.

Alpenvereins-
Bücherei

Zur Beachtung!



1. Die **Versammlungen** finden Mittwochs von abends 8 Uhr an, und zwar in der Zeit vom Ende April bis 30. September in den **Drei Raben, Marienstraße**, vom 1. Oktober im Künstlerhause, Ecke Albrecht- und Grunaer Straße, statt.

2. Zu den Versammlungen, in denen **Vorträge gehalten oder geschäftliche Angelegenheiten beraten** werden, wird im „Dresdner Anzeiger“ in der Abteilung „Privatsachen“ am Tage der Versammlung eingeladen.

3. Der **freiwillige Austritt** ist nur am Schlusse eines Geschäftsjahres (Kalenderjahres) zulässig. Die Erklärung des Austritts gilt als Kündigung, und zwar wenn sie bis zum 31. Oktober eingeht, für das Ende des laufenden Geschäftsjahres, wenn sie später eingeht, für das Ende des nächsten Geschäftsjahres. Sie hat schriftlich zu erfolgen und ist an den Vorsitzenden des Vorstands zu richten.

4. Die **Zeitschrift** des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins wird nur gebunden geliefert. Der dafür zu zahlende Betrag von 1 Mk. 20 Pf. wird mit dem Mitgliedsbeitrage alljährlich im voraus eingezogen.

5. Die **Mitgliederbeiträge, die Aufnahmegebühr und die Einbandgebühr** werden durch die Hansa, von außerhalb Dresdens wohnenden Mitgliedern durch die Reichspost eingezogen.

6. Die **Aufnahmegebühr** beträgt für solche, die bei Eingang ihrer Anmeldung beim Vorstande das 30. Lebensjahr nicht überschritten haben, 5 Mk., im übrigen aber 15 Mk.

7. Die **Geschäftsstelle** der Sektion befindet sich in der **Richter'schen Hofkunsthdlg.**, Prager Straße 13. In ihr werden auch Bestellungen von Karten und Büchern entgegengenommen, die Vereinszeichen abgegeben und die mit der Photographie des Inhabers versehenen Mitgliedskarten abgestempelt, die namentlich auf den Hütten bei Inanspruchnahme der den Mitgliedern zustehenden Preisermäßigungen als Ausweis dienen. — Auskunftsstelle für touristische Angelegenheiten im Geschäfte des Herrn Paul Müller, Victoriastraße 1.

8. Die **Ehefrauen der Mitglieder** unsrer Sektion sind berechtigt, in den meisten Schutzhütten des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins dieselbe Gebührenermäßigung in Anspruch zu nehmen, welche den Mitgliedern zusteht. Ausweiskarten hierüber werden nur auf besonderen Antrag von dem ersten Schriftführer, Herrn Direktor Dr. Anton, Ringstraße 25, I., ausgestellt.

9. **Hütenschlüssel** können von dem Hüttenwart, Herrn Fabrikbesitzer Albin Schultze, Alaunstraße 16, gegen Haftschein und gegen Zahlung einer jährlichen Leihgebühr von 1 Mk. entlehnt werden.

10. Die den Mitgliedern zur unentgeltlichen Benutzung freistehende **Sektionsbücherei** ist in den Sektionsräumen aufgestellt und im Winterhalbjahre an allen Abenden geöffnet, an denen Versammlungen stattfinden. Außerhalb dieser Zeiten wird die Verleihung von Büchern durch die Geschäftsstelle vermittelt.

11. Von der Zeitschrift des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins sind die Jahrgänge 1882, 1887—89, 1892—94, 1896—99, 1901—09, der Jahrgang zu 1 Mk. verkäuflich. Einzelne Nummern der Mitteilungen und die Jubiläumsschrift stehen umsonst zur Verfügung. — Für den Atlas der Alpenflora hat der Hauptausschuß den Preis auf 12 Mk. bei dem Bezuge in 30 Heften und auf 20 Mk. bei dem Bezuge in 5 Bänden herabgesetzt. Bestellungen nimmt die Geschäftsstelle der Sektion entgegen.

12. Bei Reisen an den Sprachgrenzen in Südtirol, Kärnten, Krain, Steiermark und Küstenland empfehlen wir unsern Mitgliedern, den Hütten, Wegen und Bergführern des D. u. Oe. Alpenvereins und den deutschen und deutschfreundlichen Gaststätten vor anderen den Vorzug zu geben.

13. **Wohnungsänderungen** sind dem Vorsitzenden der Sektion, Landgerichtsrat Dr. Gaertner, Schumannstraße 12 (nicht dem Zentralausschusse und ebensowenig der Schriftleitung der Mitteilungen) **ungesäumt** anzuzeigen, damit die „Mitteilungen“ und die Zuschriften der Sektion den Mitgliedern **ordnungsgemäß** zugestellt werden können.

Bericht des Vorstandes,

erstattet in der Hauptversammlung vom 30. März 1910.

Das wichtigste Ereignis des Jahres 1909 war die völlige Erledigung der Angelegenheit über den Neubau der Franz Schlüterhütte. Nachdem der Vorstand der Sektion die Abrechnung fertiggestellt, der in der Hauptversammlung vom 11. März 1908 gewählte Bauprüfungsausschuß einen ausführlichen Bericht über das Ergebnis seiner Bauprüfung verfaßt und der Rechnungsprüfungsausschuß der Sektion den Rechnungsabschluß für den Neubau richtig befunden hatte, wurde dieser Rechnungsabschluß in der Hauptversammlung vom 9. Dezember 1909 einstimmig richtig gesprochen und dem Vorstande hierzu Entlastung erteilt. Dem Bauprüfungsausschuß werde auch an dieser Stelle für seine mühevollen Tätigkeit und für seine klaren Ausführungen und Darlegungen in dieser Hüttenangelegenheit der herzlichste Dank ausgesprochen. Die gesamten Ausführungskosten haben 66 617,46 Mk. betragen. Von ihnen entfallen 60 312,22 Mk. auf den Neubau einschließlich der Einrichtungsgegenstände, 1349,10 Mk. auf den Grundkauf und die Erlangung des Wasserleitungsrechts, 1918,31 Mk. auf den Wegebau und die Wegeerhaltung und 3037,83 Mk. auf die Bauleitung, das Einrichten der Hütte und die Bauprüfung. Es darf hierzu auf die auf Seite 60/61 dieses Berichtes abgedruckte besondere Abrechnung hingewiesen werden. Mehr als die Hälfte dieser Kosten hat die Sektion aus be-

reiten Mitteln gedeckt, für 32 000 Mk. sind ihr von einer Reihe von Sektionsmitgliedern Handdarlehne zur Verfügung gestellt worden, von denen bis Ende 1909 auch 9000 Mk. bereits wieder zurückgezahlt werden konnten. Bei der guten Finanzlage der Sektion wird es möglich sein, auch den Rest dieser Darlehne in wenigen Jahren zurückzuzahlen.

162 neue Mitglieder sind im Jahre 1909 aufgenommen worden, 72 Mitglieder sind abgegangen. Von diesen sind 42 Mitglieder freiwillig ausgetreten, 3 Mitglieder verloren die Mitgliedschaft aus den Gründen des § 6 c der Satzung und 27 wurden der Sektion durch den Tod entrissen. Ihre Namen sind auf Seite 65 flgd. dieses Berichts aufgeführt. Am heutigen Tage beträgt die Mitgliederzahl 1966. Nach einem Beschlusse des Vorstandes ist diesem Jahresberichte ein Mitgliederverzeichnis nicht angefügt worden. Dessen Abdruck soll vielmehr künftig nur in jedem dritten Jahre erfolgen.

An 14 Abenden waren die Mitglieder zu Vorträgen in dem großen Saale des Künstlerhauses eingeladen worden. Es sprachen

- am 13. Januar: Apotheker G o l d m a n n : Vom Riesengebirge zur Dachstein- und Ankogelgruppe. Mit Lichtbildern.
- am 3. Februar: k. k. Realschulprofessor Dr. G s t i r n e r aus Graz: Raibler Berge, Bilder aus dem Gemsrevier Sr. Majestät des Königs von Sachsen. Mit Lichtbildern.
- am 17. Februar: Buchhändler F r a u e n d o r f : Durchs Moseltal nach den Vogesen. Mit Lichtbildern.
- am 3. März: Lehrer M i l d e : Im Grenzgebiete der Cottischen und der Seealpen: Bergfahrten aus den Tälern Escreins, Ubaye und Varaita.
- am 17. März: Bauamtman H a h n : Von Saas Fee nach Chamonix (u. a. Dent d'Hérens und Grands Jorasses). Mit Lichtbildern.

- am 7. April: Rechtsanwalt Dr. L e u t r i t z : Hochtouren 1908 (u. a. Finsteraarhorn, Zinalrothorn, Walliser Weißhorn). Mit Lichtbildern.
- am 28. April: Rechtsanwalt Dr. P f i t z n e r : Wanderungen und Hochtouren in den Pyrenäen. Mit Lichtbildern.
- am 13. Oktober: Professor Dr. H e l s i g : Auf unbegangenen Pfaden in den Dolomiten.
- am 27. Oktober: Dr. K ö n i g : Touren im Montblanc-Gebiete (Aiguille Grépon, Géant, Charmoz und Aiguilles Dorées). Mit Lichtbildern.
- am 11. November: Gewerbeschuloberlehrer Ingenieur Hans B e h n i s c h : Die elektrischen Erscheinungen in unserer Atmosphäre. Mit Experimenten und Lichtbildern.
- am 24. November: Lehrer Friedrich R i c h t e r : In der Brentagruppe.
- am 8. Dezember Professor Dr. N a u m a n n : Blicke in die Entstehung und Verbreitung der Alpenflora. Mit Lichtbildern charakteristischer Vegetationsformationen und Einzelpflanzen unserer Alpenwelt nach Originalaufnahmen des Herrn Josef O s t e r m a i e r .
- am 29. Dezember: Oberlandesgerichtsrat Dr. W e i n g a r t : Ein Sommermonat im griechischen Archipel (Naxos, Samos, Lesbos, Thasos, Smyrna).

Zu den Vorträgen der Herren Dr. G s t i r n e r , H a h n , Dr. L e u t r i t z , B e h n i s c h und Dr. N a u m a n n waren auch die Angehörigen der Mitglieder zahlreich erschienen. Nach dem Vortrage des Herrn Dr. W e i n g a r t feierte die Sektion ihr Sylvester mit Punsch und Pfannkuchen und bei den launigen Vorträgen eines tiroler Quartetts.

Über die prächtige Hauptversammlung des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins in Wien und über die prachtvollen Tage in der schönen Donaustadt berichtete

in der Sektionsversammlung vom 29. September der Vorsitzende Landgerichtsrat Dr. Gaertner, der mit dem unterzeichneten Schriftführer die Sektion auf dieser Versammlung vertreten hatte. Erwähnt sei hier, daß der Vorsitzende unserer Sektion in den Hauptausschuß berufen worden ist.

Geschäftliche Angelegenheiten der Sektion wurden in den Hauptversammlungen am 30. März und 9. Dezember und in der Sektionsversammlung am 7. Juli behandelt.

In der von 63 Mitgliedern besuchten Versammlung am 30. März trugen der Schriftführer den Jahresbericht für 1908, der Hüttenwart und die Hüttenverwalter die Hüttenberichte für 1908, der Vorsitzende der Skiabteilung deren Jahresbericht und der vom Vorstande mit der Führung der Kassengeschäfte an Stelle des verstorbenen Kassenwarts betraute Herr Ernst Westmann den Rechnungsabschluß für das Jahr 1908 vor. Die Jahresrechnung wurde richtig gesprochen und dem Vorstande, vorbehaltlich der Richtigprechung der Abrechnung über den Neubau der Franz Schlüterhütte Entlastung erteilt. Auch der vorgelegte Voranschlag für 1909 wurde von der Versammlung angenommen. Außerdem wurde der bisher einstweilig amtierende Kassenwart, Herr Hoflieferant Ernst Westmann, zum Kassenwart der Sektion gewählt.

In der Sektionsversammlung am 7. Juli fand eine Aussprache über die in Nr. 12 der „Mitteilungen“ abgedruckte Tagesordnung der Hauptversammlung des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins in Wien statt.

Die Hauptversammlung am 9. Dezember genehmigte zunächst die Schlußabrechnung über den Neubau der Franz Schlüterhütte, worüber oben bereits berichtet worden ist. Außerdem wurden die Wahlen für die Sektionsorgane auf die Geschäftsjahre 1910 und 1911 vorgenommen. Es wurden gewählt in den Vorstand die Herren

Landgerichtsrat Dr. Rob. Gaertner als Vorsitzender,
Hofrat Dr. med. Jul. Gelbke als stellvertr. Vorsitzender,
Fabrikbesitzer Albin Schultze als Hüttenwart,
Fabrikbesitzer Th. Aug. Schupp als Festwart und

Direktor Dr. Ludwig Anton,
Rechtsanwalt Dr. Franz Baumeyer,
Direktor Dr. Gust. Ad. Kuhfahl,
Rechtsanwalt Dr. Otto Leutritz,
Lehrer Bernhard Milde,
Drechslermeister Oskar Rüger,
Professor Dr. Ludwig Schmidt,
Hoflieferant Ernst Westmann

als Mitglieder. Die Verteilung der Ämter der beiden Schriftführer, des Kassenwarts, des stellvertretenden Hüttenwarts und des Bücherwarts auf die Mitglieder des Vorstands ist satzungsgemäß in dem Vorstande in der am Schlusse dieses Berichtes ersichtlichen Weise erfolgt.

Ferner wurden gewählt:

in den Hüttenausschuß die Herren
Justizrat Rechtsanwalt Dr. C. A. Fiedler,
Kaufmann Hermann Hamann,
Rechtsanwalt Dr. Leutritz,
Kaufmann Justus Madelung,
Kunstanstaltsbesitzer Josef Ostermaier,
Justizrat Rechtsanwalt Dr. Alfred Pfitzner,
Drechslermeister Oskar Rüger,
Baumeister Moritz Louis Voigt,
Fabrikbesitzer Heinrich Weeren;

in den Festausschuß die Herren
Direktor Dr. Karl Faul,
Kunstmaler Anton Wilhelm Hille,
Hofkunsthändler Hermann Holst,
Fabrikbesitzer Konrad Meurer,
Kaufmann Paul Müller,
Kaufmann Rudolf Niezel,
Buchdruckereibesitzer Ernst Päßler,
Architekt Franz Schirmer,
Rechtsanwalt Reinhold Thüme;

in den Prüfungsausschuß die Herren
Prokurist Gustav Böhmig,
Prokurist Rudolf Wildt;

in den Wahlausschuß die Herren

Dr. med. Gust. Becker,
Kommerzienrat Rud. Bierling,
Kommerzienrat Oswin Flößner,
Sanitätsrat Dr. med. Hecker,
Zahnarzt Felix Hochberg,
Hofkunsthändler Hermann Holst,
Kaufmann Otto Hoppe,
Realschuloberlehrer Max Klähr,
Rechtsanwalt Dr. Arth. Krippendorff,
Kommerzienrat Siegfried Meurer,
Postdirektor John James Morand,
Bauamtmann Rudolf Pfeiffer,
Fabrikant Chr. Fr. Schlott,
Kaufmann Karl Schubert,
Geheimer Rat Edmund Steglich,
Wirklicher Geheimer Kriegsrat Joh. Sturm,
Hoftischler Gust. Ad. Udluft,
Kaufmann Gustav Wenzel.

Vorsitzender des Hüttenausschusses ist satzungsgemäß der dem Vorstande angehörende Hüttenwart, Vorsitzender des Festausschusses der dem Vorstande angehörende Festwart. Der Wahlausschuß hat zu seinem Vorsitzenden Herrn Kommerzienrat Flößner und zu seinem stellvertretenden Vorsitzenden Herrn Wirklichen Geheimen Kriegsrat Sturm gewählt.

Ausgeschieden sind aus dem Vorstande Herr Fabrikbesitzer Otto Deil, aus dem Hüttenausschusse die Herren Professor Dr. Helsing, Kaufmann Richard Hofmann, Dr. med. Max Alb. Hartenstein, aus dem Festausschusse Herr Betriebssekretär Bruno Emil Wolf, aus dem Prüfungsausschusse Herr Prokurist Ernst Starke und aus dem Wahlausschusse die Herren Hofrat Dr. Krug, Baurat Paul Poeger, Kaufmann Curt Schubert und Baurat Hans Wolf. Der Vorsitzende sprach den Ausscheidenden für ihre treue, langjährige Arbeit im Interesse der Sektion den herzlichsten Dank der Sektion bei Gelegenheit der Sylvesterfeier aus.

Im Jahre 1909 hat sich der Vorstand zu 14 Sitzungen versammelt, auch die Ausschüsse haben zahlreiche Sitzungen abgehalten. Das vom Vorsitzenden geführte Eingangsbuch weist 1101 Eingänge im Berichtsjahre auf.

Auf Ersuchen des Zentralausschusses hat die Sektion Dresden die Führeraufsicht in Primör übernommen. Herr Drechslermeister Oskar Rüger ist mit der Ausübung der Führeraufsicht beauftragt worden. Es sei auf dessen Sonderbericht (Seite 26) hingewiesen.

Mit der Sektion Hannover ist ein Vertrag abgeschlossen worden über den gemeinsamen Bau eines Weges Peiljoch—Aperer Freiger—Wilder Freiger in den Stubaier Alpen.

Die Sektion Dresden hatte anlässlich der Internationalen Photographischen Ausstellung 1909 in Dresden ein Preisausschreiben bei einem Wettbewerb zur Förderung der Hochgebirgs-Photographie veranstaltet. Das aus den Herren Geheimer Hofrat Professor Bracht, Direktor Dr. Kuhfahl und Hofkunsthändler Holst bestehende Preisgericht hat folgende 5 Photographien mit Preisen bedacht:

1. Nebel am Morgen, von Hermann Kees . 50 Mk.
2. Zwölferkofel, von Leopold Ebert 75 „
3. Piz Bernina, von Hermann Kees 75 „
4. Nebel im Gebirge, von Johann Steidel . 100 „
5. Mitternachtssonne, von Aemilius Hacker 200 „

Zu dieser zu verteilenden Summe von 500 Mk. hat ein ungenannt bleibender Freund der Alpen 250 Mk. gespendet, so daß die Sektion selbst nur 250 Mk. beizutragen hatte. Die preisgekrönten Bilder sind in das Eigentum der Sektion übergegangen.

Die Sektion Dresden ist dem „Landessamariterverbande im Königreiche Sachsen“ mit einem Jahresbeitrage von 35 Mk., ferner dem Vereine „Freunde und Gönner von San Martino di Castrozza“ mit einem Jahresbeitrage von 20 Mk. als Mitglied beigetreten. Sie hat außerdem 50 Kronen dem deutschen Schulvereine, Sektion Graz, aus Anlaß des Vortrags des Herrn Dr. Gstirner aus Graz, 30 Kronen der Schulleitung in Neustift zur Weihnachtsbescherung,

30 Kronen dem Tiroler Volksbunde in Innsbruck, 10 Kronen dem Komitee zur Errichtung des Andreas Hofer-Denkmal in Wien und 200 Mk. Herrn Dr. R o h m e d e r in München für „Deutsche Weihnachten in Südtirol“ gewährt.

Der Bericht des „freien Ausschusses für Dresdner Schülerreisen“, dem die Sektion eine jährliche Unterstützung von 300 Mk. gewährt, ergibt eine stetige Entwicklung des Unternehmens. Es wanderten

Ostern	1909	84	Beteiligte in 21 Gruppen
Pfingsten	„	150	„ „ 40 „
Sommerferien	„	208	„ „ 78 „
Michaelis	„	50	„ „ 19 „
Sonntagswanderungen	„	639	„ „ 116 „
Freie Tageswanderungen	„	496	„ „ 119 „
Kleine Wanderungen	„	572	„ „ 169 „
		<hr/>	
		2199 Beteiligte in 562 Gruppen	

Das entspricht 9069 Personen an einem Halbtage (gegen 1908: 6104; 1907: 3664; 1906: 2318).

24 Bergfahrten in die heimischen Berge wurden veranstaltet:

- am 9.u.10. Januar: Wanderung durch das obere Erzgebirge: Oberwiesenthal, Aufstieg zum Fichtelberg, Gottesgab, Forsthaus Unruh, Keilberg. Hörner- und Sportschlittenfahrt nach Oberwiesenthal. Führer: Herr K. A n s e l.
- am 24. Januar: Wanderung: Schweizermühle, Tyssaer Wände, Schneeberg, Bodenbach. Führer: Herr Kaufmann W. L u t z e.
- am 31. Januar: Wanderung: Lauenstein, Mückentürmchen, Zinnwald, Geising. Führer: Herr Kaufmann E. W e s t m a n n.
- am 21. Februar: Wanderung: Füllhölzel, Waltersdorfer Mühle, Brand, Hohnstein, Krummhermsdorf, Unger, Stiller Fritz, Gerstenberg, Sebnitz. Führer: Herr Rechtsanwalt E n d l e r.

- am 7. März: Wanderung: Potschappel, Windberg, Wachtelberg, Lerchenberg, Dippoldiswaldaer Heide, König Johann-Turm, Höckendorfer Heide, Edle Krone. Führer: Herr Postmeister G r i e s b a c h.
- am 4. April: Wanderung: Schandau, Kleinhennersdorfer Steine, Gohrisch, Pfaffenstein, Königstein. Führer: Herr Kaufmann K. B a r t h e l.
- am 18. April: Wanderung: Tharandt, Bellmanns Los, Tiefer Grund, Markgrafenstein, Seerenteich, Große Eiche, Lips Tullianfels, Grillenburg, Landberg, Hartha, Tharandt. Führer: Herr Kaufmann E. G a b r i e l.
- am 25. April: Kletterei: Kampfturm, Seehorn, Groß-Litzner, Sommerwand.
- am 9. Mai: Wanderung: Kipsdorf, Spitzberg, Eierkuchenberg, Pöbelknochen, Rehefeld, Glaserberg, Stürmer, Klostergrab, Eichwald, Zinnwald, Geising. Führer: Herr Apotheker E. G o l d m a n n.
- am 16. Mai: Kletterei: Kesselkogel, Eisenspitze, Spitzer Turm.
- am 23. Mai: Ausflug mit Damen: Königstein, Gohrisch, Cunnersdorf, Königsmühle, Forstmühle, Cunnersdorf, Schandau. Führer Herr Inspektor W e n t z k e.
- am 6. Juni: Wanderung: Lichtowitz, Fürstenlehne, Lobosch, Reschny Aujesd, Boretzer Berg, Woftschin, Lobositz. Führer: Herr Zahnarzt K i r s c h.
- am 13. Juni: Kletterei: Falkenstein, Ostertürme.
- am 27. Juni: Wanderung der Skiabteilung mit Damen unter Einladung der Mitglieder der Sektion im oberen Tale der wilden Weißeritz. Führer: Herr Lehrer M i l d e.
- am 11. Juli: Kletterei: Lehntürme, Frienstein.

- am 25. Juli: Wanderung: Schmilka, Försterloch, Bärfangwände, Hinteres Raubschloß, Zeughaus, Heulenberg, Buschmühle, Wasserfall. Führer: Herr Albert M e h l h o s e .
- am 29. August: Kletterei: Heringstein, Bärenhorn.
- am 12. September: Wanderung: Obervogelgesang, Königsnase, Behnefall, Teufelsgrund, Schlüsselgrund, Spankhorn, Lampertstein, Fuchsbachtel, Taubenteich, Königsmühle, Niedergrund. Führer: Herr Lehrer B e c k .
- am 26. September: Kletterei im Bielatal.
- am 3. Oktober: Wanderung in den Schrammsteinen auf wenig begangenen Pfaden nach besonders schönen unbekanntem Aussichtspunkten. Führer: Herr Otto K o r s c h e l t .
- am 24. Oktober: Kletterei: Gänse, Mönch, Talwächter.
- am 7. November: Wanderung rund um den Winterberg. Führer: Herr E. W e s t m a n n .
- am 21. November: Kletterei: Meurerturm, Vorderer Torstein.
- am 5. Dezember: Wanderung durch die Schneeberger Waldungen nach Schöna. Führer: Herr J u s t. M a d e l u n g .

An Festen veranstaltete die Sektion das Trachtenfest, einen Familienabend und das Stiftungsfest.

Das Trachtenfest am 25. Januar vereinigte mehr als 2100 Personen in den Sälen des Städtischen Ausstellungspalastes. Der Festausschuß hatte zur Feier eines „Wintertages in Cortina“ eingeladen. Das sonst gewohnte Bild der sommerlichen Alpenlandschaft hatte dem großartigen Wintergemälde „Cortina im Schnee, mit der Tofana im Hintergrunde“ Platz gemacht. Dem Charakter des Festes entsprechend waren neben den alpinen Volkstrachten auch reizvolle Kostüme des Wintersports beteiligt. Ein urwüchsiger Landler und ein Reigen der Schneeschuhläufer und

Rodler wurde von jungen Paaren in erfrischender Weise getanzt, und eine große Rodelbahn, die mitten hinein in das frische Treiben führte, vervollständigte das winterliche Bild.

Der Familienabend wurde am 19. November im Künstlerhause abgehalten. Er war von 200 Personen besucht. Frau M ü n c h h e i m vom Residenztheater, Herr W i g g e r t von der Kgl. Kapelle, Herr Konzertsänger T ö t e n , Herr Pianist P r e t z s c h und Herr H a r t m a n n mit dem Vortrage von Dialektdichtungen ernteten für ihre Vorträge großen Beifall.

Das 36. Stiftungsfest vereinigte 120 Mitglieder der Sektion zu einem feierlichen Herrenessen am 27. März im Festsaale der Harmoniegesellschaft. Auch an diesem Abende wurden künstlerische Vorträge von den Herren Hofschauspieler N e u m a n n , Hofopernsänger P l a s c h k e , Violinist S c h n e i d e r , Mitglied der kgl. Kapelle W i g g e r t und Pianist P r e t z s c h geboten, die reichen Beifall fanden. Den Mitgliedern

Oberjustizrat B r ä u e r ,
Justizrat Dr. F i e d l e r ,
Rechtsanwalt F l a c h s ,
Konrektor Professor F l e m m i n g ,
Postsekretär M a n i t i u s ,
Postdirektor M o r a n d ,
Justizrat Dr. T o e p l i t z

wurde das Jubiläums-Ehrenzeichen der Sektion für 25 Jahre lange Zugehörigkeit zur Sektion Dresden überreicht.

Dr. Gaertner,
Vorsitzender.

Dr. Anton,
Schriftführer.

Bericht über die Dresdner Hütte im Stubai.

Am 5. Juni wurde die Hütte eröffnet. Wege und Hütte wurden in gutem Zustande gefunden. Nur geringe Ausbesserungen an den Wegen waren im Laufe des Sommers nötig, welche mit geringen Kosten in Ordnung gebracht wurden.

Vom Herbst 1908 bis Frühjahr 1909 hatten 41 Touristen die Hütte besucht.

Der Besuch im vergangenen Sommer litt leider bis Mitte Juli unter der Ungunst der Witterung, dann trat aber schönes Wetter ein, so daß der Verkehr lebhafter wurde und der Besuch gegen das Jahr vorher besser endete.

Geschlossen wurde die Hütte am 25. September. Vorräte an Speise und Getränke wurden zu Tal gebracht.

Für Winterbesucher wurde die Hütte wie bisher vorgerichtet. Dieselben gelangen durch die mittelste der drei Türen an der NW.-Seite, welche das Vereinsschloß hat, in die Küche und das anstoßende Schlafzimmer. Letzteres ist ausgestattet mit 6 Strohsäcken, 20 Wolldecken, 7 Roßhaarkissen und Keilpolster, so daß 6—8 Personen bequem nächtigen können. Genügend Holz und Kerzen, sowie eine Kasse und Fremdenbuch sind in der Hütte vorhanden.

Der erste Besuch erfolgte am 7. Juni, der letzte am 23. September. Den stärksten Besuch hatte die Hütte vom 15. August bis 21. August mit 205 Personen.

Die Gesamtbesucherzahl im Sommer 1909 betrug 1335 gegen 1313 im Jahre 1908; es waren 279 Damen und 1056 Herren, davon waren 477 Besucher Mitglied vom D. Oe. A. V.

Auf die Monate verteilt sich die Zahl der Besucher wie folgt:

im Juni	44 (45)
„ Juli	517 (596)
„ August	638 (581)
„ September	136 (91)

Nach Staatsangehörigkeit stammen 1010 aus Deutschland, 270 aus Österreich-Ungarn, 55 aus andern Ländern: unter den Reichsdeutschen befanden sich 224 Sachsen.

Übernachtet haben 1075 Personen. Von diesen nahmen 827 Betten, während 248 die Matratzen benutzten. Der Rest von 260 Personen bestand aus Durchreisenden.

Die Einnahmen betragen

für Schlaf- und Hütten-		
gelder	Kr. 3211,—	
„ Ansichtskarten	„ 183,94	
„ Pachtzins 1909	„ 100,—	
„ Schlafgeld und Holz		
von den Winter-		
besuchern	„ 35,90	
	<u> </u>	
	Kr. 3530,84	= Mk. 3001,21
für Hüttengeld von Winterbesuchern an		
die Sektion geschickt	„ 17,75	
	<u> </u>	
		Mk. 3018,96

Die Ausgaben

für Zoll und Fracht	Mk. 6,90	
„ Unkosten	„ 194,88	
	<u> </u>	
	Mk. 201,78	= Mk. 201,78

sodaß ein Überschuß von Mk. 2817,18 erzielt worden ist.

Der neue Bewirtschafter der Hütte Johann Hofer vulgo Sperrhansl hat für das erste Mal seine Sache sehr gut gemacht. Mit der Bewirtschaftung ist man im allgemeinen sehr zufrieden gewesen und finden sich im Fremdenbuch nur lobende Anerkennungen über gute Verpflegung und Bedienung, so daß ich der Sektion empfehlen kann, ihm auch ferner die Bewirtschaftung zu überlassen.

Justus Madelung.

Die Zufallhütte im Jahre 1909.

Die Witterung des Sommers 1909 war für den Besuch der Hütte durchaus nicht günstig und ist hierauf auch wohl in der Hauptsache zurückzuführen, daß die Besucherzahl gegen das vorangegangene Jahr um 76 zurückgeblieben ist. Zwar ist die Zahl der Übernachtenden im Jahre 1909 um 24 größer wie 1908 und dementsprechend die Einnahme durch Schlafgäste um 27 Kr. gestiegen, hingegen sind im Jahre 1909 genau 100 Passanten weniger zu verzeichnen wie im Jahre vorher. Die Mindereinnahme für Passanten beträgt 30 Kr., so daß die Mindereinnahme pro 1909 insgesamt nur 3 Kr. ausmacht. Der Prozentsatz der Übernachtenden beträgt 49,9, ist also gegenüber 1908 (mit 41½ %) wieder wesentlich gestiegen, hat aber das Jahr 1907 mit 53 % noch nicht ganz erreicht. Wären auf der Zufallhütte mehr Schlafzimmer vorhanden, so würde der Besuch sich wesentlich heben, da überall die Meinung vorherrscht, und auch stellenweise verbreitet wird, auf der Zufallhütte sei nur schlecht ein Unterkommen zu finden. Wenn erst die Fahrstraße bis Gand fertig sein wird, dürfte es unmöglich sein, mit den jetzt vorhandenen Räumen auch nur einigermaßen auszukommen.

Im Jahre 1909 erhielt die Zufallhütte Telephonverbindung mit Schlanders; Nebenstellen wurden ferner eingerichtet in dem Wirtshaus von Martin Eberhöfer in Gand sowie im Zufritthaus. Die Sektion leistete zur Herstellung der Telephonverbindung einen einmaligen Beitrag von 256,51 Mk. (Kr. 300).

Auch im Jahre 1909 wurde die Zufallhütte von Heinrich Eberhöfer zur allgemeinen Zufriedenheit bewirtschaftet, wie aus zahlreichen Anerkennungen, die im Hüttenbuch enthalten sind, hervorgeht. Ein Besucher schreibt sogar, die Sektion könne sich gratulieren, so einen vorzüglichen Wirtschafter zu besitzen. Der Unterzeichnete besuchte die Hütte am 5. Juli und fand alles in Ordnung. Frau Eberhöfer klagte über den schlechten Zustand des schon wiederholt reparierten Kochherdes, und mußte ich mich ent-

schließen, da eine nochmalige Reparatur keinen Zweck hatte, sofort einen neuen Herd zu beschaffen. Ich kaufte einen solchen bei der mir besonders empfohlenen Firma A. Battisti in Bozen. Der Transport von der Bahnstation bis zur Hütte stellte sich allerdings sehr teuer, und zwar mußten hierfür 50 Kr. verausgabt werden.

Im Frühjahr 1909 wurde die Zufallhütte gewaltsam erbrochen. Leider konnten die Einbrecher nicht ermittelt werden. Der hierdurch verursachte Schaden bezifferte sich auf Mk. 78,88.

Die Einnahmen von Hütten- und Schlafgeldern betragen Mk. 757,35. Die Ausgaben betragen einschließlich des oben erwähnten Beitrages zur Telephonverbindung und der Steuern an Kr. 141,22 Mk. 805,62, so daß sich ein Zuschuß von Mk. 48,27 nötig machte.

Zum Vergleich der Besucher-Zahlen führe ich die Ziffern der letzten drei Jahre auf:

	1907	1908	1909	
im Juni	11	92	13	Personen
„ Juli	274	253	275	„
„ August	369	344	337	„
„ September	52	42	33	„
„ Oktober	—	3	—	„
„ November	1	—	—	„
	<u>707</u>	<u>734</u>	<u>658</u>	Personen.

Der erste Besucher war am 27. Juni, der letzte am 15. September auf der Hütte. Es mußte die Hütte wegen anhaltend schlechten Wetters früher denn je geschlossen werden.

Von den 658 Besuchern waren 527 Herren und 131 Damen; 491 waren Reichsdeutsche, 130 Österreicher, 18 Schweizer, 6 Engländer, 2 Belgier, 4 Russen, 1 Franzose, 3 Dänen, 2 Holländer, 1 Italiener. Die Zahl der Passanten betrug 330, diejenige der Übernachtenden 328.

Heinrich Weeren.

Bericht über die Franz Schlüterhütte.

Dem Sommer 1909 wird gewiß niemand eine Träne nachweinen. Er hat es mit uns Hüttenverwaltern schlecht gemeint. Ein Trost ist nur, daß ich nicht der einzige Leidtragende bin. Neidische Nebel, Regen, Sturm und Schnee haben sicherlich viele Hunderte abgehalten, auch unserer so behaglichen Heimstätte am Kreuzkofeljoch den zgedachten Besuch abzustatten. Mehr als alle Worte sagt das nachfolgende Ergebnis der Wetternotizen, die unser Wirtschaftler Santer während seines vorjährigen Aufenthaltes auf der Hütte in meinem Auftrage gemacht hat.

Die Hütte wurde eröffnet am 4. Juni und geschlossen am 14. Oktober. In dieser Zeitperiode hat es

geregnet	an 43 Tagen,
geschneit	„ 22 „
trüb und neblig war es	„ 44 „
Gewitter gab es	„ 12 „
und schön waren ganz oder wenigstens zum größten Teile nur 31 Tage.	

Die meisten schönen Tage fallen überdies auf die Monate September und Oktober, wo sie für den Fremdenverkehr kaum noch in Betracht kamen. Da ist es gewiß kein Wunder, daß wir leider keine Zunahme der Frequenz verzeichnen können, wie wir sie für dieses Jahr zuversichtlich erwartet hatten, sondern schließlich noch froh sein dürfen, daß dieselbe nicht noch erheblich unter die Besuchsziffer des Jahres 1908 heruntergegangen ist.

Die Zahl der Besucher betrug im Jahre 1909 1089 gegen 1109 im Jahre 1908.

Dieselbe verteilt sich auf

49 Besuche im Juni
403 „ „ Juli
481 „ „ August
148 „ „ September
8 „ „ Oktober
<hr/> 1089

und nach Nationen geordnet:

201 Sachsen
530 übrige Reichsdeutsche
346 Österreicher
1 Holländer
3 Amerikaner
2 Engländer
4 Italiener
2 Russen
<hr/> 1089

Übernachtungen fanden statt 821 gegen 800 im Vorjahre, also immerhin ein sehr erfreuliches Resultat = 75% aller Besucher.

Alle durch den Umbau geschaffenen Neueinrichtungen bewährten sich auf das beste, Wasserleitung, Klosettanlage und Azetylenbeleuchtung funktionierten tadellos, und es herrschte über die in jeder Hinsicht zweckmäßige und künstlerisch behagliche Ausstattung der Hütte, und namentlich des Speisezimmers, nur eine Stimme des Lobes. Die Bewirtschaftung durch Santer gab auch in diesem Jahre zu keinerlei Tadel Anlaß und ist durch die zweckmäßige Anordnung der Wirtschaftsräume in vieler Hinsicht erleichtert worden.

Am 26. Juli wurde unserer Sektion zum zweiten Male die hohe Ehre zuteil, Se. Majestät König Friedrich August von Sachsen, unser hochverehrtes Sektionsmitglied, in Begleitung Sr. Kgl. Hoheit des Kronprinzen Georg und des General-Adjutanten General-Leutnants von Müller in der Franz Schlüterhütte beherbergen zu dürfen. Se. Majestät kam von Seis, bestieg den Peitlerkofel und übernachtete auf der Hütte, um am nächsten Tage, dem 27. VII., wieder talwärts zu wandern. Unser Sektions- und Hüttenausschußmitglied Dr. Hartenstein begrüßte Se. Majestät im Namen der Sektion, und hat Se. Majestät genanntem Herrn seine vollste Anerkennung und Befriedigung über die seit seinem letzten Besuche erfolgten Veränderungen und ebenso auch über die Verpflegung ausgesprochen.

Se. Majestät hat unsere Sektion ferner durch Widmung seines Bildnisses geehrt; unsere beiden Vorsitzenden haben dem hohen Spender hierfür persönlich im Namen der Sektion gedankt, wobei Se. Majestät nochmals Veranlassung genommen hat, seine vollste Anerkennung über den Umbau der Hütte auszusprechen.

Für die Damen unseres Vereins böte sich Gelegenheit, sich durch die Stiftung von hübschen Zuggardinen für die Veranda ein dauerndes Andenken zu erwerben, ebenso bedarf auch die Hüttenbibliothek einiger Auffrischung und Ergänzung. Sollten nicht hier und da einige abgelegte Bände illustrierter oder humoristischer Zeitschriften entbehrlich sein, oder auch Romane und dergleichen? Letztere sind für unsere Zwecke besonders geeignet, um die Gäste längere Zeit auf der Hütte festzuhalten.

Die der Beaufsichtigung unserer Sektion unterstehenden Wegebauten wurden, wie alljährlich, bei Saisonbeginn begangen und die notwendigen Ausbesserungen vorgenommen. Besondere durch Elementarereignisse hervorgerufene Beschädigungen waren nicht zu verzeichnen.

Die Markierung über die Broglesalpe nach St. Ulrich ist durch Anbringung einer weiteren Zahl von Wegtafeln so verbessert worden, daß ein Verirren kaum noch vorkommen dürfte. Gänzlich ist diese Möglichkeit ja überhaupt nicht auszuschließen, da es immer noch Leute gibt, die trotz noch so zahlreicher Markierungszeichen vom Wege abkommen. Da das Anbringen übermäßig vieler Farbenkleckse und Wegtafeln nicht gerade zur Verschönerung der Landschaft beiträgt, möchte ich einem solchen gar nicht einmal das Wort reden. Man erzieht dadurch das Publikum auch nur zur Unselbständigkeit. Dagegen hat in St. Ulrich vor dem Gasthof zum Adler die Aufstellung einer Orientierungstafel mit dem Wegenetz der Geißlergruppe von seiten unserer Sektion stattgefunden, die allseitige Beachtung zu finden scheint. Ebenso wurde nachträglich noch eine größere Anzahl Abzüge von unserem Klischee mit demselben Wegenetz hergestellt und diese in den Gaststätten des Grödner—Villnöser—Enne-

berger-Tales usw. aufgelegt. Ferner wurden den größeren Hotelunternehmungen in Tirol eine Anzahl gerahmter Photographien mit den beiden Panoramen der Franz Schlüterhütte und der Geißlerspitzen von der Broglesalpe zur Verfügung gestellt. Das „Berliner Tageblatt“ vom 15. Juni brachte einen schwungvoll geschriebenen Aufsatz „Durchs Villnöstal“ aus der Feder von Karl Felix Wolf in Bozen, wie auch während der Internationalen Photographischen Ausstellung hier Prospekte über die Franz Schlüterhütte durch den Oesterreichischen Fremdenverkehrsverband in der österreichischen Abteilung zur Bedienung des Publikums ausgelegt waren, so daß es also an Unternehmungen zur Hebung des Besuches gewiß nicht gefehlt hat, und derselbe sicherlich erheblich größer gewesen wäre, wenn die Ungunst der Witterung dies nicht verhindert hätte.

Inzwischen hat bereits wieder Herr Prof. Dr. Naumann im Oktober einen Vortrag über die Ergebnisse seiner, in Gemeinschaft mit Schreiber dieses, im August bei Gelegenheit der Hütteninspektion unternommenen botanischen Exkursion nach der Franz Schlüterhütte in der hiesigen naturwissenschaftlichen Gesellschaft „Isis“ gehalten, der auch in dem I. Halbjahresbericht dieser Gesellschaft zum Abdruck gelangen wird, so daß auch hierdurch wieder unserem schönen Besitztum neue Freunde gewonnen werden dürften.

Im Fremdenbuch ist die Erkletterung der Nordwand des kleinen Peitlers durch einen Klausener Touristen verzeichnet, leider ohne nähere Angaben. Es dürfte dies bei der Steilheit und Exponiertheit dieser Wand eine bedeutende touristische Leistung darstellen.

Unser Wirtschaftler Serafin Santer hat sich seit November vorig. Jahres in Klausen ansässig gemacht, was für die Beaufsichtigung und Bewirtschaftung der Hütte nur von Vorteil sein dürfte. Es ist auch seit Oktober vorig. Jahres bereits mehrmals oben gewesen und hat die Hütte in bester Verfassung gefunden.

An Eintritts- und Übernachtungsgebühren wurden vereinnahmt Mk. 2030.90 gegen Mk. 1980,36 im Jahre 1908.

Dagegen betragen die Ausgaben für den Wirtschaftsbetrieb und Beleuchtung, für Wegeunterhaltung usw. Mk. 1350,07, so daß sich ein reiner Überschuß von Mk. 680,83 ergibt, dem die noch übrig gebliebenen nicht unerheblichen Vorräte von Beleuchtungsmaterial (Karbid) und Ansichtspostkarten zuzurechnen sind. Die von letzteren hergestellten Auflagen sind überhaupt auf mehrere Jahre berechnet und machen einen nicht unwesentlichen Teil des obigen Ausgabenbetrages aus.

Hoffen wir also, daß das Kometenjahr 1910 auch über unsere Franz Schlüterhütte einen besseren Stern walten läßt und derselben endlich den Zulauf bringt, den dieses unser Besitztum in seiner jetzigen Gestaltung unbedingt verdient.

Joseph Ostermaier.

Bericht über die Hütten und Wege in der Pala-Gruppe.

Wege und Markierungen.

Das Palahüttengebiet wurde im August von unserem I. Vorstand Herrn Landgerichtsrat Dr. Gaertner und mir besucht. Unsere Wegeanlagen, insbesondere die, welche aus dem Canalitale nach den Hütten führen, gaben zu wesentlichen Ausstellungen keinen Anlaß und erforderten außer den üblichen Unterhaltungskosten keinen Aufwand.

Im oberen Val Canali fanden wir den Weg vom Passo Canali hinab nach der Canalihütte von Lawinen und Muhrengängen hie und da zerstört. Eine gründliche Neuherstellung dürfte in den nächsten Jahren notwendig werden.

Vom Passo d'Oltro nach dem Passo Cereda wurde eine Markierung (rot) ausgeführt. Diese Anlage ist so als ein leichter, aussichtsreicher und überaus lohnender Übergang von der Canalihütte—Passo d'Oltro—Passo Cereda—Primiero zu empfehlen.

Auf dem letztgenannten Passe wird im Juni 1910 von Joh. Lucian aus Primiero ein kleines Hotel eröffnet und in deutschfreundlichem Sinne geführt werden. Es hat 14 Zimmer. Die Lage ist als Ausgangspunkt für Hochturen nach verschiedenen Richtungen, namentlich in die Gruppe des Sasso di Mur, sehr geeignet.

Von Bedeutung für unsere Pravitalehütte ist der von dem überaus rührigen Verein der Freunde und Gönner von San Martino di Castrozza in Bau gegebene 1,5 m breite Reitweg: Baron von Lesserweg. Er beginnt in San Martino an der Mündung des Pezgajardweges in den Kaiserweg und ist fertig bis an die Coseglio-Felsen. Der Weg soll bis an den Fuß der Pala di San Martino fortgeführt und weiter in nördlicher Richtung emporgeleitet zum Passo Rosetta, einen bequemen Aufstieg zur Rosetta, von Süden her, ergeben. Vom Fuße der Pala kann durch einen in südlicher Richtung weitergeführten Felsenweg ein Übergang oberhalb des Passo di Ball zur Pravitalehütte ohne große Schwierigkeiten und Kosten hergestellt werden. Die Touristen hätten darnach, aus dem Val di Roda kommend, einen leichteren und aussichtsreicheren Weg zur Hütte als über die Scaletta und durch die unsichere Schlucht.

Einige Markierungen sind teilweise erneuert und beschädigte Wegtafeln durch neue ersetzt worden.

Palahütten.

Beide Schutzhäuser befanden sich in gutem baulichen Zustande. Nur einige Ergänzungen des Inventars wurden vorgenommen. Beide Hütten waren vom 25. Juni bis mit 15. September von denselben Wärtern wie im vorigen Jahre bewirtschaftet. Die Eintragungen in den Hüttenbüchern zeigen, daß auch heuer wieder die Wirtschaft und der Aufenthalt in unseren Palahütten die vollste Zufriedenheit der Besucher gefunden haben.

Leider hat das Jahr 1909 einen größeren Verkehr in unseren Hütten nicht erbracht, wahrscheinlich infolge des

anhaltend schlechten Wetters in den südlichen Dolomiten während der Reisezeit.

a) Canalihütte.

Im Hüttenbuche haben sich eingetragen 110 Besucher (90 Herren, 20 Damen), gegen 96 im Jahre 1908, unter den 45 die gebotenen Nachtlager 68 mal benutzten. Von diesen waren 50 Österreicher, 45 Reichsdeutsche, 9 Italiener, 4 Engländer und 2 Franzosen.

87 davon gehörten dem D. u. Oe. A.-V. (7 unserer Sektion), 8 dem C. A. I., 3 dem Oe. A. C., 2 dem C. A. F., 2 dem S. A. C. und 1 dem Oe. T. C. an.

In den Hüttenbüchern sind folgende Besteigungen verzeichnet:

der Cima di Fradusta	von 5 Personen
„ „ dei Lastei	„ 2 „
„ „ di Sedole	„ 2 „
„ Croda Grande	„ 8 „
„ Pala di Madonna	„ 3 „
des Sasso d'Ortiga	„ 2 „

Paß-Übergänge von und zur Hütte:

über den Passo Canali	von 15 Personen
„ „ „ d'Oltro	„ 6 „
„ die forcella della Mughe	„ 9 „

Die Einnahmen betragen:

für Ansichtskarten von dem Vergnügungsausschuß	
zum Trachtenfest	Mk. 14,90
Hüttengelder	„ 367,42
	<u>Mk. 382,32</u>

Die Ausgaben ergaben:

Wegebau und Markierungen	Mk. 27,87
Verwaltung und Betrieb	„ 543,35
Neuanschaffungen	„ 6,10
	<u>Mk. 577,32</u>

so daß sich ein Zuschuß von Mk. 195,— nötig machte.

b) Pravitalehütte.

Im Hüttenbuche haben sich 167 Besucher (138 Herren, 29 Damen), gegen 229 im Jahre 1908, eingetragen, unter denen 68 die gebotenen Nachtlager 76 mal benutzten.

Von ihnen waren 95 Reichsdeutsche, 60 Österreicher, 7 Engländer, 5 Holländer, 2 Franzosen und 1 Italiener.

99 davon gehörten dem D. u. Oe. A.-V. (8 unserer Sektion), 5 der S. A. T., 4 dem Oe. A. C., 3 dem C. A. F., 2 dem C. A. I. und 2 dem Oe. T. C. an.

Die in den Hüttenbüchern verzeichneten Besteigungen ergaben:

des Campanile di Pravitale	von 4 Personen
der Cima di Ball	„ 26 „
„ „ „ Canali	„ 5 „
„ „ „ Fradusta	„ 15 „
„ „ „ Pravitale	„ 4 „
„ „ „ Val di Roda	„ 2 „
„ „ „ Wilma	„ 2 „

Paß-Übergänge von und zur Hütte:

über den Passo di Ball	von 52 Personen
„ „ „ „ Fradusta	„ 20 „
„ „ „ „ Pravitale	„ 20 „

Die Einnahmen beliefen sich:

für Ansichtskarten von dem Vergnügungsausschuß	
zum Trachtenfest	Mk. 14,95
Hüttengelder	„ 509,06
	<u>Mk. 524,01</u>

Die Ausgaben betragen:

Wegebau und Markierungen	Mk. 31,88
Verwaltung und Betrieb	„ 669,28
Instandsetzungen	„ 10,28
Neuanschaffungen	„ 113,00
	<u>Mk. 824,44</u>

Demnach hat sich ein Zuschuß von Mk. 300,43 nötig gemacht. Mit aufrichtigem Danke muß auch der Herren Seb. Lucian und k. k. Landwehr-Evidenz-Offizial Serafin Pircher in Primiero gedacht werden, welche mich wiederum in allen Hüttenangelegenheiten unterstützten und mir damit die Verwaltung der Hütten erleichterten.

Mit leisem Bedauern muß ich noch erwähnen, daß unser schöner Besitz in der Pala, gerade bei denen, die ihm zunächst stehen, nicht die verdiente Beachtung findet.

Mögen unsere Palahütten immer bekannter und infolge der vielen Vorzüge immer besuchter werden, so daß der Sektion Zuschüsse erspart bleiben.

Oskar Rüger.

Die Führeraufsicht in der Palagruppe betr.

Im Januar 1909 teilte der Zentralausschuß der Sektion mit, daß die Sektion Bozen erklärt habe, zur Ausübung der Führeraufsicht in Primör nicht mehr in der Lage zu sein, und frug an, ob die Sektion Dresden zur Übernahme der Aufsicht geneigt sei.

In der Vorstandssitzung vom 24. Februar 1909 wurde die Übernahme beschlossen. Der Vorstand war sich dabei über die Schwierigkeit der Aufgabe, die er damit für die Sektion übernahm, sowohl im Hinblick auf die weite Entfernung ihres Sitzes vom Aufsichtsgebiete als auch auf die besondere Lage der Verhältnisse in diesem völlig klar, er glaubte aber doch die Übernahme nicht ablehnen zu sollen, einmal im Interesse der Sektion und ihrer Hütten im Palagebiet, vor allem aber im Interesse des Gesamtvereins, da andernfalls das Gebiet voraussichtlich aufsichtslos geblieben wäre. In derselben Sitzung wurde der Unterzeichnete zum Referenten in Sachen der Führeraufsicht bestellt.

Die Tätigkeit der Sektion auf dem Gebiete der Führeraufsicht erstreckt sich hauptsächlich auf die Mitwirkung bei Einführung und Durchführung der von den Behörden erlassenen Bergführerordnungen und Tarife, auf die Beaufsichtigung der Führer und auch der Fürsorge für sie. Der Aufsicht der Sektion unterstehen 15 Führer und 3 Träger.

Am 10. Juni 1909 wurde vom Unterzeichneten mit Unterstützung des Sektionsmitglieds Herrn Seb. Lucian von Primör in der Osteria Zagonel in Transaqua bei Primör ein Führertag abgehalten, nachdem ein solcher in den letzten Jahren nicht stattgefunden hatte. Nur ein Führer, Johann Tavernaro, der durch Krankheit abgehalten war, fehlte. Infolge mißverständlicher Auffassung der nur in deutscher Sprache abgefaßten Einladung und weil der Tag ein Festtag war, waren viele Führer im Festkleide und ohne vollständige alpine Ausrüstung erschienen, so daß diese nur zum Teil nachgeprüft werden konnte. Die Führer wurden in bestimmtester Weise darauf hingewiesen, daß sie in Zukunft zu den Führertagen unter allen Umständen in voller alpiner Ausrüstung zu erscheinen hätten, und es wurde ihnen, falls sie einen entsprechenden Wunsch durch ihren Obmann zum Ausdruck bringen würden, die Verlegung des Führertages auf einen Werktag in Aussicht gestellt. Hierauf wurden die Standblätter der Führer und Träger geprüft und in ihnen, wo notwendig, Ergänzungen und Änderungen vorgenommen. Das Verbandzeug wurde besichtigt und, wo solches fehlte oder schlecht war, aus den vom Zentralausschuß zur Verfügung gestellten Beständen ergänzt. Weiter wurden die Führer ermahnt, treu und gewissenhaft ihre Pflicht zu erfüllen und stets auf gute Ausrüstung zu halten. Sie erhielten auch noch die Weisung, vor und während der Touren das Führerzeichen des Alpenvereins an der Außenseite der Joppe zu tragen, um als vom Alpenverein autorisierte Führer erkennbar zu sein.

Die Kosten des Führertages betrugen 136 Mk. Davon wurden der Sektion vom Zentralausschusse 40 Mk. vergütet.

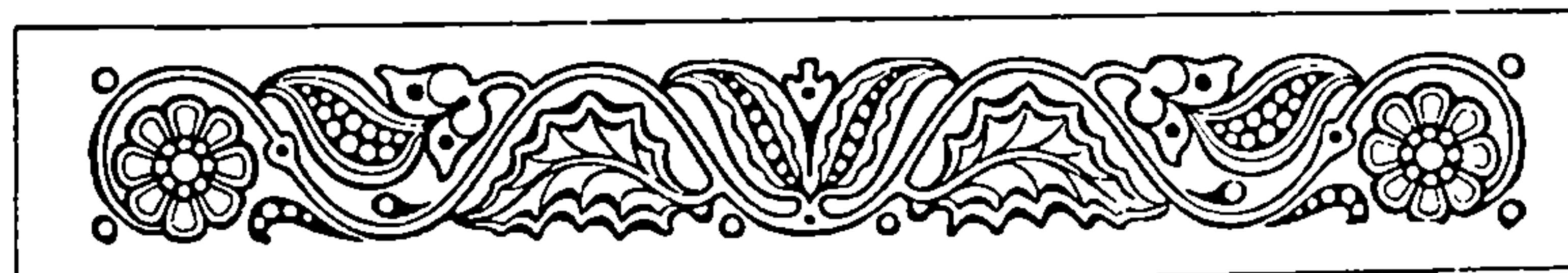
In die Versorgungsliste wurde Saverio de Zorzi aufgenommen. Das Führerzeichen erhielten Bartolo Bettega, Benjamin Marin, Saverio de Zorzi, Hüttenschlüssel Benjamin Marin und Saverio de Zorzi.

Soweit aus den am 24. Dezember 1909 an die Sektion eingesandten Führerbüchern ersichtlich ist, wurden von

den Führern und Trägern 250 Hochtouren in der Pala-
gruppe und 10 außerhalb dieses Gebietes ausgeführt.

In den Zeugnissen in den Führerbüchern finden die
Leistungen und das Betragen der Führer und Träger
durchaus lobende Anerkennung. Auch von anderer Seite
sind Klagen nicht eingegangen.

Oskar Rüger.



Bericht der Skiabteilung.

Auch im verflossenen Jahre hat die Skiabteilung einen
erfreulichen Zuwachs ihrer Mitglieder erhalten. Zwar hat
sie ein Mitglied durch den Tod verloren und zwei Mit-
glieder infolge Nichtzahlung des Beitrages als ausgeschieden
ansehen müssen, während drei Mitglieder freiwillig aus-
getreten sind, dessenungeachtet gehörten der Skiabteilung
bei Drucklegung dieses Berichtes 165 ordentliche und 11
außerordentliche Mitglieder an (gegen 134 ordentliche und
2 außerordentliche Mitglieder im Februar 1909). Von
den 165 ordentlichen Mitgliedern sind 120 Mitglieder der
Sektion Dresden und auswärtiger Sektionen, 16 Ehefrauen
von Sektionsmitgliedern und 29 sonstige Angehörige. Das
Mitgliederverzeichnis ist beigelegt.

Der Vorstand der Skiabteilung bestand seit der
Hauptversammlung vom 3. November 1909 aus folgenden
7 Herren:

Vorsitzender: Herr Rechtsanwalt Dr. Leutritz,
Stellvertr. Vors.: Herr Rechtsanwalt Unger,
Schriftführer: Herr Kaufmann Karl Barthel,
Säckelwart: Herr Kaufmann Paul Müller,
Fahrwart: Herr Lehrer Bernhard Milde,
Beisitzer: die Herren Postinspektor Jahn und Kauf-
mann Hermann Hamann.

Die erwähnte Hauptversammlung genehmigte den vom
Vorstand vorgelegten Rechenschaftsbericht, der 922,70 Mk.

Einnahmen und 387,70 Mk. Ausgaben, also einen Kassenbestand von 535 Mk. für den 1. Oktober 1909 auswies, und erteilte dem früheren Vorstand Entlastung.

Außerdem genehmigte die Versammlung den Beitritt der Skiabteilung zum Kreis Osterzgebirge des Skiverbandes Sachsen und nahm einen Zusatz zu ihrer Satzung in der Richtung an, daß das Erlöschen der Mitgliedschaft in sinngemäßer Anwendung des § 6 der Sektionssatzung geregelt wurde.

Von den Mitgliedern der Skiabteilung gehörten dem Vorstand des Skiverbandes Sachsen die Herren Rechtsanwalt Unger als erster Schriftführer, Kaufmann Kurt Schulze. (zugleich Mitglied der Ski- und Rodelabteilung des D. u. Oe. Touristenklub Dresden) als Kassenwart und Kaufmann Karl Barthel als Beisitzer, dem Vorstand des Kreises Osterzgebirge des Skiverbandes Sachsen die Herren Kaufmann Kurt Schulze als erster Vorsitzender, Postinspektor Jahn und Kaufmann Karl Barthel als erster und zweiter Schriftführer an. Auch nahmen Mitglieder der Skiabteilung an dem III. Verbandswettlauf des Skiverbandes Sachsen, ausgeführt vom Kreis Osterzgebirge in Geising-Altenberg am 29. und 30. Januar 1910, teil.

Der Winter 1909/10 hat hinsichtlich der Schneeverhältnisse leider nicht das gehalten, was sein frühzeitiger Anfang zu versprechen schien. Die zu Beginn vorhandene Schneedecke wurde von der Ungunst der Witterung wieder zerstört und die späteren Schneefälle wechselten immer wieder mit Tauwetter ab. Dessenungeachtet ist an denjenigen Tagen, an denen nur einigermaßen günstige Verhältnisse vorhanden waren, seitens der Mitglieder mit großem Eifer und Fleiß geübt worden, und es wurde auch eine ganze Anzahl von Ausfahrten nach Moldau, Klostergrab, Frauenstein, Kipsdorf, Schönfeld, Schellerhau, Geising-Altenberg usw. veranstaltet und meist mit Übungen verbunden. Mit besonderer Freude wurde es begrüßt, daß hieran auch jüngere Angehörige von Mitgliedern im Alter von 13 und 14 Jahren teilnahmen, — ein Beispiel, das hoffentlich recht viel Nachachtung findet.

An dem in der Zeit vom 26. bis 31. Dezember 1909 unter der Leitung des Fahrwarts, Herrn Milde, in Moldau abgehaltenen Skikursus, mit dem zugleich ein Skikursus für die Jugend stattfand, beteiligten sich 23 Personen.

Im Hinblick auf die wenig genügende Berichterstattung über die Schneeverhältnisse im Gebirge hat die Skiabteilung im Laufe des Winters einen eigenen Wetterdienst eingerichtet, für den zuverlässige Herren als Auskunftspersonen gewonnen worden sind. Die aus Moldau, Altenberg und Schönfeld eingehenden Nachrichten werden in der Geschäftsstelle der Skiabteilung bei Herrn Kaufmann Paul Müller, hier, Viktoriastr. 1, ferner bei Herrn Hofkunsthändler Holst, Prager Str. 13 (Emil Richtersche Kunsthandlung), und Herrn Hoflieferant Westmann, gr. Brüdergasse 1, Ecke Schloßstr., ausgehängt und sollen im nächsten Winter auch bei Herrn Hofmusikalienhändler Plötner, Hauptstr. 2 (Musikalien- und Kunsthandlung Adolph Brauer), ausgehängt werden.

Dresden, März 1910.

Dr. Leutritz,
Vorsitzender.

Verzeichnis der Mitglieder der Skiabteilung.

I. Ordentliche Mitglieder.

<p>Ansel, Karl, Kaufmann. Ansel, Frau. Dr. Bach, Regierungsrat. Dr. Baumeyer, Rechtsanwalt. Barthel, Karl, Kaufmann. Bartsch, Amtsrichter. Bausch, Richard, Kaufmann. Beck, Suse, Frl. Bergmann, Alfred, Fabrikbes. Bergmann, Margarete, Frau. Bergmann, Walter. Bessell, Max, Kaufmann. Biederbeck, Max, Kaufmann. Bienert, Trude, Frl. Bienert, Fritz, Gymnasiast. Bierling, Louis, Lederfabrikant. Bierling, Rudolf, Kaufmann. Böhme, Otto Reinhold, Kaufm. Böhme, Hedwig, Frau. Bongers, Hans, Volontär. Bongers, Paul. Bongers, Lotte, Frl. Compter, Franz, Mitglied der Königl. Kapelle. Deil, Otto, Fabrikbesitzer. Deil, Johanna, Frl. Dreßler, Joh. Bernh., Prokurist. Dreßler, E., Frau. Eger, Paul, Baumeister. Engert, Georg. Ernemann, Alex., Ingenieur. Fichtner, Oskar, Lehrer. Fischer, Hans, Wissenschaftlicher Hilfsarbeiter. Dr. Flachs, Kinderarzt. Flutter, Hans, Rechtsanwalt. Flutter, Margarete, Frau. Franz, W. L., Apotheker. Frenzel, Walter, Student.</p>	<p>Fülle, Richard, Architekt. Dr. Gaertner, Landgerichtsrat. Ganssaug, Hilde, Frl. Ganssaug, Curt. Ganssaug, Werner. Gebler, B., Prokurist. Gelbke, Vrony, Frl. Gleisberg, Oskar, Lehrer. Gleitsmann, Alfr., Regierungsbaumeister. Glühmann, Otto, Fabrikant. Dr. Goedecke, Frauenarzt. Goedecke, Frau. Goldmann, Erich, Apotheker. Graser, Hermann, Kgl. Oberförster. Dr. Graupner, Stadtamtmann. Günther, Franz, Fabrikbesitzer in Lauenstein (Skt. Teplitz). Haage, Kurt, Ingenieur. Hahn, Hans, Bauamtmann. Hamann, Herm., Kaufmann. Hannemann, Herm., Kaufmann. Heller, Bruno, Oberpostpraktikant. Henckel, Georg, Kaufmann. Herz, R. B., Telegr.-Ass. Hesse, Rosi, Frl. Dr. Höckner, B., Wirkl. Geheimer Kriegsrat. Hofmann, P., Oberlehrer. Hofmann, Rich., Kaufmann. Holl, L. Egon, Kaufmann. Jahn, Rud., Postinspektor. Janetz, K. K., Lehrer. Janssen, Marg., Frl. Dr. Kaden, Hans, Assessor. Käppel, Albin, Kaufmann. Dr. Kell, Rechtsanwalt. Kirsch, Ferdinand, Zahnarzt.</p>
---	---

<p>Klinge, Irma, Frl. Klunker, Reinhold, Assistent. Dr. Koch, Finanzrat. Koch, Helene, Frau. Koch, Franz, Ingenieur. Kollbeck, Rudolf, Kaufmann. Kollmann, Horst, Dr. jur. Dr. Körner, Hans, Rechtsanwalt. Körner, Frau. Kretzschmar, Gertrud, Frau. Krüger, Erich, Kaufmann. Dr. Kuhfahl, Direktor. Dr. Leutritz, Rechtsanwalt. Leutritz, Gertrud, Frau. Liebmann, Johannes, Bankbeamter. Dr. Lindner, Finanzrat. Lindner, Elise, Frau. Mayer, Guido, Kaufmann. Mayer, Marie, Frau. Meichsner, Versich.-Beamter. Meurer, Conr., Fabrikbesitzer. Dr. Meutzner, Ratsassessor. Dr. Meyer, Augenarzt. Milde, Bernhard, Lehrer. Minkwitz, Johannes. Mißbach, Felix, Lehrer. Dr. Mittasch, Referendar. Morand, John, Postdirektor. Mühlberg, Johannes, Konsul. Dr. Mühlenbach, Arzt. Müller, Gg. Paul, Kaufmann. Müller, Elisabeth, Frl. Mundt, verw. Bausinp., Frau. Neumann, Elly, Frl. Neumann, F. B., Regierungsbaumeister. Nier, Erich, Direktor. Niezol, Rudolf, Kaufmann. Oppe, W., Dr. med. Ostermaier, Joseph, Kunstanstaltsbesitzer. Päßler, E., Buchdruckereibes. Päßler, Martha, Frau. Pfeiffer, Rudolf, Bauamtmann.</p>	<p>Pfützner, Walt., Gymnasiast. Rade, Franz, Kaufmann. Dr. Rätze, Ohrenarzt. Rauschenbach, Franz Rich., Hofzahnarzt. Richter, Gertrud, Frl. Richter, Friedrich, Lehrer. Rudolph, Arth. Edw. Willy, Referendar. Rüger, Osk., Drechslermeister. Rüger, Hertha, Frl. Rüger, Herbert, Realschüler. Dr. Salzmann, Bankbeamter. Scharnhorst, Hermann, Vermessungsinspektor. Schilde, Georg, Lehrer. Schirmer, Franz, Architekt. Schlott, Fabrikant. Schmaltz, Carl, Gymnasiast. Schmieder, Karl, Kaufmann. Schmidt, Fritz Philipp, Maler. Schroth, William, Lehrer. Schubert, Curt, Kaufmann. Schubert, Ida, Frau. Schultze, Alb., Fabrikbesitzer. Schulz, Hugo, Fabrikant. Schulze, Curt, Kaufmann. Schupp, Bernhard, Prokurist. Schupp, Suse, Frau. Schwartz, E., Buchhändler. Dr. Schweißinger, Jul., Apotheker. Schwenck, Hans, Baumeister. Siegel, Johannes, Kaufmann. Starke, Oswald, Baumeister. Stolpe, Georg, Lehrer. Sturm, Hans, Gymnasiast. Sturm, Johannes, Wirkl. Geh. Kriegsrat. Unger, Herm., Rechtsanwalt. Vogel, Heinrich, Fabrikbesitzer. Wächter, Fritz, Kaufmann. Dr. Wällnitz, Arzt. Dr. Wauer, Rechtsanwalt. Wauer, Susanne, Frau. Dr. Weidinger, Rechtsanwalt.</p>
---	---

Weidinger, Frau.	Zedel, Richard, Kaufmann.
Weiß, Gertrud, Frl.	Zschätzsch, Kaufmann.
Westmann, Ernst, Hoflieferant.	Zumpe, Arthur, Lehrer.
Wiechel, Ober-Bau- u. Finanzrat.	Zweigert, Burghard, Blumen-
Wolf, Hans, cand. rer. techn.	fabrikant.
Wolf, Johannes, Rechtsanwalt.	

II. Ausserordentliche Mitglieder.

Baumann, Bertha, Frau.	Hahn, Erna, Frl.
Beckendorf, Rudolf, Oberreal-	Jacob, Maria, Frl.
schüler.	Krusius, Irene, Frl.
Franke, Gertrud, Frl.	Liebler, Paul, Kaufmann.
Gläsel, Fritz, Student.	Steyer, Charlotte, Frl.
Grünberg, Max, Oberrealschüler.	Uhlig, M., Forstassessor.



Wanderberichte,

soweit sie dem Vorstande bekannt geworden sind.

Erklärung der gebrauchten Abkürzungen:

I = Erstersteigung, N. An. = Neuer Anstieg, N. Ab. = Neuer Abstieg, f. l. = führerlos, Ü. = Überschreitung, V. = Versuch, W. = Wintertouren.

⌘

Lehrer Otto Angermann, Oskar Fichtner, Kurt Janetz und Georg Stolpe (f. l.): Rifugio Vittorio Emanuele — Gran Paradiso; Col Nivolet — Col Agnel — Passo della Vacca — Col Bouquetin; Chal. des Evettes — Col du Greffier — Pointe de Chalancon — Pointe d'Albaron; Col de la Roche — Méan Martin — Col de la Pointe du Pisset; Col de la Vanoise — Grande Casse; Col de la Leisse — Col de Fresse; Aig^{lle} de la Grand Sassièrè; Col de la Tourne; Mont Pourri.

Otto Angermann und Georg Stolpe außerdem: Cabane de Saleinaz — Petite Pointe de Planereuse; Col du Chardonnet — Aig^{lle} d'Argentière; Grande Fourche — Fenêtre de Saleinaz — Aig^{lle} du Tour — Col du Trient.

Regierungsrat Dr. Bach: Untergabelhorn; Monte Rosa; Adlerpaß; Grands Mulets.

Amtsrichter Dr. jur. Walter Bartsch (f. l.): Alte und Neue Kellerjochhütte — Kellerjoch — Grafenast; Col de Susanne — Dent du Midi (Haute Cime) — Bonaveau; Col de Coux — Col de la Gölèse; Tête Rousse — Aig^{lle} du Goûter — Dôme du Goûter — Cabane Vallot — Mt. Blanc — Grands Mulets — Pierre Pointue; Col du Géant — Rifugio Torino; Rifugio Vittorio Emanuele — Gran Paradiso (2 V.); Capanna Gnifetti — Lysjoch — Punta Gnifetti (Cap. Margherita) — Zumsteinspitze — Lysjoch — Bètempshütte; Rifugio di Salarno — Passo di Salarno — Adamello — Mandronhütte; Lareshütte.

Finanzrat Dr. Baumann: Schlern — Grasleitenhütte; Grasleitenpaß — Kesselkogel — Vajolèthütte.

- Rechtsanwalt Dr. Baumeyer: Ehrenbachhöhe; Kitzbüheler Horn; Pengelstein (W.); Planspitze (Nordwand); Czechische Hütte; Kanker Kotschna; Grintouz; Deschmannhaus; Saisarahütte; Osnabrücker Hütte — Hochalmspitze — Villacher Hütte.
- Antonio Columbus: Stou; Schwarzenstein; Schönbiehlerhorn; Gornergrat; Mettelhorn; Riffelhorn; Breithorn.
- Franz Compter (f. l.): Straßburger Hütte — Scesaplana — Douglashütte; Öfenpaß — Verajöchl — Lindauer Hütte; Bilkengrat — Tilisunahütte; Grubenpaß; Vereinahütte; Silvrettahütte — Großer Piz Buin; Rote Furka — Madlenerhaus; Schafbüchljoch — Konstanzer Hütte; Kuchenjoch.
- G. Dähne und Tochter: Martinswand; Patscher Kofel; Padasterjoch; Steinacher Jöchle; Blaser; Zsigmondyhütte Oberbachjoch; Dreizinnenhütte; Pfandlscharte.
- Dr. med. Dannenberg: Alp Laret; Motta Naluns; Piz Champatsch; Pforzheimer Hütte — Fuorcla Sesvenna; Sur Sass — Mittagswand; Fimberpaß — Heidelberger Hütte; Sossal Masone.
- Gymn.-Oberlehrer Fritz Eckardt und Curt Ehrentraut (f. l.): Claridenhütte; Gemsfayrenstock — Geißbüztistock — Beckistock — Zutreibistock — Altenorenstock; Fibbia — Lucendropaß; Kehlalphütte — Sustenlimmi — Gwächtenhorn; Nägelisgrätli; Eggishorn; Concordiahütte; Faulberg; Viescher Horn; Löttschenlücke — Egon-von-Steiger-Hütte — Löttschenpaß; Faulhorn; Säntis — Altmann.
- Curt Ehrentraut außerdem: Pilatus; Arosler Weißhorn.
- Otto von Erdmannsdorff (f. l.): Zugspitze; Wendelstein; Jägerkamp; Brecherspitze; Sudelfeldkopf; Madlochspitze (alles W.); Funtenseehaus — Riemannhaus — Breithorn; Zugspitze; Bodenschneid.
- Dr. Karl Faul: Roßbodenpaß; Mattwald — Nonser — Weißmieshotel; Monte Moro; Colle d'Olen — Sasso del Camoscio; Capanna Gnifetti; Marmonè — Lej Sgrischus.
- Rechtsanwalt Dr. jur. Walther Fischer (f. l.): Wetterhorn; Jungfrau (Ü. von Rottal nach Concordia); Finsteraarhorn (Ü.; Ab. Agassizjoch — Finsteraarjoch); Großes Schreckhorn; Grand Combin de Valsorey (Ü.) — Aig^{lle} Croissant (Ü.).
- Dr. Felix Fruth (f. l.): Sonneck (Ü.); Stabelerturm; Vajolett-Nordturm (Ü.); Grasleitenturm; Gran Odlä; Vilmöser Odlä; Große Fermeda; Plattkofel (Ü.); Zahnkofel; Fünffingerspitze; Zweiter Sellaturm; Grohmannspitze (Ü.); Fünffingerspitze (Ü.).
- Landgerichtsrat Dr. Gaertner: Watzmannhaus — Watzmann (3 Spitzen) — Trischübl — Funtenseehaus; Steinernes Meer — Sonnenspitze; Birnlücke — Birnlückenhaus; Dreiherrnspitze

- (Ü.) — Lenkjöchlhütte; Rötspitze; Passo di Mulaz; Cimone della Pala; Canalihütte — Pravitalehütte — Passo Fradusta — Passo Canali — Canalihütte; Croda Grande (Ü.); Deschmannhaus — Triglav — Maria-Theresia-Hütte; Heßhütte — Zinödl; Hochtör.
- Gustav Gericke und Frau: Schlüterhütte — Peitlerkofel; Wolf-Glanvell-Hütte — Col dei Bos; Dreizinnenhütte.
- Oskar Gleißberg, Paul Hofmann, Bernhard Milde und Artur Zumppe (f. l.): Fridolinshütte; Grünhornhütte — Piz Russein — Gliempforte; Valser Berg; Zapporthütte — Rheinwaldhorn; Tambohorn; Passo del Lago Nero; Passo della Duana; Sciorahütte — Cima della Bondasca — Pizzi di Sciora; Bovalhütte.
- Schiffahrtsdirektor Ernst Gleitz: Schafberg; Schmittenhöhe.
- Apotheker Erich Goldmann, Curt Schubert und Frau (f. l.): Herzogenstand — Heimgarten; Altlachberg; Hochalpenjoch; Karwendelhaus; Birkkarspitze; Haller Angerhaus; Lafatscher Joch; Bettelwurfhütte — Große Bettelwurfspitze; Plauener Hütte — Reichenspitze — Richterhütte (mit Führer); Krimmler Tauern — Neugersdorfer Hütte.
- Sekretär Rudolf Gottschall und Frau: Untere Pfandlscharte; Kals-Matreier-Törl.
- Reinhold Greter (f. l.): Winnebachseehütte — Strahlkogel (Ostgrat); Sanmoarhütte; Mutmalspitze (Ü. von NW nach SW); Similaunhütte — Similaun; Langkofelhütte — Langkofel; Langkofeljoch — Sellajochhaus; Grohmannspitze (Ü.); Fünffingerspitze (Ü.); Forcella di Travenanzes — Wolf-Glanvell-Hütte.
- Postmeister Feodor Griebach: Eggishorn; Bétempshütte — Dufourspitze; Gemmi.
- Ingenieur Kurt Haage und Hermann Hamann (f. l.): Grasleitenhütte — Grasleitenpaß — Kesselkogel (V.) — Vajoletthütte; Rosengartenspitze; Vajolett-Nordturm; Bamberger Haus; Marmolata — Contrinhaus; Cima Cadina — Cirellepaß; Rosettahütte — Rosetta; Cimone della Pala; Passo di Ball — Cima di Ball — Cima di Val di Roda — Pravitalehütte; Cima di Pravitale; Passo Fradusta — Cima di Fradusta (Ü.) — Cima Lastei — Canalihütte — Forcella della Mughe — Punta di Luna — Malga di Luna; Croda Grande (Ü.) — Canalihütte (mit Führer); Ciampedi — Vajoletthütte; Delago-Stabeler-Winklerturm (Ü.) — Santnerpaß — Kölner Hütte.
- Oberpostpraktikant Heller: Risser Kogl; Schildenstein; Erfurter Hütte — Hochiss; Rofan; Sagzahn.
- Oberlandesgerichtsrat Hentschel und Sohn: Rappenseehütte; Gr. Krottenkopf — Memminger Hütte; Seekogel — Seescharte;

- Edmund-Graf-Hütte — Hoher Riffler — Blankenhorn; Ulmer Hütte; Darmstädter Hütte — Scheiblerkopf; Saumspitze — Schneidjoch; Madlenerhaus; Wiesbadener Hütte; Hohes Rad — Heidelberger Hütte; Fluchthorn; Seblesjoch; Schönjöchel; Gepatschhaus — Ölgrubenjoch — Taschachhaus; Mittagkogel — Braunschweiger Hütte.
- Professor Dr. H e l s i g (f. l.): Cima Margherita — Cima Predazzo — Cima Juribrutto; Punta Selle — Passo Selle — Picol Lastei — Gran Lastei — Cima di Campagnazza; Cima Colbelli; Punta Cigolé — Cima Cadina; Passo di Forca Rossa.
- Rechtsanwalt Dr. H e r s c h e l : Grand Combin (Ü.); Ruinette (Ü.); Mt. Blanc (Ü.); Aig^{lle} Verte; Grande Charmoz; Grandes Jorasses (V.); Col du Géant.
- Eisenbahnassistent Kurt H i e n t z s c h , Prokurist Kurt S c h u l z e , Georg K o t t e und F r a u : Dresdner Hütte — Schaufeljoch — Hildesheimer Hütte; Timmeljoch.
- Kurt H o f f m a n n : Rad; Schneeberg.
- Stadtrat Dr. Kurt H ü b e r t (f. l.): Col de Susanfe — Dent du Midi (Haute Cime); Col de Coux — Col de la Golèse; Tête Rousse — Aig^{lle} du Goûter — Dôme du Goûter — Cab. Vallot — Mt. Blanc — Grands Mulets — Pierre Pointue; Col du Géant — Rifugio Torino; Rifugio Vittorio Emanuele — Gran Paradiso (V.); Capanna Gnifetti — Signalkuppe (Cap. Regina Margherita); Zumsteinspitze — Lysjoch — Bétémphütte — Gornergrat; Rifugio Prudenzi; Passo di Salarno — Adamello — Mandronhütte; Rifugio Bolognini; Tucketthütte — Tuckettpaß.
- Hans H u l t z s c h : Säntis (f. l.); Gandeggihütte — Breithorn.
- Postsekretär Wilibald H u m p i s c h : Gaisberg; Schafberg; Canalihütte; Colbriconpaß; Kronplatz; Rifugio San Marco — Forcella Grande.
- Professor Dr. I l l i n g (f. l.): Winterstaude; Widderstein; Grünten; Stuiben; Hohes Licht — Heilbronner Weg — Mädelegabel; Hochvogel.
- Lehrer Kurt J a h n : Höllentalhütte — Zugspitze — Knorrhütte — Gatterl.
- Eisenbahnassistent Reinhold K l u n k e r (f. l.): Rappenseehütte — Hohes Licht — Kemptener Hütte; Madlenerhaus; Bieler Höhe; Grabberg.
- Standesbeamter Max K m e t z s c h (f. l.): Latemar (V. an Cima Popa u. Col Canon); Rosetta; Cimone della Pala; Mandronhütte; Presanella; Adamello; Bocca di Brenta; Rifugio della Tosa.
- Dr. med. Gustav K o c h : Partenkirchner Dreitorspitze.

- Privatus Otto K o r s c h e l t : Buarbrae; Bøjumsbrae; Store Suphellebrae; Raumelen; Brigsdalsbrae; Kjendalsbrae.
- Hofrat Dr. med. W. K r u g und T o c h t e r (f. l.): Krottenkopf; Zöppritzhaus — Kreutzack — Höllentalhütte; Roßstein — Buchstein; Brünstein; Boiten; Greizer Hütte — Floitenspitze (mit Führer).
- Lehrer K r u m b i e g e l (f. l.): Braunschweiger Hütte — Wildspitze — Breslauer Hütte; Vernagthütte — Hochjoch; Payerhütte — Ortler.
- Diplomingenieur Clemens L a r a ß (f. l.): Hochjoch — Schöne Aussicht; Finailspitze (mit Führer) — Hauslabjoch — Hochjochhospiz; Hildesheimer Hütte — Schußgrubenkarkogel; Schaufelnieder — Dresdner Hütte; Bildstöckeljoch — Schaufelspitze; Isidornieder — Schaufelspitze — Schaufelnieder; Karwendelspitze.
- Oberlandesgerichtsrat L e o n h a r d t : Vorderkaiserfeldenhütte; Schlüsseljoch; Roßkopf; Raschötz; Puflatsch; Setschéda; Regensburger Hütte; Monte Santo; Lonza; Valerie Schutzhaus.
- Bankbeamter Joh. L i e b m a n n und F r a u (f. l.): Plassen; Simonyhütte — Dachstein — Hunerscharte — Austriahütte; Hopfriebe — Liegnitzhöhe; Valerie Schutzhaus — Riffelscharte — Rojacherhütte — Sonnblick; Spannagelhaus — Olperer.
- Ratsassessor Dr. M e u t z n e r : Grampions; Ben Nevis; Fingalshöhle.
- Dr. med. Waldemar Lothar M e y e r : Kölner Hütte — Tschagerjoch — Vajolethütte; Cigoladepaß — Ostertaghütte.
- Lehrer Kurt M i n k e r t und F r a u (f. l.): Rigi; Titlis; Ochsenhorn; Jochpaß; Col de Susanfe — Dent du Midi (Haute Cime); Tête Rousse — Aig^{lle} du Goûter (V.); Col de la Croix du Bonhomme — Col des Fours — Col de la Seigne; Corno del Camoscio; Col d'Olen — Signalkuppe — Balmenhorn; Corno di Faller (V.); Monte Moro.
- Referendar Dr. jur. M i t t a s c h : Panüeler Schrofen — Straßburger Hütte; Scesaplana — Douglashütte; Schweizertor — Öfenpaß; Drei Türme im Gauertal; Lindauer Hütte; Sulzfluh — Tilisunahütte; Madlenerhaus; Großlitzner — Wiesbadener Hütte; Piz Buin — Ochsencharte — Jamtalhütte; Fluchthorn — Heidelberger Hütte; Seblesjoch; Breslauer Hütte — Urkundkalm — Wildspitze; Vernagthütte — Hochjoch; Rosetta (Südwand) — Rifugio della Rosetta; Cimone della Pala; Figlio della Rosetta (Ü.) — Coseglio (Ü. von S n. W).
- Dr. M i t t e i s und T o c h t e r : Mainzer Hütte — Bockkarscharte; Pfandlscharte; Schlüterhütte — Peitlerkofel; Forcella da l'Ega — Regensburger Hütte.

- Dr. med. Arthur Müller: Vordere Karwendelspitze; Haller Angerhaus; Bettelwurfhütte — Bettelwurfspitze; Pinzgauer Platte; Krimmler Tauern — Neugersdorfer Hütte; Seekofel.
- Amtsgerichtsrat N e n n e r und F r a u: Zwieselalpe; Adamekhütte; Schafberg (Purtschellerweg); Funtenseehütte — Riemannhaus; Sommerstein — Ramseiderscharte; Schmittenhöhe; Hochgrundeck; Hannoverer Hütte; Ankogel; Osnabrücker Hütte; Baumgartnerhaus; Schneeberg.
- Dr. ing. Kurt N e u m a n n (f. l.): Kapruner Törl — Rudolfshütte; Kaiser Tauern; Stüdlhütte — Großglockner (Stüdlgrat — Hofmannsweg); Dreizinnenhütte — Große Zinne; Monte Cristallo; Raxalpe.
- Erich N i e r t h und Walther S c h m i d t: Breslauer Hütte — Mitterkarjoch — Wildspitze — Brochkogeljoch — Vernagthütte — Brandenburger Joch — Brandenburger Haus; Weißkugeljoch — Weißkugel — Hintereisjoch — Höllerhütte; Tabarettahütte — Payerhütte — Ortler — Edelweißhütte.
- Feuerwerkshauptmann O b e r m a y e r (f. l.): Almejurjoch; Konstanzer Hütte — Patteriol; Kuchenjoch — Faselfadspitze (V.) — Darmstädter Hütte; Edmund-Graf-Hütte — Hoher Riffler; Kappler Joch — Heidelberger Hütte; Fluchthorn — Jamtalhütte; Futschölpaß; Payerhütte; Düsseldorfer Hütte; Vertain Spitze (Nordwestgrat) — Troppauer Hütte; Jaufenpaß; Landshuter Hütte; Kraxentrager — Wolfendorn.
- Fabrikbesitzer Josef O s t e r m a i e r: Großes Furkahorn; Peitlerkofel; Schlüterhütte — Wasserscharte — Regensburger Hütte; Raxalpe.
- Professor Dr. P ä ß l e r, Dr. jur. F. S c h e t t l e r und stud. jur. W. S c h e t t l e r: Pilatus; Titlis; Schafberg; Eggishorn; Monte Leone; Saaser Mittagshorn; Monte Moro; Mettelhorn; Gornergrat; Zermatter Breithorn (V.).
- Buchdruckereibesitzer Ernst P ä ß l e r: Col de Susanfe — Dent du Midi; Chapeau — Flegère; Cab. de Panossière — Combin de Corbassière; Rifugio di Torino.
- Otto P a t z i g: Adamekhütte; Torsteineck; Reißbeck; Hofpürgelhütte; Hannoverer Hütte; Dreizinnenhütte; Paternsattel; Dürrenstein.
- Landgerichtsassessor Dr. Martin P e t z o l d t: Richterhütte — Windbachtalspitze — Neugersdorfer Hütte; Glockenkarkopf — Birnlücke — Kürsingerhütte; Großvenediger — Neue Prager Hütte; Kals-Matreier-Törl; Stüdlhütte — Adlersruhe — Großglockner — Harritzerhaus.
- Richard P ö t z s c h und F r a u (f. l.): Watzmannhaus — Watzmann (3 Spitzen) — Funtenseehaus; Schönfeldspitze — Riemann-

- haus; Pfandscharte; Adlersruhe — Großglockner; Kals-Matreier-Törl; Neue Prager Hütte — Habachhütte.
- Ferdinand Walther R a s c h k e: Greizer Hütte — Mörchnerscharte — Feldkopf — Berliner Hütte; Olpererhütte — Kaserer Spitze — Geraer Hütte.
- Dr. med. R ä t z e: Mont Jovet; Col de la Vanoise; Dôme de Chasseforêt; Grande Casse-Pointe Mathews; Col du Palet; Aigl^{le} de la Grande Sassièrè; Grandes Jorasses; Col du Géant; Walliser Weißhorn.
- Adolf R e h m a n n und F r a u (f. l.): Säntis; Kalber Säntis — Schafboden; Rigi; Nägligrätli; Gemmi.
- E. Alfred R i c h t e r: Watzmann (3 Spitzen) — Trischübl — Funtenseehaus; Steinernes Meer — Hochbrunnulzen — Brandhorn-Torscharte; Hochseiler — Hochkönig; Zsigmondyhütte; Dreizinnenhütte.
- Lehrer Friedrich R i c h t e r (f. l.): Castelletto inferiore (Ü.); Cima del Crosté (Ü.) — Punkt 2984 (I) — Castelletto superiore; Dente di Sella (Ü.) — Campanile di Valsinella; Cima di Brenta (Nordwestgrat) — P. 2926 — P. 2986 (I); Campanile dei Camosci; Spallone dei Massodi (V.); Torre di Brenta (Ü.); Cima Brenta Bassa; Campanile alto (Ü.); Cima di Vallagola (Ü., N. An.) — Cima Tosa (Ü.); Cima di Ceda (Ü., N. An.); Südlicher Tosatum (Ü., I.); Guglia di Brenta; Wetterspitzen.
- Amtsgerichtsrat Dr. R i e t s c h e l: Hochwilde — Tschigat.
- Rechtsanwalt Justizrat Dr. R ö m i s c h und F r a u: Schwarzenstein; Schönbichlerhorn; Rotwand — Fensterlurm; Kölner Hütte — Santnerpaß — Laurinswandspitze — Vajoletthütte; Vajolett Nordturm — Tschagerjoch — Kölner Hütte; Lenkjöchelhütte — Rötspitze; Dreiherrnspitze — Neugersdorfer Hütte; Windbachscharte — Richterhütte.
- Referendar Willy R u d o l p h (f. l.): Cima Tosa — Tosahütte — Bocca di Brenta; Monte Maggiore; Schlüterhütte — Peitlerkofel; Grasleitenpaß — Kesselkogel (V.) — Vajoletthütte; Winkelerturm (V.) — Rosengartenspitze; Vajolett-Nordturm; Bamberger Haus; Marmolata — Contrinhaus; Östl. Cima Cadina — Cirellepaß; Comellepaß — Rosettapaß — Rosettahütte — Rosetta; Cimone della Pala; Passo di Ball — Cima Val di Roda — Cima di Ball — Pravitalehütte; Passo di Fradusta — Passo di Canali — Canalihütte.
- Drechslermeister Oskar R ü g e r: Col de Susanfe — Dent du Midi; Chapeau — Flegère; Cab. de Panossière — Grand Combin — Col des Maisons Blanches; Col de Collon; Cimone della Pala; Passo di Ball — Pravitalehütte — Passo di Fradusta — Passo

- di Canali — Canalihütte — Croda Grande (Ü.); Mangarthütte; Peterspfad — Planspitze — Heßhütte; Hochtor (Ü.).
- Regierungsrat Fritz Sch ä f f e r: Nürnberger Hütte — Wilder Freiger — Becherhaus; Erzherzog-Karl-Franz-Schutzhaus — Wilder Pfaff — Zuckerhütl — Dresdner Hütte; Schaufelspitze — Bildstöckeljoch; Breslauer Hütte — Wildspitze; Hochjochhospiz; Kölner Hütte — Tschagerjoch — Vajoletthütte.
- Walther S c h m i d t siehe Erich N i e r t h.
Außerdem: Höllentalhütte — Zugspitze — Wiener-Neustädter-Hütte; Neuburger Hütte; Flauringer Scharte — Finstertaler Scharte; Edelhütte; Ahornspitze.
- Richard S c h n e i d e r jun. und F r a u: Wormser Joch; Röthelspitze; Dreisprachenspitze; Schaubachhütte — Hallesche Hütte — Eisseepaß; Cevedale (3 Spitzen).
- Rechnungsrat H. W. S c h u l z e und F r a u: Karwendelhaus — Hochalmkreuz; Kronplatz; Piccoleiner Jöchl — Karspitze; Bonner Hütte — Toblacher Horn; Zsigmondyhütte — Büller Joch — Dreizinnenhütte; Egerer Hütte; — Seekofel; Wolf-Glanvell-Hütte — Col dei Bos; Schlüterhütte — Peitlerkofel; Klausener Hütte — Kassianspitze; Neuburger Hütte; Augsburger Hütte.
- Kriegsgerichtsrat S c h w e i n i t z: Ötscher; Hochschwab; Tamischbachturm; Natterriegel; Hochgolling.
- Diplomingenieur Heinrich S e c k und F r a u: Daniel.
- Dr. Franz S e y d e und Martin S e y d e (f. l.): Faniskarspitze (V.); Antelao; Monte Pelmo; Monte Cristallo; Kleine Zinne.
- Percy S h e r w o o d: Speikboden; Sonnklarhütte; Schnebiger Nock; Casseler Hütte; Schlüterhütte; Peitlerkofel; Forcella da l'Ega; Regensburger Hütte.
- Dr. Paul S t a r k e und F r a u: Ben Lomond; Baumgartenspitze; Riederstein; Wallberg; Risser Kogel; Bodenschneid; Rotwand; Wendelstein; Brünstein; Vorderkaiserfeldenhütte; Große Pyramidenspitze (f. l.); Elmauer Tor; Vordere und Hintere Goinger Haltspitze (f. l.); Hoher Göll (f. l.).
- Oberlehrer R. S t e i n b r e c h e r und F r a u und 2 S ö h n e: Koburger Hütte — Grünsteinscharte; Niederjoch — Similaun; Dreisprachenspitze; Tabaretta- und Payerhütte; Ortler — Madritschjoch — Schöntaufspitze — Zufallhütte; Grasleitenhütte; Molignonpaß — Grasleitenspitze — Schlern; Wendelstein.
- Hofmundbäcker C. E d. S t e i n c h e n und Architekt Louis V o i g t: Karwendelhaus; Spielstjoch — Hohljoch — Lamsenjoch — Lamsenjochhütte; Plauener Hütte — Gamsscharte — Richterhütte — Windbachscharte — Neugersdorfer Hütte; Dreieck-

- spitze — Heiliggeistjoch — Plauener Hütte; Zillerplatte — Neugersdorfer Hütte — Birnlücke — Warnsdorfer Hütte; Gamsspitze — Kürsingerhütte; Großvenediger — Neue Prager Hütte; Zwickauer Hütte — Rauhes Joch — Essener Hütte; Schwarzwandscharte — Becher; Erzherzog-Karl-Franz-Josef-Schutzhaus — Wilder Pfaff — Dresdner Hütte.
- Adolf S t e r n b e r g: Schafberg; Simonyhütte; Dachstein (V.) — Koppenkarstein — Austriahütte; Söldenköpfl; Grünstein; Schmittenhöhe; Richterhütte; Gamsscharte — Richterspitze — Plauener Hütte; Pinkenkogel; Speckbacherhütte — Raxalpe — Erzherzog-Otto-Haus — Brandschneide.
- Carl S t u m p f (f. l.): Cima Cadin Toro — Cima Talagona (Ü.) — Cima di San Lorenzo (Ü.); Colle alto (Südturm) — Campanile Olga — Colle basso; Monte Cridola; Wolf-Glanvell-Hütte.
- Otto S ü ß und Emil W e r n e r (f. l.): Mutthornhütte — Petersgrat; Weißmies; Adlerpaß; Festihütte — Dom; Tête Blanche — Bertolhütte; Col de Collon; Rifugio di Torino; Col Ferret; Tête Rousse — Aig^{le} du Goûter — Dôme du Goûter — Mont Blanc — Grands Mulets.
- Fabrikbesitzer Heinrich V o g e l: Ehrenbachhöhe; Kitzbüheler Horn; Hochetz — Stuckkogel — Gaisberg (W.); Cab. d'Orny; Aig^{le} Javelle — Cab. Jul. Dupuis; Fenêtre de Saleinaz — Aig^{le} d'Argentière — Cab. de Saleinaz; Cab. de Valsorey; Combin de Valsorey — Grand Combin (Ü.) — Col du Moine; Cab. des Jorasses — Grandes Jorasses; Rifugio Torino — Dent du Géant; Col du Midi — Mont Blanc — Grands Mulets; Refuge du Couvercle; Aig^{le} Verte.
- Architekt Louis V o i g t siehe S t e i n c h e n.
Außerdem (f. l.): Hochalmkreuz; Birkkarspitze — Östliche — Mittlere — Westliche Ödkarspitze; Richterspitze; Schlüterhütte; Peitlerkofel — Forcella da l'Ega — Regensburger Hütte — Langkofelhütte; Schlern; Grasleitenhütte — Grasleitenpaß — Vajoletthütte; Santnerpaß — Tschagerjoch — Coronelle — Kölner Hütte; Estérelgebirge.
- Dr. med. Hans W ä l l n i t z und T o c h t e r (f. l.): Stoos — Frohnalpstock; Hochfluh — Kleiner Gotthard; Rofaien; Mythen; Gitschen; Bywaldhütte — Urirotstock; Piz Orsino.
- Lehrer Edwin W e b e r (f. l.): Watzmannhaus — Watzmann (3 Spitzen); Schafberg; Richterhütte — Richterspitze — Gamsscharte — Plauener Hütte; Simonyhütte — Dachstein — Adamekhütte (mit Führer).
- Kaufmann Max W e c k und F r a u: Höllentalhütte — Riffelscharte — Riffelspitze; Nürnberger Hütte — Wilder Freiger — Becherhaus; Wilder Pfaff — Zuckerhütl — Dresdner Hütte.

Oberlandesgerichtsrat Dr. Weingart: Gran Sasso d'Italia.

Theodor Weise und Frau: Valerie Schutzhaus — Pochhart-
scharte; Pfandscharte; Kronplatz; Jöchl — Kreuzkofeljoch —
Schlüterhütte; Amthorspitze; Landshuter Hütte — Kraxen-
trager — Pfitscher Joch; Furtschagelhaus — Dominicushütte;
Vorderkaiserfeldenhütte — Stripsenjoch.

Paul Wesner und Frau: Straßburger Hütte — Scesaplana —
Douglasshütte; Veraalpjöchl — Lindauer Hütte.

Hoflieferant Ernst Westmann (f. l.): Herzogenstand — Heim-
garten; Westliche Karwendelspitze — Karwendelhaus; Nörd-
linger Hütte — Reither Spitze; Weißspitze — (Hühnerspiel) —
Rollspitze; Grasleitenhütte — Grasleitenpaß — Kesselkogel (V.)
— Vajoletthütte; Rosengartenspitze; Vajolett Nordturm; Bam-
berger Haus — Marmolata — Contrinhaus; Cima Cadina —
Rosettahütte — Rosetta; Cimone della Pala; Cima di Val di
Roda — Cima di Ball — Pravitalhütte; Passo di Fradusta — Passo
di Canali — Canalihütte.

Dr. Werner und Frau: Neugersdorfer Hütte — Birnlücke —
Warnsdorfer Hütte; Kürsingerhütte — Gamsspitzel; Groß-
venediger — Prager Hütte; Kals-Matreier-Törl; Stüdlhütte —
Adlersruhe; Großglockner; Kronplatz; Riedjoch; Grödner Joch—
Sellajoch; Plattkofelhütte; Andermojapaß — Grasleitenhütte.

Lehrer Walther Winkler (f. l.): Wilder Freiger — Müllerhütte —
Wilder Pfaff — Schwarzwandscharte; Kölner Hütte — Santner-
paß — Rosengartenspitze; Contrinhaus — Marmolata; Monte
Piano.

Cand. med. Ernst Wittich (f. l.): Rofelewand; Schwabenkopf;
Watzesspitze; Seekogel; Karleskogel; Braunschweiger Hütte —
Wildspitze — Vernagthütte — Brandenburger Haus; Höller-
scharte — Höllerhütte; Königspitze (Suldengrat); Verpeil-
spitze (Ü.); Ortler (Ü.); Daint de Mesdi; Kleine Tschierspitze.

Rechtsanwalt Joh. Wolf: Amthorhütte — Amthorspitze; Roll-
spitze; Pfitscher Joch; Furtschagelhaus; Großer Greiner; Kreuz-
joch; Birchkogel; Gaudeamushütte; Gruttenhütte; Elmauer
Halt — Elmauer Tor — Steinerne Rinne; Stripsenjoch.

Apotheker R. Wolf mit Frau und Söhnen: Plose — Peitler-
kofel — Schlüterhütte; Forcella della Roa — Regensburger Hütte;
Sellajoch — Col Rodella; Molygonpaß — Grasleitenpaß —
Vajoletthütte; Tschagerjoch — Kölner Hütte; Kesselkogel (V.).

Seminarlehrer Zacharias und Frau: Plose — Peitlerscharte —
Schlüterhütte; Forcella da l'Ega — Regensburger Hütte; Tep-
litzer Hütte — Becherhaus; Wilder Freiger — Nürnberger Hütte;
Wendelstein.

Direktor Oskar Zschöckelt mit Frau und Tochter (f. l.):
Monte San Salvatore; Monte Generoso; Faulhorn; Gemmi; Piz
Languard; Ofenberg — Piz Umbrail — Dreisprachenspitze;
Gandeggshütte — Theodulhütte — Breithorn (mit Führer).

Zusammenstellung der bereisten Berggruppen.

I. Ostalpen.

Es wurden besucht:

1. Vorarlberger Alpen	von	1	Partie
2. Allgäu-Lechtaler Alpen	„	4	Partien
3. Bayrische Voralpen	„	3	„
4. Bayrisch-Tiroler Kalkalpen			
a) Wettersteingruppe	„	8	„
b) Mieminger Gruppe	„	1	„
c) Karwendelgebirge	„	12	„
d) Kaisergebirge	„	4	„
5. Salzburger Alpen			
a) Voralpen	„	4	„
b) Hagengebirge	„	1	„
c) Watzmanngruppe	„	4	„
d) Steinernes Meer	„	5	„
e) Dachsteingruppe	„	5	„
6. Rax-Schneeberggebiet	„	5	„
7. Nordrhätische Alpen			
a) Rhätikon	„	4	„
b) Fervallgruppe	„	3	„
c) Silvrettagruppe	„	5	„
8. Südrhätische Alpen			
a) Badilegruppe	„	1	„
b) Berninagruppe	„	2	„
c) Sesvennagruppe	„	2	„
9. Ötztaler Alpen	„	13	„
10. Stubai	„	6	„
11. Sarntaler	„	1	„
12. Ortlergruppe	„	8	„
13. Vortauern	„	5	„
14. Hohe Tauern			
a) Zillertalgruppe	„	12	„
b) Venedigergruppe	„	9	„
c) Rieserfernergruppe	„	1	„
d) Glocknergruppe	„	8	„
e) Sonnblickgruppe	„	3	„
f) Ankogel-Hochalmgruppe	„	4	„

15. Brentagruppe	von 4 Partien
16. Adamellogruppe	„ 3 „
17. Dolomiten	
a) Grödner Dolomiten	„ 15 „
b) Sellagruppe	„ 1 „
c) Marmolatagruppe	„ 5 „
d) Rosengartengruppe	„ 14 „
e) Ampezzaner Dolomiten	„ 10 „
f) Palagruppe	„ 8 „
18. Julische Alpen	„ 5 „
19. Karawanken	„ 1 „
20. Venetianer Alpen	„ 1 „
21. Küstenland	„ 1 „

II. Westalpen.

Es wurden besucht:

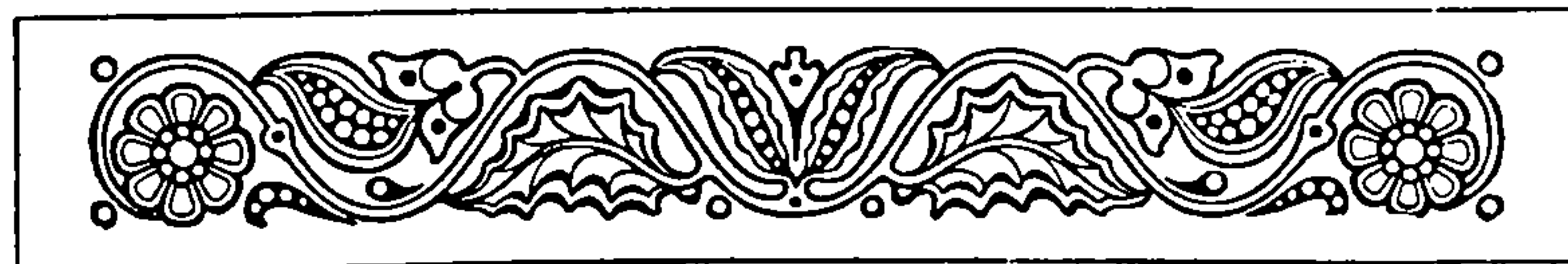
1. Alpen des Chablais	von 4 Partien
2. Berner Alpen	„ 7 „
3. Urner „	„ 5 „
4. Schwyzer „	„ 1 „
5. Glarner „	„ 2 „
6. St. Gallener „	„ 1 „
7. Levanna-Vanoisegruppe	„ 2 „
8. Paradisogruppe	„ 3 „
9. Mt. Blancgruppe	„ 10 „
10. Waliser Alpen	„ 16 „
11. Gotthardgruppe	„ 1 „
12. Westbündner Alpen	„ 1 „
13. Luganer Alpen	„ 1 „

III. Außer-alpine Gebirge.

Es wurden besucht:

1. Abruzzen	von 1 Partie
2. Estérelgebirge	„ 1 „
3. Grampions	„ 2 „
4. Norwegisches Hochland	„ 1 „

1a



Verzeichnis

der seit 1907 für die Bibliothek angeschafften
Bücher und Karten.

3 m.	Deutsche Alpenzeitung (Natur und Kunst). Jahrg. VII bis IX (1909/10).
4.	Österreichische Alpenzeitung. 1907/9.
5 m.	Alpina. Année XVI. XVII. 1907/9.
8 g.	Bergheil. 1910. Ill. Kalender für Natur und Wanderfreunde. Leipzig.
8 i.	Bericht des Oest. Touristenklub, Sekt. Dresden. 1905/6 bis 1907/8.
8 s.	Bollettino dell' Alpinista. Rivista della soc. degli Alpinisti Trident. Anno IV—VI. 1908—9.
9.	Bollettino del Club Alpino Italiano. Anno 1907/9.
9 f.	Bulletin of the geograph. club of Philadelphia. V—VII., 1. 2. 1907/9.
9 m.	Kalender des D. u. Oe. A.-V. 1908—9.
13 f.	Echo des Alpes. Publ. mens. des sections Romandes du Cl. Alpin Suisse. 1908—9.
15.	Jahrbuch des Schweiz. Alpenklubs. Jahrg. XLII—XLIV (1909).
16.	Jahrbuch des Siebenbürg. Karpathenvereins 1908/9.
17 o.	Akad. Sekt. Dresden d. D. u. Oe. A.-V. Jahresbericht 1907.
17 q.	Jahresbericht der Sekt. Meißner Hochland. Dresden 1907/8.
17 s.	Jahresbericht der Sekt. Dresden des Gebirgsvereins f. d. Sächs.-Böhm. Schweiz. 1906/7.
18 m.	The Alpine Journal vol. XXIV. 1907/9.
18 s.	Mitgliederverzeichnis d. deutsch. u. öst. Touristenkl. Sekt. Dresden. Dresden 1907.
19.	Mitteilungen des D. u. Oe. A.-V. 1907/9.
20 d.	Mitteilungen d. akad. Sekt. „Wien“. Jahrg. V. 1. (1900).
20 h.	Mitteilungen des Vereins f. Erdkunde zu Dresden. II. 6—10. 1907/9.
20 k.	La Montagne. Revue mensuelle du Club Alpin Français. vol. III—V. 1907/9.

23. Rivista mensile del Club Alpino Italiano. Anno 1907/9.
 24 m. Taschen-Kalender für Schweizer Alpen-Klubisten. Jahrg. V. 1908.
 26. Touristenzeitung, Österreichische. 1886. 1889—1909.
 27. Über Berg und Thal. 1907/9.
 28 s. Der Winter. Jahrg. II. III. 1907,8.
 29. Zeitschrift des D. u. Oe. A.-V. Jahrg. 38. 39. 40 (1907/9).
- 56 w. Christomannos, die neue Dolomitenstraße Bozen—Cortina—Toblach. Wien 1909.
 57 d. Coolidge, The Alps in nature and history. London 1908.
 57 o. Dreyer, Der Alpinismus u. der D. u. Oe. A.-V. Berlin 1909.
 63 p. Etzel, Das deutsche Fersental. Leipzig (1909).
 77. Grucker, Die Vogesen. Bielefeld u. Leipzig 1908.
 82 bm. Hedin, Sven, Transhimalaja. Entdeckungen u. Abenteuer in Tibet. Bd. I. II. Leipzig 1909.
 82 f. Heer, Wanderfahrten. Konstanz (1904).
 83 po. Huber, Die Anfänge der alpinen Forschung in den Ostalpen und im Karstgebiete. Würzburg 1907.
 83 pr. Jahresbericht des akad. Alpenklubs Innsbruck 1909 (Adolf Pichlerhütte betr.).
 83 rm. Korschelt. Reiseskizzen aus Dalmatien. Dresden 1908.
 87. Das Badner Land in Wort u. Bild. Karlsruhe (1908).
 97 d. Ludwig, Höhen u. Tiefen in den Alpen. Erinnerungen aus dem Rhätikon, der Silvrettagruppe und der Tödikette. St. Gallen 1908.
 97 g. Ludwig Amadeus v. Savoyen, der Ruvenzori. Leipzig
 97 h. Machaček. Die Alpen. Leipzig 1908.
 97 m. Alpine Majestäten. Register von F. Schneider 1907.
 103 m. Nieberl, Die Erschließung des Kaisergebirges. Hrsg. von der Sektion. Kufstein 1909.
 184 d. Steub, Streifzüge durch Vorarlberg. Hrsg. v. Nägele. München 1908.
 197. Täuber, Aus den Tessiner Alpen. Zürich (1907).
 211 m. Vogel, Bozener Ausflüge. Dresden 1910.
 289. Schröter, Pflanzenleben der Alpen. Zürich 1908.
 295 m. Torletzki. Die Entstehung der Südtiroler Kalkalpen. (Festgabe der Sektion Danzig) 1909.
 313 lf. Anwendung des Seiles (A.-V. Sekt. Bayerland). München 1907.
 315 fv. Bilgeri. Der alpine Skilauf. München 1910.
 322 pm Hiller. Hygienische Winke für Bergtouren. 2. Aufl. Stuttgart 1908.
 322 r. Hoek u. Wallau. Schifahrten im südlichen Schwarzwald. München 1908.
 322 s. Hoek, Wie lerne ich Schi-Laufen. München 1907.

- 323 m. Huitfeld, Das Skilaufen. Berlin 1907.
 330 f. Nieberl, Das Klettern im Fels. München 1909.
 330 g. Niedermayr, Der Hochtourist. Ein Handbuch für Anfänger. Wien 1908.
 330 m. Paulcke, Der Skilauf. 4. Aufl. Freiburg 1908.
 331 m. Raydt und Eckardt, Das Wandern. Anleitung zur Wanderung und Turnfahrt in Schule und Verein. Leipzig 1908.
 332 f. Romberg, Mit Ski und Rodel. Taschenbuch für Winter-sportlustige. Leipzig 1909.
 332 m. Rziha. Der Rodelsport. München 1908.
 334 k. Die Schutzhütten und Unterkunftshäuser in den Ostalpen. Lief. 1ff. Dresden 1908ff.
 335 g. Ski-Chronik. 1908—9. Jahrbuch des mitteleurop. Ski-Verbandes. Karlsruhe 1909.
 335 i. Spemann, Goldenes Buch des Sports. Berlin u. Stuttgart 1910.
 337 h. Praktische Winke zur Handhabung der Führeraufsicht. München 1907.
 337 p. Wintersport in Sachsen. 1908/9.
 337 q. Wintersport in Wien und Niederösterreich. (1907).
 343 w. 7—9. Bericht des Vereins zum Schutze der Alpenpflanzen. 1907—9.
 343 n. 8. Bericht des Landes-Samariter-Verbandes für das Kgr. Sachsen 1906/8.
 343 x. Bericht über die Tätigkeit des Samaritervereins zu Dresden. 1. 3. 1908.
 343 y. Bericht über die 9. Sächs. Landes-Samariterversammlung zu Nossen. 9. u. 10. Okt. 1909.
 343 z. Bericht der Rettungsgesellschaft zu Leipzig 28. 1909.
 346 mad. Alpines Bücherverzeichnis der Lindauerschen Buchhandlung 1907.
 348 b. Denkschrift zur Erinnerung an die Weihe der Wolf-Glanvell-Hütte im Val Travenanzes. 1908.
 348 c. Dietrich, Deutsches Wanderliederbuch. 2. Abdr. Wien 1907.
 348 h. Eckardt, Dresdner Spiel-, Turn- und Wanderbuch für Schüler auf 1909/10.
 349. Emmer, Verfassung und Verwaltung d. D. u. Oe. A.-V. 3. Ausg. 1910.
 349 p. Enzensperger, Wie sollen unsere Mittelschüler die Alpen bereisen? Kempten 1909.
 350 w. Festgabe der Sekt. Halle des D. u. Oe. A.-V. 1884—1909.
 351 mf. Festschrift zur Feier des 25jähr. Bestehens der Sekt. Erfurt. 1907.
 351 pf. Festschrift der Sekt. Fürth. 1882—1907.
 351 qp. Festschrift zur Feier des 25jähr. Bestehens der Sekt. Konstanz. 1899.
 351 qpm. Festschrift der Sekt. Ingolstadt. 1908.

- 351 qr. Festschrift zum 25jähr. Bestehen der Sekt. Lausitz. 1883—1908.
 351 qs. Festschrift zum 25jähr. Bestehen der Sekt. Plauen-Vogtland. 1883—1908.
 351 rm. Festschrift zum 25jähr. Bestehen der Sekt. Magdeburg. (1909).
 351 ubg. Festschrift zum 25jähr. Bestehen der Sekt. Starkenburg. 1884—1909.
 351 ubh. Festschrift zur Einweihung des Staufner-Hauses d. Sekt. Oberstaufer. 1908.
 351 ubi. Festschrift zur 20jähr. Bestandsfeier d. akad. Sekt. Wien. 1908.
 351 wp. Deutsche und Deutschfreundliche Gaststätten in Südkärnten, Untersteiermark usw. 3. Ausg. 1909.
 352 ac. D. u. Oe. A.-V. Sekt. Brixen. Geschichte des Sektionsbestandes 1875—1907 (Plosehütte).
 352 eb. Hörmann, Tiroler Volksleben. Stuttgart (1909).
 352 k. Jubiläums-Festschrift der Sekt. Mainz. 1883—1908.
 352 kd. Festschrift der Sekt. Tegernsee. 1883—1908.
 355 d. Kübler, Die deutschen Berg-, Flur- und Ortsnamen des alpinen Iller-, Lech- u. Sannengebietes. Amberg 1909.
 355 s. Mackintosh, Mountaineering clubs 1857—1907. 1907.
 356 f. Meissner, Wie lerne ich eine Karte lesen? 3. Aufl. Dresden (1908).
 356 h. Montanus, Die Alpenfahrt der Familie Ekel. München 1908.
 356 i. Moriggl, Anleitung zum Kartenlesen im Hochgebirge. München 1909.
 356 p. Müller, W. A., Denkschrift nebst Erläuterungsbericht der Zugspitzbahn. Dresden 1907.
 356 r. Ostermaier, Alpenblumen. Serie A. B. Nr. 1—10.
 357 z. Reisealbum der k. k. Staatsbahn. Jahrg. III. 1907/8.
 358 fm. Reise und Sport. Festschrift a. Anl. d. Hauptvers. d. D. u. Oe. A.-V. Jhrg. IX. d. Ill. deutsch. Alpenztg. Wien 1909.
 358 gp. Rohmeder, Gaststätten in den sprachlichen Grenzgebieten Südtirols. 1909.
 358 lf. Sachsse, Bibliothek-Verzeichnis d. Sekt. Frankfurt (1907).
 359 h. Dresdner Schülerreisen (1908).
 360 sn. Steinitzer, Zur Psychologie des Alpinisten. I—IV. (Grapholog. Monatshefte 9. 10.) München 1907/8.
 361 k. Sturm, Die Räuber in der Sennhütte. Alpines Lustspiel. Dresden 1909.
 361 op. Verzeichnis der Laternbilder des D. u. Oe. A.-V. Winter 1908.
 364 f. Weise, Wanderer, schonet Wald und Flur. Gemeinverständliche Darstellung des neuen sächs. Forst- und Feldstrafgesetzes. Dresden 1909.
 367. Zöllner, Wissenschaftliche Abhandlungen. I. II., 1. 2. Leipzig 1878.
 369 y. Nach Ägypten mit dem Norddeutschen Lloyd. Bremen (1907).

- 383 d. Bädeker, Das Mittelmeer. Leipzig 1909.
 383 m. Benesch, Spezialführer auf die Raxalpe. 4. Aufl. 1909.
 391. Bobbia, Alpi marittime. Torino 1908.
 394 o. Dübi, Hochgebirgsführer durch die Berner Alpen. Autor. Übers. aus der Climbers guides series. Bd. I. III. IV. Bern 1907—9.
 394 pf. Ellmenreich, Meran u. Umgebung. 17. Taus. Meran 1909.
 394 pg. Enderes, Reiseführer auf den neuen österreich. Alpenbahnen. Pyhrnbahn Linz—Klaus—Salzthal. Wien 1908.
 394 ph. Enzensperger, Die Gruppe der Mädelegabel. Kempten 1909.
 394 pm. Fehrmann, Der Bergsteiger in der Sächsischen Schweiz. Dresden 1908. 2 Ex.
 394 s. Geuters Führer. Die neue Dolomitenstraße Toblach—Ampezzo-Bozen. 1908/9.
 395 d. Glax, Winterkurort und Seebad Abbazia. (1907).
 395 e. Göhring, Führer durch die Fränkische Schweiz. Erlangen 1908.
 403 a. Joanne, Pyrénées. 1907.
 403 p. Kegele, Der Bregenzer Wald. Stuttgart (1908).
 411 c. Lüthi und Egloff, Das Säntisgebiet. 2. Aufl. 1908.
 411 h. Matzura, Die Beskiden. 1907.
 411 p. Meinholds Routenführer Nr. 2: Kirsch, Das nördliche Deutschböhmen. Dresden 1908.
 417 m. Meyer, Deutsche Alpen. T. I. II. 10. Aufl. 1908/9.
 418 f. Meyer, Norwegen, Schweden, Dänemark. 9. Aufl. 1907.
 420 p. Patéra, Führer durch die Lienzer Dolomiten. Wien 1909.
 421 om. Plant, Reiseführer durch Vinschgau. Meran 1907.
 424 e. Rabl, Illustrierter Führer an der neuen Dolomitenstraße und durch die gesamten Dolomiten. Wien 1909.
 424 f. Radio-Radiis, Spezialführer durch das Dachsteingebirge. Wien 1908.
 424 g. Ratgeber bei der Auswahl von Sommerwohnungen in der Sächs. Schweiz. Jahrg. 19. 1909.
 429 m. Schwaiger, Führer durch das Karwendelgebirge. 3. Aufl. von E. Platz. 1907.
 429 o. Stradner, Adriaführer. Winter 1906/7.
 435. Treptow, Die Berliner Hütte im Zillertal. 3. Aufl. Berlin 1907.
 435 b. Treptow, Die Regensburger Hütte. München 1909.
 439. Wais, Bodensee-Führer. Stuttgart (1908).
 444 f. Wolff, Kleiner Führer auf der Dolomitenstraße. 4. Taus. Meran 1908.
 449 f. Alpine Gipfelführer. 18. Birnhorn. 19. Zuckerhütl. 20. Schwarzenstein. 1909.
 454 d. Kurort und Bad Lussiapiccolo (1907).
 454 g. Meiringen und das Haslital. 1908.

457. Bad Ramwald im Pustertale und seine Umgebung. 1908.
462 h. Das Schneehuhn. Illustr. Führer auf die Gipfel der Schweizer Alpen, hrsgg. von G. Speck-Jost. Neue Aufl. Bd. I—IV (= Jahrg. 1—5). Jahrg. VI. Luzern 1908, 9.
467 p. Wie gelangt man zur Barmer Hütte? 2. Aufl. Barmen 1908.
467 r. Wien und Niederösterreich. Wien, Sept. 1909.
514 m. Julische Alpen. 1 : 50 000. Westl. Teil. (Topograph. Detailkarten 15). Wien 1907.
515 p. Karte des Bayerischen und Böhmerwaldes, hrsgg. vom Waldverein, bearb. von A. Waltenberger. 5. Aufl. 1907. 1 : 250 000.
517 b. Spezialkarte des Kgr. Bayern. 1 : 50 000. Neue Aufl. 1909 ff. Nr. 94. 96. 97. 98. 99.
522. Spezialkarte der Ötzthaler Gruppe. Bl. 1: S. Pitztal. 1906.
522 g. desgl. der Riesenferner-Gruppe. 1906.
522 h. desgl. der Venedigergruppe. 1908.
522 i. desgl. der Zillerthaler Gebirgsgruppe. 1908.
522 k. desgl. der Ortlergruppe. 1907.
522 l. desgl. der Berchtesgadener Alpen. Bl. II (1905). IV (1902).
522 lc. desgl. Karwendelgebirge. 1906.
522 lm. desgl. Kaisergebirge. 1906.
522 o. Thöni, Tiroler Weg- und Distanzkarten. 1. 2. 4. 5. 6. 7. 9. 10. 1 : 100 000. (1905 u. ff.).
603. Rundschau von der Maierspitze in Stubai, von Siegl. 1891.
608 m. Rundschau von der Ellmauer Halt, hrsgg. von der Sekt. Kufstein, von F. Nieberl. Kufstein (1908).

Rechnungs - Abschluss

für das Jahr 1909.



Soll. Bewegung

1909		fl	sh	fl	sh
Jan.	1. Bestand am 31. Dezember 1908			371	66
Dez.	31. Allgemeines.				
	Beiträge von 1910 Mitgliedern zu 13 fl 20 sh	25	212	—	—
	Aufnahmegebühren von 91 Mitgliedern zu 15 fl	1	365	—	—
	" " 42 " 5 "		210	—	—
	Vereinszeichen		205	—	—
	Zinsen aus Bankguthaben		167	90	
	Hüttenschlüssel-Leihgebühren		6	—	
	Beitrag eines Freundes der Alpenwelt zu Preisen für Hochgebirgs-Photographie auf der Intern. Photo- graphischen Ausstellung in Dresden		250	—	
	Verschiedenes	123	86	27	539 76
	Hütten-Betriebs-Konto.				
	Einnahme von Hütten- und Schlafgeldern usw.				
	Dresdner Hütte	3	018	96	
	Zufall-Hütte		757	35	
	Canali-Hütte		382	32	
	Pravitale-Hütte		524	01	
	Franz Schlüter-Hütte	2	030	90	6 713 54
	Anbau Franz Schlüter-Hütte.				
	Erlös für verkauften Kupferdraht			42	50
	Darlehn der Vergnügungskasse			2 000	—
				<u>36 667</u>	<u>46</u>

des Vermögens. Haben.

1909		fl	sh	fl	sh
Dez.	31. Allgemeines.				
	Lokalmiete für das Jahr 1909	1	761	—	
	Vergütung an Kastellan und Boten		220	—	
	Post-, Zoll- u. Telephongebühren, Kosten bei der Hansa		783	28	
	Versand der Zeitschrift durch die Hansa		383	35	
	Druckkosten und Buchbinderarbeiten	1	356	45	
	Bekanntmachungen		231	60	
	Kosten für Vorträge		441	40	
	1893 Mitgliedsbeiträge zu 6 fl an den Zentralausschuß	11	358	—	
	1894 Einbände	1	894	—	
	Vereinszeichen		102	50	
	Schreibhilfe		230	—	
	Vertretung bei der Generalversammlung in Wien		150	—	
	Beitrag an den Ausschuß für Dresdner Schülerreisen		300	—	
	" " die Ski-Abteilung		200	—	
	Mitgliedsbeitrag a. d. Deutschen Schul-Verein		30	—	
	" " " Karpathen-Verein		3	61	
	" " " Verein z. Schutze d. Alpenpflanzen		30	20	
	" " " Gebirgs-Verein f. d. Sächs. Schweiz		50	—	
	Jahres-Beitrag an diesen für den Alpenpflanzen- garten bei Schandau		30	—	
	Jahres-Beitrag an den Verschönerungs-Verein Primiero		17	02	
	" " " Verein d. Freunde v. San Martino		20	—	
	" " " Landes-Samariter-Verband		35	—	
	Unterstützungen in den Alpenländern		302	30	
	Preise für Hochgebirgs-Photographie auf der Intern. Photographischen Ausstellung in Dresden		500	—	
	Verschiedenes	96	45	20	526 16
	Führeraufsicht in Primiero			96	20
	Hütten-Betriebs-Konto.				
	Verwaltungs- und Betriebs-Aufwand.				
	Dresdner Hütte		201	78	
	Zufall-Hütte		805	62	
	Canali-Hütte		577	32	
	Pravitale-Hütte		824	44	
	Franz Schlüter-Hütte	1	350	07	3 759 23
	Handdarlehn-Zinsen-Konto			1 080	—
	Handdarlehn-Konto				
	Rückzahlungen			9 000	—
	Anbau Franz Schlüter-Hütte.				
	Bezahlte Berechnungsgelder 1909			1 687	79
	Bibliotheks-Konto.				
	Neuanschaffungen			349	25
	Kassenbestand			168	83
				<u>36 667</u>	<u>46</u>

Soll.		Emil Richter-			
1909		M	δ	M	δ
Jan. 1.	Bestand am 31. Dezember 1908			8128	20
Dez. 31.	Einnahme an Zinsen			268	85
				<u>8397</u>	<u>05</u>

Soll.		Bäßler-			
1909		M	δ	M	δ
Jan. 1.	Bestand am 31. Dezember 1908			141	87
Dez. 31.	Einnahme an Zinsen			4	53
				<u>146</u>	<u>40</u>

Soll.		Ad. Käbitzsch-			
1909		M	δ	M	δ
Jan. 1.	Bestand am 31. Dezember 1908			3441	69
Dez. 31.	Einnahme an Zinsen			130	75
				<u>3572</u>	<u>44</u>

Einnahme.		Vergnügungs-			
1909		M	δ	M	δ
Jan. 1.	Saldo-Vortrag			82	79
„ 25.	Gewinn beim Trachtenfest			3790	02
				<u>3872</u>	<u>81</u>

Vermächtnis.		Haben.			
1909		M	δ	M	δ
Dez. 31.	Wert der vorhandenen Papiere	6600	—	6599	65
	Barbestand			1797	40
				<u>8397</u>	<u>05</u>

Vermächtnis.		Haben.			
1909		M	δ	M	δ
Dez. 31.	Wert der vorhandenen Papiere	100	—	90	50
	Einlage im Sparkassenbuch Nr. 38 689			55	90
				<u>146</u>	<u>40</u>

Vermächtnis.		Haben.			
1909		M	δ	M	δ
Jan. 1.	Wert der vorhandenen Papiere	3000	—	2950	20
Dez. 31.	Barbestand			622	24
				<u>3572</u>	<u>44</u>

Kasse.		Ausgabe.			
1909		M	δ	M	δ
März 22.	Darlehn an die Hauptkasse			2000	—
„ 27.	Stiftungsfest			719	74
Nov. 19.	Familienabend			728	18
Dez. 29.	Silvesterfeier			289	60
„ 31.	Saldo-Übertrag			135	29
				<u>3872</u>	<u>81</u>

Besitz.	Vermögens-			
1909	M	S	M	S
Dez. 31. Kassenbestand			168	83
Hütten.				
Dresdner Hütte				
Anschaffungswert	M 36 400.—			
bisherige Abschreibungen	„ 26 400.—	10 000	—	
Zufall-Hütte				
Anschaffungswert	M 7 700.—			
bisherige Abschreibungen	„ 5 700.—	2 000	—	
Canali-Hütte				
Anschaffungswert	M 10 500.—			
bisherige Abschreibungen	„ 7 350.—	3 150	—	
Pravitale-Hütte				
Anschaffungswert	M 5 600.—			
bisherige Abschreibungen	„ 4 100.—	1 500	—	
Franz Schlüter-Hütte				
Anschaffungswert d. alten Hütte	M 20 000.—			
„ des Anbaus	„ 66 677.34			
	M 86 677.34			
bisherige Abschreibungen	„ 14 989.55			
	M 71 687.79			
Abschreibung für 1909	„ 1 687.79	70 000	—	86 650
Bibliothek.				
Buchwert der bisherigen Anschaffungen im Werte von M 9036.39			2 200	—
Photographien.				
Buchwert der bisherigen Anschaffungen im Werte von M 1696.37			500	—
Mobiliar.				
Buchwert der bisherigen Anschaffungen im Werte von M 1585.20		275	—	
Buchwert des Projektionsapparates. Anschaffungswert M 545.—		260	—	535
Emil Richter-Vermächtnis.				
Bestand am 31. Dezember 1909			8 397	05
Bäßler-Vermächtnis.				
Bestand am 31. Dezember 1909			146	40
Ad. Käbitzsch-Vermächtnis.				
Bestand am 31. Dezember 1909			3 572	44
			<u>102 169</u>	<u>72</u>

Dresden, den 31. Dezember 1909.

**Sektion Dresden des Deutschen
Dr. Gaertner, Vorsitzender.**

Übersicht.	Schulden.			
1909	M	S	M	S
Dez. 31. Handdarlehn-Konto.				
Handdarlehn			23 000	—
Darlehn der Vergnügungskasse			2 000	—
Vermögensbestand am 31. Dezember 1909			77 169	72
			<u>102 169</u>	<u>72</u>

**und Österreichischen Alpenvereins.
E. Westmann, Kassenwart.**

Soll.	Rechnungs- für den in den Jahren 1907 und 1908 erfolgten	
	ℳ	¢
Bewilligtes Berechnungsgeld	64 000	—
Zahlung des Herrn Hegemeister für die Ausstattung des Hege- meisterzimmers	486	21
Zahlung des Vorstandes und der Ausschüsse für die Ausstattung des Ausschußzimmers	670	—
Erlös aus dem Verkauf von entbehrlich gewordenem Kupferdrahte der Blitzableitung der alten Hütte	42	50
Überschreitung des bewilligten Berechnungsgeldes (vergl. Voran- schlag für das Jahr 1909)	1 478	63
	<u>66 677</u>	<u>34</u>

Dresden, den 22. Oktober 1909.

Sektion Dresden des Deutschen
Dr. Gaertner, Vorsitzender.

abschluß		Haben.	
Anbau an die Franz Schlüter-Hütte.			
	ℳ	¢	
Ausführungskosten			66 617 46
NB. Von diesen Kosten entfallen			
a) nach der Kostenzusammenstellung des Bauleiters			
1. auf den Anbau einschl. der Einrichtungsgegen- stände	ℳ	60 312.22	
2. auf den Grundkauf und die Erlangung des Wasser- leitungsrechts	„	1 349.10	
3. auf den Wegebau und die Wegeerhaltung	„	1 918.31	
4. auf die Bauleitung, das Einrichten der Hütte und die Bauprüfung	„	3 037.83	
	ℳ	66 617.46	
b) nach der Gruppierung der Ausführungskosten durch den Bauprüfung- ausschuß			
1. auf die Maurerarbeiten	ℳ	9 897.21	
2. auf die Zimmerarbeiten	„	20 029.79	
3. auf die Vertäfelung und den sonstigen Ausbau	„	2 263.62	
4. auf die Eternitarbeiten	„	2 376.91	
5. auf die Korksteinarbeiten	„	7 495.30	
6. auf die Glaser- und Tischlerarbeiten	„	7 279.35	
7. auf Linoleum und Matten	„	1 113.18	
8. auf die Abortanlagen	„	463.11	
9. auf die Feuerungsanlagen	„	485.31	
10. auf die Ausstattung	„	4 859.30	
11. auf den Blitzableiter	„	104.15	
12. auf die Wasserleitung	„	1 326.42	
13. auf die Gasanlage	„	1 199.52	
14. auf die alte Hütte an Anstrichen und Verankerung	„	690.09	
15. auf den Grundkauf (s. a 2)	„	1 349.10	
16. auf den Wegebau usw. (s. a 3)	„	1 918.31	
17. auf Spesen	„	728.96	
18. auf die Bauleitung usw. (s. a 4)	„	3 037.83	
	ℳ	66 617.44	
Spannung zwischen den tatsächl. Ausgaben mit	ℳ	66 677.34	
wovon bezahlt worden sind:			
1907	ℳ	28 789.50	
1908	„	36 200.05	
1909	„	1 387.79	
und noch zu zahlen sind nach Richtig- sprechung der Rechnung			
	„	300.—	
und den Kosten laut der Kostenzusammenstellung	ℳ	66 617.46	
infolge Kursdifferenzen	ℳ	59.88	59 88
			<u>66 677 34</u>

und Österreichischen Alpenvereins.
E. Westmann, Kassenwart.

Einnahme.	Voranschlag für			
	ℳ	δ	ℳ	δ
Kassenbestand am 31. Dezember 1909			168	83
Allgemeines.				
Beiträge von 2000 Mitgliedern zu 13 ℳ 20 δ	26 400	—		
Aufnahmegebühren von 100 Mitgliedern zu 15 ℳ	1 500	—		
" " 25 " 5 "	125	—		
150 Vereinszeichen zu 1 ℳ	150	—	28 175	—
Hütten-Betriebs-Konto.				
Einnahme von Hütten- und Schlafgeldern usw.				
Dresdner Hütte	2 800	—		
Zufall-Hütte	750	—		
Canali-Hütte	350	—		
Pravitale-Hütte	500	—		
Franz Schlüter-Hütte	2 000	—	6 400	—
Ad. Käbitzsch-Vermächtnis.				
Wert des Vermächtnisses			3 572	44
Darlehn der Vergnügungskasse			1 500	—
			39 816	27

das Jahr 1910.	Ausgabe.			
	ℳ	δ	ℳ	δ
Allgemeines.				
Lokalmiete	1 800	—		
Vergütung an Kastellan und Boten	250	—		
Post- und Telephongebühren, Kosten bei der Hansa	850	—		
Versand der Zeitschrift durch die Hansa	400	—		
Druckkosten und Buchbinderarbeiten	1 200	—		
Bekanntmachungen	300	—		
Kosten für Vorträge	500	—		
Schreibhilfe	230	—		
Unterstützungen	500	—		
Beitrag an den Ausschuß für Dresdner Schülerreisen	300	—		
Zinsen auf Handdarlehen	800	—		
Sonstiges	500	—	7 630	—
Zentral-Ausschuß.				
Beitrag von 2000 Mitgliedern zu 6 ℳ	12 000	—		
Einbanddecken 2000 Stück zu 1 ℳ	2 000	—		
150 Vereinszeichen zu 70 δ	105	—	14 105	—
Hütten-Betriebs-Konto.				
Dresdner Hütte	1 200	—		
Zufall-Hütte	500	—		
Canali-Hütte	600	—		
Pravitale-Hütte	800	—		
Franz Schlüter-Hütte	1 200	—	4 300	—
Führeraufsicht in Primiero				150
Dresdner Hütte.				
Wegebau: Peiljoch -- Wilder Freiger				500
Franz Schlüter-Hütte.				
Wegebauten				1 000
Zufall-Hütte.				
Anlage einer Wasserleitung	3 200	—		
Landerwerb	500	—		
Handdarlehn.				
Rückzahlung				8 000
Bibliothek.				
Neuanschaffungen				350
Überschuß				81 27
			39 816	27

Verzeichnis der im Jahre 1909 eingetretenen Mitglieder.

- Arnold, K. O., Zeughauptmann, Dürerstr. 119, p.
Bach, Georg, Kaufmann, Hauptstr. 3.
Back, Gust. Curt, Apotheker, Blasewitz, Friedrich-August-Str. 24.
Barth, Walt., Kaufmann, Jägerstr. 34, I.
Barthel, Ernst, Lehrer, Pulsnitzer Str. 11, I.
Becker, Arno, Kaufmann, Liebigstr. 20, I.
Dr. ph. Becher, K. E., Chemiker, Pulsnitz (Sa.), Bischofswerdaer Str.
Beer, Gottfried Carl, Kaufmann, Webergasse 17.
Behrens, Curt Herm. Carl, Fabrikbesitzer, Bannewitz b. Dr.
Bernhardt, Fritz, Reichsbankassistent, Bankstr. 5.
Berteaux, H. Chr. W., Prokurist, Moritzstr. 16, p.
Dr. med. Böhmig, Ernst, Hohestr. 41.
Börner, B. Adolf, Lehrer, Löbtau Str. 25, p.
Börnert, F. Emil, Fabrikant, Haydnstr. 16.
Borsdorf, Reinhold, Geschäftsführer, Loschwitz b. Dr., Grundstr. 78.
Dr. med. Bürger, Otto, Lindenastr. 5.
Butze, F. Theod., Fabrikdirektor, Radeberg, Güterbahnhofstr. 1.
Crasselt, Woldemar, Borsbergstr. 14.
Dr. ph. Danneberg, Rudolf, Realgymn.-Oberl., Marschallstr. 20, III.
Deutschbein, J. W. Otto, Militär-Intend.-Assess., Oberloschwitz-
Weißer Hirsch.
Dr. med. Dufeldt, E. R., Herbertstr. 11.
Dr. Dürbig, Landger.-Direktor, Hähnelstr. 11, I.
Eichenberg, C. W., Apotheker, St. Gallen (Schweiz).
Eisold, H. Erwin, Kaufmann, König-Albert-Str. 18.
Ernst, F. Louis, Bankdirektor, Waisenhausstr. 21.
v. Erdmannsdorff, Otto, stud. jur., Oberlöbnitz, Schulstr. 79.
Feist, E. R., priv. Kaufmann, Radebeul, Kronprinzstr. 1.
Fey, Ernst L. W., Direktor, Langebrück, Bruhmstr.
Fickert, Rich., Reg.-Baumeister, Haydnstr. 31.
Fincke, Friedr., Prokurist, Weißeritzstr. 3.
Fischer, Friedr. Bernh., Fabrikdirektor, Hohestr. 79.
Fischer, M. Konrad, Lehrer, Cossebauder Str. 1, II.
Flaes, A. A., Fregattenkapitän a. D., Blasewitz, Johannstr. 3.
Fricke, Alfr., Ratsassistent, Lannerstr. 3, II.
Dr. med. Geipel, Paul Rudolf, Johannst. Krankenhaus.
Gerth-Noritzsch, Ernst J., Sekretär, Königstr. 8, III.
Glühmann, Oskar, Fabrikbesitzer, Birkigt b. Potsch.

Goller, Josef, Professor, Eliasstr. 34.
 Grämer, H. Max, Kaufmann, Sickingenstr. 3, p.
 Dr. jur. Graupner, Walt. R., Stadtammann, Feldherrenstr. 31, p.
 Großmann-Herrmann, Albr., Kaufmann, Blasewitzer Str. 44, I.
 Haelbig, Herm., Direktor, Nürnberger Str. 51, I.
 Dr. Hartenstein, Jul. Herm., Prof., Oberlehrer, Haydnstr. 29, I.
 Harlan, Oskar, Bankier, Prager Str. 16.
 Hecker, Max Otto, Eisenhändler, Körnerstr. 1, I.
 Heinrich, Walther, Kaufmann, Zirkusstr. 6, I.
 Heinrichs, Heinrich, Apotheker, Franklinstr. 1.
 Henke, Ernst, Ratssekretär, Seidnitzer Str. 1, III.
 Dr. jur. Herion, Ernst C. L. E. W., Amtsrichter a. D., Blasewitzer Str. 9, II.
 Hertel, Jul. Alex., Rechtsanwalt, Mosczinskystr. 12.
 Hess, J. Carl W., Weinhändler, Katechetenstr. 1, III.
 Heydrich, L. Max, Pfarrer, Krögis (Bez. Dresden).
 Hientzsch, K. H. A., Eisenbahnassistent, Magdeburg-W., Kl. Linden-Allee 3.
 Hinzemann, Willy, stud. med., Krenkelstr. 15.
 Hoehl, K. Rich., Ingenieur, Kaitzer Str. 24.
 Hofmann, Joh. Walter, Kaufmann, Chemnitzer Str. 11, II.
 Holl, Egon, Kaufmann, Schnorrstr. 50, II.
 Holz, K. Th. G. R., Kaufmann, Hettnerstr. 6.
 Honig, G. A., Rentier, Striesener Str. 45.
 Hübel, Kurt Benno, Architekt, Homiliusstr. 15, p.
 Huhn, Paul, Kaufmann, Feldherrenstr. 37.
 Hustig, Oscar, Rittergutsbesitzer, Reichenbachstr. 10.
 Hüttel, Emil A., Lehrer, Nordstr. 30, II.
 Jahn, Kurt, Lehrer, Hechtstr. 37, I.
 Jehne, Felix Ludw., Prokurist, Dippoldiswalde.
 Jentzsch, B. W., Kaufmann, Jahnstr. 3.
 Keller, Friedr. Bruno Max, Generaldirektor, Canalettostr. 5, I.
 Kempe, Otto, Bauamtmann, Glasewaldtstr. 7.
 Kießling, Ernst Arthur, Lehrer, Königsbrück (Sa.).
 Köhler, Georg, Beamter, Radebeul, Gellertstr. 16.
 Koppenhagen, W. R., Lehrer, Stephanstr. 27, I.
 Dr. Kraner, Rud., Landger.-Rat, Blasewitz, Weststr. 3.
 Kratzsch, Herm. Kurt, Direktor, Stephaniensstr. 95, II.
 Kretzschmar, F., Oberlandesgerichtsrat, Königstr. 17, II.
 Kretzschmar, Franz, Kaufmann, Serrestr. 7, II.
 Dr. Kretzschmar, M. W., Rechtsanwalt, Bergmannstr. 32, I.
 Krumbiegel, W. A., Lehrer, Schützenhofstr. 18, II.
 Kubel, E. R. Johann, Lehrer, Großschachwitz b. Dr., Albertstr. 10, I.
 Küllenberg, Arthur, Bonn, Kronprinzenstr. 45.
 Kurzak, Franz, Direktor, Elisenstr. 9.

Lehmann, Oberpostdirektor, Geh. Postrat, Postplatz.
 Lehmann, Paul Theod., Hutfabrikant, Scheffelstr. 26.
 Leupold, Willy, Kaufmann, Marienstr. 1.
 Leuthold, Georg, Rentier, Comeniusstr. 79, I.
 Maron, Ernst, Bankier, Prager Str. 27, I.
 Dr. Mittasch, Oberjustizrat, Wintergartenstr. 10.
 Mittelbach, C. M., Oberbaukommissar, Gr. Meißner Str. 14, II.
 Dr. jur. Müller, Alexander, Militär-Intendanturassessor, Goethestr. 13.
 von Müller, Generalleutnant, Exzellenz, Arndtstr. 13.
 Dr. Müller, Friedr., Oberstabsarzt a. D., Zelleschestr. 12, I.
 Münnich, Hugo Rich., Hauptstr. 11.
 Neumann, J. E. W., Lehrer, Alaunstr. 64, II.
 Nierth, Erich, Kaufmann, Arndtstr. 14, I.
 Nitsch, Harry, Schriftsteller, Franklinstr. 38.
 Dr. med. Nitsche, Paul, Christianstr. 20, I.
 Nowak, Georg, Kaufmann, Leipziger Str. 13.
 Oberlein, F. M., Kaufmann, Wittenberger Str. 72, II.
 Dr. Oppe, W., Gerichtsarzt, Helmholtzstr. 4, I.
 Paira, Karl, Prof., Weißer Hirsch, Lahmannstr. 1.
 Dr. med. Paul, Rud., Schießgasse 3.
 Paulus, August, Kaufmann, Prager Str. 10, II.
 Peters, Alexander, Direktor a. D., Lindengasse 24.
 Plaschke, Friedr., Kgl. Hofopernsänger, Blasewitz, Striesener Str. 2, II.
 Pleißner, Georg, Juwelier, Johann-Georgen-Allee 39.
 Poppe, Leopold, Kaufmann, Mozartstr.
 Pöschmann, P. O., Ingenieur, Tieckstr. 25, p.
 Radisch, Ernst A., Prokurist, Elisenstr. 6, III.
 Rasche, Georg, Lehrer, Hörigstr. 36.
 Rehmann, Adolf, Kaufmann, Borsbergstr. 26, II.
 Richter, Alfr., Fabrikbesitzer, Zwickauer Str. 130.
 Richter, Friedr. W. G., Lehrer, Großenhainer Str. 221.
 Risse, C. F. E., Kaufmann, Kohlschütterstr. 4, I.
 Dr. ph. Ritter, Karl, Chemiker, Antonstr. 23.
 Roeder, Carl, Hofmündbäcker, Galeriesstr. 2.
 Roitzsch, H. Otto., Apotheker, Kanzleigäßchen 1.
 Rubly, Eduard, Kaufmann, Borsbergstr. 29 b.
 Schäfer, Fritz, Bankbeamter, Berliner Str. 46, I.
 Schalansky, Rich., Kaufmann, Gluckstr. 7, p.
 Schimmel, Maxim., Lehrer, Löscherstr. 17.
 Schiller, Max M. C., Kaufmann, Schloßstr. 2.
 Schindler, Hermann F., Dipl.-Ingen., Rabenerstr. 28, I.
 Schirrmeister, M., Verlagsbuchhändler, Reißigerstr. 11, I.
 Schmeil, H. H. Carl, Chemiker, George-Bähr-Str. 8, I.
 Schmidt, Alb. Br. Rud., Kaufmann, Striesener Str. 8, I.
 Schnauffer, Georg, Juwelier, Prager Str. 5.

Schneider jr., W. Richard, Kommissionär, Sebnitz, Markt 10, I.
Schönbach, Willi Hans, Photograph, Bärensteiner Str. 29.
Schubert, Fr. Aug., Kaufmann, Weinböhl, Nizzastr. 6.
Dr. jur. Schubert, Hugo, Rechtsanwalt, Haydnstr. 43.
Dr. ph. Schuch, Hans, Chemiker, Niedersedlitz, Bismarckstr. 76.
Schulze, Curt Herm., Prokurist, Blasewitz, Prohliser Str. 8, I.
Dr. ph. Schwede, Gutzkowstr. 28.
Seidel, Otto W., Postsekretär, Ludwig-Richter-Str. 18, II.
Seyde, Martin, Kaufmann, Bremen, Sögestr. 37/9.
Seyfert, Carl Heinr. Bruno, priv. Architekt, Werderstr. 3, II.
Dr. ph. Simon, Jos., Reißigerstr. 15, I.
Spinner, E. A. Johannes, Zahnarzt, Prager Str. 45.
Dr. Stahel, Rudolf, Chemiker, Wasserstr. 1, I.
Starcke, L. A. Carl, Schriftmaler, Kl. Plauensche Str. 11.
Stark, Herm., Fabrikbesitzer, Wiener Str. 58 b.
Stark, Martin, Stadtrat, Pirna, Gartenstr. 37, II.
Stein, Walter, Eisenbahn-Assistent, Elisenstr. 64, II.
Steinbrecher, Paul, Gymn.-Lehrer, Bergmannstr. 20, I.
Steudel, Osk., Fabrikbesitzer, Reißigerstr. 9.
Strensch, Oscar, Kaufmann, Radeberg (Sa.), Fabrikstr. 45.
Dr. Suppes, Ernst, Rechtsanwalt, Terrassenufer 27.
Thomas Theod. Johannes, Lehrer, Marsdorfer Str. 19, p.
Thüme, Herm., Architekt, Lockwitzer Str. 3, II.
Türcke, H. G. Walter, Architekt und Baumeister, Freiburger Str. 5, I.
Vollbrecht, Friedr., Fabrikbes., Langebrück, Friedrich-August-Str. 18.
Wagner, B. G., Baumeister, Comeniusstr. 85.
Weber, E. Edwin, Lehrer, Stephanstr. 28, I.
Weber, Felix, Privatus, Mathildenstr. 18, I.
Weiß, Max, Dekorateur, Blasewitzer Str. 14, p.
Wender, Rudolf, Chemiker, Kaiser-Wilhelm-Platz 2 c.
Wender, Oscar, Fabrikbesitzer, Königsbrücker Str. 53, I.
Wittich, Ernst, cand. med., Fürstenstr. 7.
Dr. med. Würkert, Wettiner Str. 36, I.
Wurm, Paul, Kassierer, Kaitzer Str. 86, I.
Ziegler, Arno, Kaufmann, Fürstenplatz 5, I.
Dr. ing. Zimmermann, Maxim., Chemiker, Altenberger Str. 3.
Zschunke, J. R. K., Fabrikbesitzer, Großenhainer Str. 98.



Verzeichnis

derjenigen Mitglieder, die im Laufe des Jahres 1909
abgegangen sind.

a) freiwillig ausgetretene Mitglieder.

Adam, Emil Oswald, Bürgermeister, Saalfeld (Saale).
Arnold, W. E. O., Rentier.
Belger, Rudolph, Bürgerschullehrer.
Bermann, K. Ant., Oberamtsrichter, Oberjustizrat.
Bessell, Georg, Prokurist.
Dr. med. Beyer, Georg.
Callenberg, Adolf, Generalagent.
Clauß, P., Straßenbahndirektor a. D.
Dr. Fischer, P. Rud., Regierungsrat, Friedenau-Berlin.
Dr. Friedrich, Prof., Realschuldirektor.
Friemann, Alfred, Postsekretär, Obérglogau (Schles.).
Dr. Hausding, C., Realschullehrer.
Helling, H., Landesältester, Görlitz.
Hempel, Rich., Privatus.
Hofmann, Fabrikbesitzer, Taubenheim b. Meißn.
Kniepf, Gustav, Rentier.
Kreidl, Oscar, Direktor.
Lieske, Aug., Privatus.
Markowsky, Victor, Oberst z. D., Leipzig-Gohlis.
Matthes, Kurt, Kgl. Polizeileutnant.
Dr. Müller, Johannes, Landrichter.
Nierth, F. Otto, Fabrikbesitzer, Rathen.
Oehler, Willibald, Rechtsanwalt.
Otto, Curt, Kaufmann.
Pech, Albert, Privatus.
Peter, Julius, Privatier.
Pfaff, H. W., Prof., Hofrat, Leipzig.
Reith, Carl Albrecht, Kaufmann.
v. Rex, Ad., Rentier, Großröhrsdorf b. Pulsnitz.
Richter, Felix, Referendar, Bautzen.
Dr. jur. Richter, Max, Rechtsanwalt.
Rumbaum, Fred, Bankbeamter.
v. Scheel, Max Otto Joachim, Major.
Schmidt, Erwin E. O., Fabrikbesitzer, Weinheim a. B.
Schmidt, Joh., Regierungs-Assessor, Leipzig.

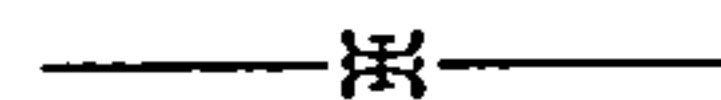
Dr. jur. Schreber, Paul, Senatspräsident a. D.
 Seyffarth, C. L. Alex., Privatus.
 Uebigau, Otto, Pastor.
 Umlauf, Aug., Institutsvorsteher.
 Voigt, Carl Oscar Herm., Privatus.
 Wiedemann, P. F. W., Prokurist.
 Dr. med. Wilhelm, Fr. Osw.

b) nach § 6c der Satzungen ausgeschlossene Mitglieder.

Dießner, Fr. W., Institutslehrer.
 Fincke, Felix, Kaufmann, Hosterwitz, P.-A. Pillnitz.
 Wittig, Max Emil, Kaufmann.

c) gestorbene Mitglieder.

Back, Paul, privat. Apotheker.
 Berggold, Otto, Kaufmann.
 Dornblut, C. H. P., Kaufmann.
 Eißner, Hans Wolfgang, Rechtsanwalt, Pulsnitz.
 Dr. med. Felgner, Potschappel.
 Franke, C. R., Kaufmann.
 Dr. Gühne, Arth. Moritz, Rechtsanwalt.
 Hefelmann, Friedrich, Kaufmann.
 Heise, P., Pfarrer.
 Hoeritzsch, Hermann, Arosa.
 Klemm, Franz Robert, Landgerichtsrat.
 Klette, Hermann, Kgl. Oberbaurat.
 Kühne, Franz, Fabrikdirektor.
 Liebe, A., Generalmajor z. D.
 Lutze, Willy, Kaufmann, Sebnitz (Sa.).
 Opitz, Richard, Oberjustizrat.
 Pätzmann, Gust. Heinrich, Rentner.
 Dr. Poetzsch, Rich., Rechtsanwalt, Justizrat, Loschwitz.
 Renner, Gust. Adolf, Kaufmann.
 Scheuffler, Geh. Justizrat, Radebeul.
 Schramm, Georg Moritz, Divis.-Auditeur a. D., Klotzsche-Königswald.
 Sorge, A., Oberingenieur, Berlin.
 Vohland, J. M., Kaufmann.
 Weber, Georg Paul, Fabrikant, Loschwitz.
 Winkler, Theodor, Pastor emer.
 Zieger, Paul, Kaufmann.
 Zinner, Gust. Bruno, Amtsgerichtsrat, Radeburg.



Den Vorstand

bilden folgende Mitglieder:

1. Dr. Gaertner, Robert, Landgerichtsrat, Schumannstr. 12, Vorsitzender.
2. Dr. med. Gelbke, J. H., Hofrat, Ammonstr. 5, stellv. Vorsitzender.
3. Dr. Anton, Ludwig, Direktor, Eliasstr. 19, 1. Schriftführer.
4. Dr. Baumeyer, Franz, Rechtsanw., Bergstr. 23, 2. Schriftf.
5. Westmann, Ernst, Hoflieferant, Schloßstr., Kassenwart.
6. Schultze, Albin, Fabrikbes., Alaunstr. 16, Hüttenwart.
7. Rüger, Oskar, Drechslermeister, Eisenstückstr. 22 b, stellvertr. Hüttenwart.
8. Schupp, Th. August, Fabrikbesitzer, Comeniusstr. 19, Festwart.
9. Dr. Schmidt, Ludw., Prof., Kgl. Bibliothekar, Bernhardtstr. 30, Bücherwart.
10. Dr. Kuhfahl, Gust. Ad., Direktor, Hettnerstr. 2.
11. Dr. Leutritz, Otto, Rechtsanwalt, Striesener Str. 10, II. } Beisitzer.
12. Milde, Bernhard, Lehrer, Huttenstr. 9.



Die botanischen Ergebnisse eines dreitägigen Sammelausfluges in die Umgebung der Franz-Schlüterhütte (D.-Oe. A.-V.)

Von Prof. Dr. A. Naumann.

Villnös, eine Haltestelle der Brennerbahn zwischen Brixen und Klausen in 600 m Höhe, war der Ausgangspunkt dieser kurzen Sammelreise. Unser Isismitglied Joseph Ostermaier, der Hüttenwart, war mir ein lieber sammeleifriger und pflanzenkundiger Begleiter.

Von der Haltestelle aus beginnt eine gute Fahrstrasse in das liebliche Villnöstal. Dasselbe führt ostwärts hinein in die großartige Zinnenwelt der Südtiroler Dolomiten. Es endigt zwischen dem Felsgewirr der wildzerklüfteten Geißlerspitzen und dem kuppenförmigen Massiv des Peitlerkofels (2877 m), dem „am weitesten nach Norden vorgeschobenen“ Gipfel der Südtiroler Kalkalpen.

Hier liegt inmitten blumenreicher, grüner Matten, umringt von erhabenen zackenreichen Berghäuptern, stillfriedlich die Franz-Schlüterhütte bei 2300 m Höhe. Unterhalb des Kreuzkofeljoches in windgeschützter, aussichtsreicher Lage, bietet sie ein behagliches, praktisches und mit schlichter Gedicgenheit ausgestattetes Unterkommen und eine gute Verpflegung durch den Hüttenwirt Seraphim Santer.

An dem Anfahrtsstage, dem 18. August, wollten wir als erste Zwischenstation das inmitten des Tales freundlich gelegene St. Peter-Villnös erreichen. Hierzu genügen, selbst wenn man, wie ich, eifrige Notizen macht, etwa 3 Stunden.

Dabei wandert man den Villnösbach aufwärts, durch ein anfangs tief eingeschnittenes, später sich erweiterndes Tal und steigt bis zu etwa 1200 m empor.

Wir begegnen einer reizenden, mit südlichen Elementen durchsetzten Felsflora, welche je nach dem trockneren oder feuchteren Substrat außerordentlich abwechslungsreich anmutet.

Ich gebe hier einfach meine Wandernotizen wieder, welche wohl unmittelbar wirken als eine formationsmässige Anordnung. Die Grauerle begleitet den Bach, die trockneren Hänge starren von *Prunus spinosa*, und in dem von Gebüsch durchsetzten lockeren Mengwald fallen als südliche Formen auf: die Hopfenbuche (*Ostrya carpinifolia*), die Mannaesche (*Fraxinus Ornus*), die Weichsel (*Prunus Mahaleb*), die mit roten Fruchttrauben behangenen Berberitzen und der Blasenstrauch (*Colutea arborescens*), vielfach umspinnen von *Clematis Vitalba*. Die Felsflora ist entzückend: *Melica ciliata*, *Anthericum remosum*, *Allium fallax*, *Dianthus silvester*,

Astragalus Onobrychis, *Sedum rupestre*, *Saxifraga Aizoon*, *Laserpitium prutenicum*, *Erica carnea*, *Calamintha officinalis* und *alpina*, *Teucrium montanum*, *Aster alpinus* und *Amellus*, *Carlina vulgaris*, *Hieracium statifolium*; an feuchten und schattigen Stellen: *Moehringia muscosa*, *Epilobium Dodonaei*, *Circaea alpina*, *Veronica urticifolia*, *Selaginella helvetica*.

Bei etwa 800 m erblickt man die Raschütz-Alp, die Scheidemauer zwischen Villnös- und Grödner Tal. Hier sind nach Mitteilung meines Begleiters die Wiesen im Frühjahr übersät mit *Crocus albiflorus* und die Felsen geschmückt mit blühender *Pulsatilla montana*, von welcher jetzt nur noch die Blattrosette erkennbar ist.

Dafür zeigten sich an den Kalkfelsen die Blüten von: *Potentilla rupestris*, *Ononis natrix*, *Vicia tenuifolia*, *Sedum album* und *dasyphyllum*, *Sempervivum tectorum*, *Vincetoxicum officinale*, *Thymus*-Polster, *Veronica spicata*, *Digitalis ambigua*, *Lactuca perennis*, *Allium oleraceum*; es wehen die Federgrannen von *Stipa pennata* und in den Felsritzen wuchern *Asplenium trichomanes*, *septentrionale* und *Ruta muraria*.

Vor Pardell (etwa 900 m) tritt schattigkühler, feuchtmoosiger Nadelwald heran mit *Lathyrus silvester*, *Vicia silvatica*, *Pirola secunda* und *Parnassia palustris*, daneben blüht in Moospolstern *Silene quadrifida*; und zierliche Farne (*Polypodium vulgare*, *Phegopteris Dryopteris*, *Cystopteris fragilis*) bilden eine angenehme Wald- und Felszierde.

Die wenigen Häuser von Pardell sind an allen Fenstern wunderbar geschmückt mit Hängengelken, Epheupelargonien und Petunien. Es ist ein farbenfreudiges Bild, welches auf ein heiteres, sinniges Gemüt der Bewohner schließen läßt.

Im Hintergrunde gegen Osten grüßt der weifsgebänderte Rueffenberg herüber und läßt die Gebirgsschönheit ahnen, der wir entgegenwandern. Im Gebüsch rankt, zum ersten Male auf unserem Wege, die Alpenrebe (*Atragene alpina*) mit grossen blauglockigen Blüten, und reiches Blätterwerk deutet auf die im Frühjahr erblühenden *Hepatica*, *Corydalis digitata* und *Pulmonaria mollis*. Auf der Wiese zeigen sich vereinzelt Trupps von *Cirsium Erisithales*.

Auf den Höhen erscheinen frischgrüne Lärcheninseln im dunklen Fichtenwald und ein freundliches Kirchlein zeigt uns das Ziel des heutigen Tages, das einfach gemütliche St. Peter. Das gastliche Kabiswirthshaus nimmt uns auf und läßt uns einen stillfriedlichen Abend geniessen. Nach einem starken Gewittersturm über Nacht blaut ein herrlicher Morgen und wir wandern frohgemüt hinein in den reizvollen Voralpenwald, auf Schritt und Tritt begrüßt von einem neuen lieblichen Kind der Alpenflora.

Wuchskräftige Fichten, durchsetzt von Lärchen, nehmen uns auf und zeigen uns auf moosigem Grunde: *Pinguicula alpina*, *Silene quadrifida*, *Tofieldia calyculata*, *Epipactis latifolium*; hie und da blüht ein Horst von *Melandryum rubrum* oder eine einsame *Campanula barbata*! Am Forsthaus ragt der letzte Bergahorn empor, ein stattlicher Veteran. Bald erscheint die Kirche von St. Johann, 1352 m. Hinter dem Ort beginnt ein Stück Lärchenwald. Sein Boden ist bewachsen von *Erica carnea*, dazwischen breiten sich ganze Rasen von *Pirola secunda* aus. *Homogyne alpina* und *Bellidiastrum* zeigen sich häufiger, und schon blüht hie und da am Wege, wenn auch nicht in der Farbenglut der Höhen, ein Alpenrosenstrauch (*Rhododendron hirsutum*), durchrankt von blauglockiger Alpenrebe, ein

entzückendes Bild! Vom Villnösbach grüßt eine Hochstaudenvegetation herauf, die späterhin immer fesselnder wird.

Neben uns zeigen sich immer häufiger Sträucher der Voralpen-Region: vereinzelt *Alnus viridis*, eine *Rosa alpina* mit später Blüte und *Lonicera alpigena* mit ihrem dunkelgrünen Laub, dazwischen erblühen *Rubus saxatilis*, *Saxifraga rotundifolia*, *Gentiana asclepiadea* und *Valeriana saxatilis*. Kleine Trupps von *Equisetum variegatum* auf kiesigen Feuchtstellen wechseln mit *Majanthemum bifolium* und *Melampyrum silvaticum*. An lichterem Stellen, welche herabgestürzte Felsblöcke geschaffen haben, leuchten die roten Köpfe von *Scabiosa lucida*, an quelligem Ort die gelbroten Blütenpolster von *Saxifraga aizoides*, vom kalkigen Block das Zitronengelb des zweiblütigen Veilchens (*Viola biflora*). An sandig-kiesigen Stellen hält sich der zähe Ubiquist *Calluna vulgaris*.

Von etwa 1500 m an wird der Wald schütterer; Zungen frischgrüner Gebirgswiesen greifen tief hinein, und bei etwa 1600 m erscheinen die ersten Vorposten der Arven, noch nicht in kraftvoller Schönheit, aber umringt von lieblichen Begleitern: braunblättrige Alpenrose (*Rhododendron ferrugineum*) und blaugrüner Zwergwachholder (*Juniperus nana*), *Campanula Scheuchzeri* und *Phyteuma orbiculare*, *Polygonum viviparum* und *Potentilla aurea*.

Nicht weit vom Pfade hat eine Triftwiese ihren bunten Teppich gewebt*) aus *Rumex arifolius*, *Trollius europaeus*, *Geranium silvaticum*, *Potentilla aurea*, *Trifolium medium*, *Helianthemum alpestre*, *Gentiana obtusifolia*, *Campanula barbata*, *Horminum pyrenaicum* (Charakterpflanze der südlichen Kalkalpen!), *Crepis aurea*, *Leontodon hispidus*. An torfigmoosigen Stellen finden sich *Molinia*-Horste, *Arnica montana*, *Trifolium badium* und *Vaccinium uliginosum*.

Am Zenonbach, bei etwa 1700 m, ward Frühstücksrast gehalten. In der Nähe befanden sich Saliceta aus *Salix nigricans* Fries, *S. Waldsteiniana* W., *S. phyllicifolia* L. und *retusa* var. *major* Host nebst vier noch unklaren Formen.

Längs des Baches ist eine Hochstaudenflur von grosser Reichhaltigkeit entwickelt, welche sich beim Aufstieg immer mehr in kurzrasige Alpenmatten verliert. *Thalictrum aquilegifolium*, *Aconitum Lycoctonum* und *Napellus*, *Aquilegia atrata*, *Imperatoria Ostruthium*, *Pimpinella magna* var. *rubra*, *Phyteuma Halleri*, *Knautia silvatica*, *Valeriana Tripteris*, *Senecio cordifolius*, *Solidago alpestris*, *Adenostyles alpina*, *Carduus defloratus*, *Veratrum album* bildeten die wechselnden Haupterscheinungen dieser Formation; dazwischen blühten: *Ranunculus montanus*, *Arabis alpina*, *Geum rivale*, *Saxifraga rotundifolia*, *Bartsia alpina*, *Pedicularis verticillata* [nach Ostermaier (l. c.) auch: *tuberosa* und *elongata*], *Phyteuma orbiculare*.

Nun löst sich der Wald mehr und mehr in kleinere Trupps von Fichten und Lärchen auf; prächtige Arvengestalten rücken in die felsigeren Matten und die Blockhalden ein. Kurz vor den Gampenwiesen (1950 m) begegnen wir noch *Sorbus Chamaemespilus*, *Lonicera coerulea* und *Ribes petraeum*.

*) In dem Jahresbericht 1903 des Vereins zum Schutz und zur Pflege der Alpenflora veröffentlichte mein Begleiter Joseph Ostermaier in Dresden-Blasewitz: „Pflanzenvorkommnisse in der Umgebung der Franz-Schlüterhütte im Villnöstal (Südtirol)“. Darunter finden sich: *Lilium Martagon* und *bulbiferum*, sowie *Gymnadenia albida* und *conopea*, die sicher dem geschilderten Wiesenbestand beizufügen sind.

Nun haben wir auch die „Kampfregion“ des Baumlebens hinter uns: vereinzelt witterzerzauste Arven, weißgebleichte Arvenleichen, krüppelhafte Lärchenreste — aber kein Krummholzgürtel umschließt nach oben den niedergekämpften Hochwald und auch die Alpenrosen-Sträucher breiten sich nicht in geschlossenen Beständen aus, sondern wachsen verstreut zwischen den von den Geißlerspitzen abgestürzten Blöcken.

Die „alpine“ Region setzt hier ohne Strauchgürtel ein; herrlich blumenreiche, echt alpine Matten treten sofort die Herrschaft an und umrahmen die bei 2300 m erreichte Franz-Schlüterhütte.

Was wir hier innerhalb zweier Tage am Kreuzkofeljoch, Zendleserkofel, Sobutsch, Peitlerkofel und am dritten Tage beim Übergang über die Wasserscharte zur Regensburger Hütte gesammelt haben, sei in folgendem formationsgemäß zusammengestellt.

Um diese Zusammenstellung pflanzengeographisch wertvoller zu gestalten, habe ich durch geeignete Zeichen und Abkürzungen folgende Daten hinzugefügt:

1. Die Regionshöhen, in welche die Hauptverbreitung der Art fällt. Ein ausnahmsweises Hinauf- und Hinabsteigen findet bei vielen statt, bleibt aber hier unberücksichtigt.

Es bedeutet:

- e = Ebene; be = Bergregion; va = Voralpenregion (bis etwa 1900 m);
- ua = unteralpine Region (infraalpine Region Drudes), Region der Alpensträucher (sehr lückenhaft ausgebildet und durch eine Blockhalden-Formation ersetzt, bis 2200 m);
- ma = mittelialpine Region (Region zusammenhängender Matten, bis 2500 m);
- ua und ma ineinander übergehend!
- oa = oberalpine Region (bis 2900, subnivale Region), Region der Gesteinsfluren: Fels und Schotter, außerdem Pionierrasen (Grasbänder) und dauernde Schneeflecke.

Die Nivalregion (Pencks Schnee- und Eisgebirge) gelangt in diesem Exkursionsgebiet nicht zur Entwicklung. Trotzdem zeigt ein vorgesetzter * diejenigen Pflanzen an, welche bis in jene Region vordringen können*).

† = praealpin (im Sinne Drudes).

2. Durch Sperrdruck sind diejenigen Pflanzen hervorgehoben, welche durch die ganze Alpenkette verbreitet sind.

3. Bei Pflanzen, welche nur auf gewisse Alpengebiete beschränkt sind, bedeutet:

Ca! Kalk; U! Urgestein.

C = Zentralalpen, W = Westalpen, O = Ostalpen, S = Südalpen,
N = Nordalpen.

Beispiel: Ca! N, S = nördliche und südliche Kalkalpen.

4. Nach dem verdienstvollen Vorgehen von Marie Ch. Jerosch in „Geschichte und Herkunft der schweizerischen Alpenflora“, Leipzig 1903, habe ich die geographische Verbreitung der erwähnten Pflanzen berücksichtigt und durch folgende Abkürzungen gekennzeichnet.

*) Vergl. Heer, O : Über die nivale Flora der Schweiz, und Schröter, C.: Das Pflanzenleben der Alpen, S. 612 u. 618.

I. Arten der Ebene.

u = Ubiquisten.

II. Arten, welche in Nord-Asien und Arktis fehlen.

an = alpin-nordeuropäisches (skandinavisches) Element.

mea = mitteleuropäisch-alpines Element (auf Alpen und mitteleuropäischen Hochgebirgen);

a = alpines Element (auf Alpen und benachbarten Mittelgebirgen);

mi = Mittelmeer-Element (auf Apennin und Balkan*) inkl. Transsilvanien).

III. Arten, welche in der Arktis vorkommen.

aa = arktisch-altaisches Element (also auch im Altai).

ak = arktisches Element (in der Arktis, nicht im Altai).

IV. Arten im Altai (nicht in der Arktis).

at = altaisches Element (mit Steppenelementen vom niederen Altai).

Mit den bishergenannten Abkürzungen versehen mögen nun die gesammelten Pflanzen, in Formationen geordnet, folgen:

A. Voralpen-Formationen.

Die Gehölzformationen der voralpinen Region habe ich in dem Eingange dieser Mitteilungen geschildert.

Es waren die von Engler in seinem Schriftchen: „Die Pflanzenformationen und die pflanzengeographische Gliederung der Alpenkette“, 1901, charakterisierten Formationen des Voralpenwaldes, des Lärchenwaldes und der Arve. Die Formation des Sevenstrauches (*Juniperus Sabina*) habe ich nicht gesehen, ist aber nach Ostermaiers Mitteilungen (l. c.) im östlichen Teil des Gebietes im Campital vorhanden. Die Formation der „subalpinen Weiden“ war in den vom Zenonbache durchflossenen Mulden recht gut entwickelt, erschien mir aber zu wenig ausgedehnt und zu wenig charaktervoll, um den Begriff einer „Formation“ zu verdienen.

Die voralpine Hochstaudenflur, eine reizvolle Formation, hat von mir bereits die gebührende Würdigung gefunden (S. 88). Sie tritt besonders längs der Bachläufe auf und reicht über die Waldgrenze weit in die alpinen Grasfluren hinein, ärmer an voralpinen, aber reicher an alpinen Elementen werdend.

Dort, wo der Boden nicht so tiefgründig, trockener und vertorft ist, treten mattenähnliche Grasfluren auf, die sich zungenartig in den Voralpenwald erstrecken, nach der Baumgrenze zu einen breiteren Raum gewinnen und der eigentlichen alpinen Milchkrutweide ähnlich werden.

*) Ich glaubte dieses Element hier um so eher einfügen zu müssen, als gerade die Südtiroler Dolomiten nach der Eiszeit eine Wiederbesiedelung von den Illyrischen Alpen über die Julischen und Karnischen Alpen erfahren haben dürften. Gleichzeitig liegt eine Besiedelung längs des Südrandes der Alpen vom ligurischen Apennin aus im Gebiete der Möglichkeit. Die Nähe des Tauern-Gebietes bringt selbstverständlich in die Dolomiten auch Pflanzenelemente der Zentralalpen. Dieselben haben sich besonders auf dem feuchtkühlen Urgestein erhalten, welches auch das Peitlermassiv in Form von Gneis, Ton- und Glimmerschiefer umgibt (vergl. Zwergstrauch-Formation).

Hier lösen sich dann die geschlossen stehenden Lärchen und Fichten in einzelne Bauminseln auf, und dazwischen findet sich eine Halde größerer und kleinerer Blöcke, welche auf ihrem Steinrücken einer sonnigen, xerophytischen Vegetation Platz gewähren, zwischen sich aber schatten- und feuchtigkeitsliebende Pflanzen, besonders auch die Rhododendron aufnehmen.

Diese Grenzformation zwischen subalpinem und alpinem Charakter ersetzt hier den eigentlichen Krummholz- und Alpenrosen-Gürtel.

Dort, wo gewachsener Fels zu Tage tritt, und Steilhänge und Schmalbänder vorhanden sind, kommt eine der Englerschen *Sesleria*-Formation entsprechende Genossenschaft zur Ausbildung.

In folgendem seien die Pflanzen-Elemente einiger der genannten Formationen aufgeführt.

1. Voralpine Grasfluren.

u	<i>Agrostis vulgaris</i> With.	e-va
aa	<i>Phleum alpinum</i> L.	va-ma
aa	* <i>Poa alpina</i> L.	va-ma
mea	<i>Calamagrostis Halleriana</i> (var. <i>mutica</i> Koch).	be-va
u	<i>Briza media</i> L.	e-ua
u	<i>Carex pallescens</i> L.	e-va
u	<i>Tofieldia calyculata</i> Wahlenbg.	be-va
u	<i>Orchis latifolia</i> L.	e-va
u	<i>Gymnadenia odoratissima</i> Rich.	be-ua
u	<i>G. conopea</i> R. Br.	be-ua
an	<i>Thesium alpinum</i> L.	be-ua
a	<i>Silene (inflata var.) alpina</i> Thom.	be-ua
a	<i>S. nutans</i> var. <i>livida</i> Willd.	be-ua S, O auch Dalm.
aa	<i>Trollius europaeus</i> L.	be-ua
u	<i>Anthyllis vulneraria</i> (var. <i>alpestris</i> Hegetschw.).	be-ua
mea	<i>Trifolium badium</i> Schreb.	va-ua
mea	<i>Polygala alpestris</i> Rchb.	va
at	* <i>Gentiana verna</i> L.*)	ua-va
mea	<i>G. obtusifolia</i> Hoppe	be-va
mea	<i>Betonica Alopecurus</i> L.	be-va C, O
mea	<i>Campanula pusilla</i> Hnke.	ua
aa	<i>C. Scheuchzeri</i> Vill.	ua-ma
u	<i>Phyteuma orbiculare</i> L.	ua-ma
mea	<i>Ph. Halleri</i> All.	va-ua
ak	<i>Galium silvestre</i> var. <i>austriacum</i> Jacq.	be-va O
a	<i>Bellidiastrum Michellii</i> Cass.**)	be-ua
u	<i>Leucanthemum vulgare</i> (v. <i>heterophyllum</i> Willd.).	be-va
a	<i>Centaurea jacea</i> var. <i>nigrescens</i> Willd.	be-va Ca! S
a	<i>Crepis parviflora</i> Schleich.	be C, O
u	<i>Leontodon hispidus</i> L.	e-ma
u	<i>Achillea millefolium</i> (var. <i>ε. alpestris</i> Koch).	e-va
mea	<i>Homogyne alpina</i> Cass.	va

*) Nach Schröter aber auch Skandinavien und Nordasien.

***) An felsigeren Stellen.

mea	<i>Hieracium villosum</i> L. (var. <i>calvifolium</i>).	va-ma
mea	* <i>H. alpinum</i> L.	ua-va
mea	<i>H. staticifolium</i> Vill.	va ligur. Apennin
u	<i>Botrychium Lunaria</i> L.	va
u	<i>Aspidium Lonchitis</i> Sw.	va

Feuchte, quellige Stellen (Übergang zur Hochstauden-Flur).

a	<i>Carex claviformis</i> Hoppe (<i>glauca</i> nahestehend).	va O
an	<i>C. Davalliana</i> Smith	e-va
aa	<i>C. capillaris</i> L.	va-ma
ak	<i>Juncus alpinus</i> Vill.	be-va
aa	<i>Thalictrum alpinum</i> L.	va-ma W, O
aa	<i>Epilobium alsinifolium</i> Vill.	be-ma
u	<i>Chaerophyllum hirsutum</i> L.	be-va
aa	<i>Primula farinosa</i> L.	be-va
aa	<i>Bartschia alpina</i> L.	va
mea	<i>Senecio cordifolius</i> Gouan = <i>S. alpinus</i> Scop.	be-va

Von Ostermaier (l. c.) sind aufgefunden und gehören wohl hierher:

mea	* <i>Agrostis alpina</i> Scop.	va-ma
an	<i>Alchemilla alpina</i> L.	va
mea	<i>Crepis incarnata</i> Wulf.	va
aa	<i>Erigeron alpinus</i> L.	va
mea	<i>Gentiana utriculosa</i> L.	va
aa	<i>Polygonum viviparum</i> L.	va-ma
mea	<i>Willemetia stipitata</i> Jacq.	va-ua C, O

2. Voralpine Geröll- und Blockhalde. Vergl. S. 91.

1) ħ und h:

aa	* <i>Juniperus nana</i> W.	va-ua
mea	<i>Rhododendron hirsutum</i> L.	va-ua C, O
mea	<i>Rh. ferrugineum</i> L.	va-ua C
aa	<i>Arctostaphylos alpina</i> Spr.	va-ua
aa	<i>A. uva ursi</i> Spr.	be-ua
u	* <i>Vaccinium uliginosum</i> L.	e-oa
a	<i>Daphne striata</i> Tratt.	va-ua W, O
mi	† <i>Polygala Chamaeboxus</i> L.	be-ua Balk.- Apenn.
mi	† <i>Globularia cordifolia</i> L.	be-ua Balk.- ligur. Ap.
mea	<i>Rosa alpina</i> L.	be-ua
(mea)	<i>Sorbus aucuparia</i> var. <i>alpestris</i>	be-va
aa	* <i>Salix reticulata</i> L.	ua-oa
mi	† <i>Erica carnea</i> L.*)	va
2) 2:		
aa	<i>Carex nigra</i> All.	ua
mea	<i>Atragene alpina</i> L.	va-ua disjunkt

*) Nach Jerosch mea; nach Christ wahrscheinlich „afrikanischen“ Ursprungs.

an	<i>Draba aizoides</i> L.	va-ea
mea	† <i>Biscutella laevigata</i> L.	va-ua Mittelmeergeb.
mi	† <i>Kernera saxatilis</i> Rchb.	va-ua Balkan, Ital.
mi	† <i>Erysimum Cheiranthus</i> Pers.	va S, O
ak	* <i>Saxifraga Aizoon</i> var. <i>brevifolia</i> Sternb.	ua-oa
mea	<i>S. atropurpurea</i> Sternb.	va O
u	<i>Antennaria dioica</i> L.	be-ma
ak	<i>Woodsia glabella</i> Hitch.*)	va-ua O
mea	<i>Cystopteris alpina</i> Wulf.	va-ua
u	<i>Asplenium viride</i> Huds.	be

An feuchten, schattigen Stellen:

mea	* <i>Cardamine resedifolia</i> L.	va-oa
ak	<i>Selaginella spinulosa</i> A. Br.	va
ak	<i>Saxifraga atrorubeus</i> Bertol.	va? O

Von Ostermaier (l. c.) angegeben und wohl hierher gehörig:

mea	<i>Arabis pumila</i> Jacq.	va-ua
mi	<i>Saponaria ocimoides</i> L.	ua
mea	* <i>Sempervivum montanum</i> L.	va-oa

Anhang: 2a. Voralpine Steilwände im Langental bei Wolkenstein.

Diese interessante Genossenschaft soll die vorhergehende und die spätere Blaugras-Formation ergänzen.

mi	† <i>Silene Saxifraga</i> L.	be Ca! S Balkan, Apennin
mi	† <i>Potentilla caulescens</i> L.	be-va Ca! N, S Balk., It., NAfr.
mi?	† <i>Rhamnus pumila</i> L.**)	be-va Ca! N, S Apenn.
mi	<i>Calamintha alpina</i> Lam.	be-va N-Afr. Or.
mi	† <i>Teucrium montanum</i> L.	be-va Balkan
an	<i>Euphrasia salisburgensis</i> Funk.	va Ca! N, S
a	<i>Phyteuma comosum</i> L.***)	be Ca! S
mea	<i>Artemisia nitida</i> Bertol.	va Ca! S
mea	<i>Senecio abrotanifolius</i> L.	va-ma C, O

3. Voralpine Hochstaudenflur (zu S. 88).

mea	<i>Ranunculus montanus</i> Willd.	be-ma Balk., Kauk.
-----	-----------------------------------	-----------------------

*) In den Dolomiten isoliert! Sonstige Verbreitung: Spitzbergen, subarkt. Europa, Perm. Nordasien, kaltes Nordamerika.

**) Nach Christ: „Pflanzenleben der Schweiz“ ist diese Pflanze ein endemisch-alpines, weit nach Westen und Süden ausstrahlendes Element. Sie steigt nach Schröter (S. 203) hoch in die Alpenregion.

***) Von Ostermaier (l. c.) angegeben am Rueffenberg-Caserill.

u	<i>Aconitum Napellus</i> (var. <i>Tauricum</i>) L.	be-ma
mea	<i>Geum montanum</i> L.	va-ma Balk.
u	<i>Geranium silvaticum</i> L.	be-va
aa	<i>Pedicularis verticillata</i> L.	va-oa Balk., Kauk.
mea	<i>Gentiana punctata</i> L.	va-ua O, Balk.
a	<i>Cirsium spinosissimum</i> Scop.	va-ma
u	<i>Arnica montana</i> L.	be-va
u	<i>Crepis paludosa</i> Mch.	be-va

4. Voralpine bis alpine Blaugras-Halde (*Sesleria*-Formation).

an	† <i>Sesleria coerulea</i> L.	be-oa Ca! N, S
mi	* <i>Festuca violacea</i> Gaudin.	va-oa Balk., Ital., Kl.-Asien
aa	<i>Carex ferruginea</i> Scop.	va-ma
aa	<i>Hedysarum obscurum</i> L.	ua-ma
u	† <i>Hippocrepis comosa</i> L.	be-ma
aa	<i>Astragalus alpinus</i> L.	va-ma Südost- Europ.
mi	<i>Onobrychis montana</i> DC.	be-ma
mi	† <i>Leontodon incanus</i> Schrk.	va Ca! N, S
aa	<i>Aster alpinus</i> L.	va-ma

B. Alpine Formationen.

Schon ein Blick auf die baumlose alpine Region der Dolomiten läßt erkennen, welche Formationen hier zu erwarten sind.

Überall grüne Matten, die sich an den Felszinnen hoch emporziehen. Dazwischen breite Schuttströme, mit Pionierrasen und Kräuterinseln besetzt. Hier und da deutet ein Braungrün in flachen Mulden auf artenarme Grünmoore, aus denen eine trübe Lache emporblinkt. An den im Schatten gelegenen, spät auftauenden Nordhängen flacher Sättel verrät ein braunstichiges Dunkelgrün die Zwergstrauchformation. Und über dem allen ragen, in der Beleuchtung zauberhaft wechselnd, die nackten Felsen, nur spärlich von vegetationsgrünen Simsen unterbrochen.

5. Alpine Grasmatte.

Dieselbe deckt sich zum Teil mit Englers Milchkrautweide und herrscht in der unteren und mittelalpinen Region.

aa	<i>Poa alpina</i> L. (<i>β frigida</i>)	be-ua
aa	<i>Festuca rubra</i> L.	e-ma
aa	<i>Carex atrata</i> L.	ua
an	<i>Nigritella nigra</i> Rchb. <i>N. nigra</i> var. <i>flava</i> *)	ua Ca! S, N
mea	<i>Anemone baldensis</i> L.	ua-ma
mea	<i>Geum montanum</i> L.	ua

*) Von mir nur ein einziges prachtvoll hellgelbes Exemplar aufgefunden. Dieser Fund deckt sich wohl mit der oberhalb Sitten, ferner bei Göschenen, Zermatt, Avers beobachteten var. *flava* Jaccard.

mi	<i>Trifolium noricum</i> Wulf.	ua-oa Ca! S, O Südöstl. Europa
mea	<i>Athamanta cretensis</i> L.	ma
a	* <i>Gentiana nivalis</i> L.	ua-oa
a(mi?)	<i>G. acaulis</i> L.	ua Ca!Karp. Balk., Ap.
a(mi?)	<i>G. Clusii</i> Perr. Song.	ua Schiefer! Karp., Balk.
a(mi?)	<i>Primula longiflora</i> L.	ua-madisjunkt W, O Karp., Balk.
mea	<i>Pedicularis rostrata</i> L. = <i>Jacquini</i> Koch.	ua O!
mea	<i>P. rosea</i> Wulf.	ua-madisjunkt W, O
a	<i>Euphrasia picta</i> Wimmer	ua
a	<i>Rhinanthus aristatus</i> Célak. = <i>angustifolius</i> Gmel.	ua U!
aa	* <i>Veronica alpina</i> L.	ua-oa
aa	<i>V. fructicans</i> Jacq.	ua-oa
mea	<i>Horminum pyrenaicum</i> L.	be-va disjunkt C, O
mea	<i>Scabiosa lucida</i> Vill.	ua-ma
aa	<i>Saussurea alpina</i> DC.	ua-oa
aa	<i>Erigeron neglectus</i> Kern.	ua-ma
mi	<i>Achillea Clavennae</i> L.	ua Ca! N, S Balk.
mea	<i>Crepis aurea</i> Cass.	ua
mi	<i>Scorzonera aristata</i> Ramb.	va-ma O, Balk., Ital.
a	<i>Hypochoeris uniflora</i> Vill.	va-ma
mea	<i>Hieracium villosum</i> L.	va-oa
mea	<i>H. glaciale</i> Lachen.	ua-ma O

Hierher auch die von Ostermaier angegebenen:

mea	<i>Hieracium Schraderi</i> Schleich.	ma O, Tirol und Tauern
a	<i>H. Hoppeanum</i> Schult.	ma C, O
mea	<i>Pedicularis tuberosa</i> L.	ua
mea	<i>P. recutita</i> L.	ua
	<i>P. erubescens</i> Kern. (= <i>rostrata</i> × <i>tuberosa</i>).	
mea	<i>Ranunculus Thora</i> L.	ua C, O
a	<i>R. Phtora</i> Crtz.	ua O

6. Alpine Lachen und Moore.

Diese Formation tritt in dem höheren Teil der Kalkalpen sehr zurück und findet sich nahe der Franz-Schlüterhütte besonders in muldenförmigen Vertiefungen an den Osthängen des Peitlerkofels.

Nach *Eriophorum Scheuchzeri* und *Trichophorum alpinum* wurde vergeblich gesucht, während letzteres auf der benachbarten Seiser-Alp häufig ist.

aa	<i>Carex capillaris</i> L.	va-oa
u	<i>C. Oederi</i> Ehrh.	va-ua
ak	<i>Scirpus caespitosus</i> L.	be-ma
aa	<i>Juncus triglumis</i> L.	ua-oa
ak	<i>Kobresia caricina</i> W.	ua-ma

7. Zwergstrauch-Formation

(Englers Formation der Zwergazalea und Mutternwiese).

Sie ist besonders entwickelt auf einer Urgesteinschicht (Tonschiefer) in der Nähe des Kreuzkofeljoches (2400 m). Ein feuchter, kalter Untergrund, einesteils durch die wasserhaltenden Schieferfugen, anderenteils durch späte Schneeschmelze, läßt eine reiche Humusschicht aus Horst- und Polsterbildnern zu.

Die Feuchtigkeit findet Ableitung in eine flache Mulde, die sich gegen die Hütte hinzieht und gibt dort Gelegenheit zur Entwicklung einer alpinen Schneetälchen- und Hochstaudenflur.

1. Holzgewächse:

aa	<i>Loiseleuria procumbens</i> Desv.	ma
aa	<i>Dryas octopetala</i> L.	ma
at	* <i>Salix retusa</i> L.	ma
aa	* <i>S. herbacea</i> L.	ua-oa
aa	* <i>S. reticulata</i> L.	ua-oa
mea	<i>Veronica fruticulosa</i> L.	ua

2. Grasartige:

at	* <i>Avena versicolor</i> Vill.	ma
mea	* <i>Sesleria disticha</i> Pers.	ma C
aa	* <i>Juncus trifidus</i> L.	ma
mea	* <i>J. Jacquinii</i> L.	oa
aa	* <i>Luzula spadicea</i> DC.	ma
aa	<i>L. spicata</i> DC.	ma

3. Kräuter:

ak	* <i>Potentilla aurea</i> L.	ua
mea	<i>Anemone alpina</i> var. <i>sulfurea</i> L.	va-ua
a	<i>Alsine Gerardi</i> Wahlbg. (alpine Form der <i>verna</i>)	ua Ca! N, S
ak	<i>Arenaria ciliata</i> L.	ma Ca!
mea	<i>Ligusticum Mutellina</i> (L.) Crtz.	ua
mea	* <i>Primula minima</i> L.	ua-oa O
mea	* <i>Phyteuma hemisphaerium</i> L.	ma
ak	* <i>Gnaphalium carpaticum</i> Wahlbg.	ma-oa
an	<i>Campanula barbata</i> L.	va-ma
aa	* <i>C. Scheuchzeri</i> Vill.	ma
mea	* <i>Veronica bellidioides</i> L.	ua-oa
ma	* <i>Senecio incanus</i> L.	oa
a	<i>Achillea oxyloba</i> F. Schult.	ma O

Hierher wohl auch die von Ostermaier (l. c.) angegebenen, auf Urgestein (U!) vorkommenden:

ak	<i>Gnaphalium norvegicum</i> Gunn.	va-ua
a	* <i>Phyteuma humile</i> Schleich.	ma W, O
mea	<i>Soldanella pusilla</i> Baumg.	ua
a	<i>Sempervivum Wulfeni</i> Hoppe	ua-ma W, O
an	* <i>Anemone vernalis</i> L.	ua-oa
aa	<i>Astragalus alpinus</i> L.	ua-ma*)
aa	<i>Phaca frigida</i> L.	ua

8. Alpine bis hochalpine Seggenmatten und begraste Felsbänder
(Englers Seggenformationen und Borstgras-Wiese z. T.).

Sie finden sich an den steileren Hängen zwischen 2400 und 2700 m.

mea	<i>Carex firma</i> Host	ua-oa Ca!
ak	<i>Chamaeorchis alpina</i> Rich.	va-ua
a	<i>Tofieldia calyculata</i> var. <i>glacialis</i> Rchb.	ua-ma
mea	<i>Oxytropis montana</i> DC.	ua-ma Ca! S
an	<i>Helianthemum alpestre</i> Rchb.	be-ma Ca! N, S Karp., Balk., Kl.-As.
mea	* <i>Androsace obtusifolia</i> All.	ua-oa
a	<i>Gentiana imbricata</i> Fröl.	ua-oa O
mea	<i>G. prostrata</i> Hke.	ua-oa O
a	<i>G. nana</i> Wulf.**)	ua-oa O
aa	* <i>G. tenella</i> Rottb.	ua-oa
mea	<i>Armeria alpina</i> W.	be-ma Ca! S
a	<i>Valeriana saxatilis</i> L.	va-ua C, O
mi	<i>Calamintha alpina</i> Lam.	be-ma N, Afr. Or.
a	<i>Paederota Bonarota</i> L.	be-ma
a	<i>Phyteuma Sieberi</i> Spreng.	va-ma Ca! S, O Dolomiten
mea	<i>Senecio Doronicum</i> L.	ua-ma
mea	<i>Centaurea plumosa</i> Lam.***) = <i>nervosa</i> W.	ua-va
at	* <i>Leontopodium alpinum</i> L.	ma-oa Ca! N, S

Hierher wohl auch die von Ostermaier (l. c.) angegebenen:

mea	<i>Phyteuma pauciflorum</i> L.	va-oa
aa	<i>Androsace chamaejasme</i> Host	va-ma
aa	* <i>Potentilla Crantzii</i> G. Beck	ma-oa

9. Alpine Gesteinsfluren.

1. Gräser:

aa	<i>Elyna spicata</i> Schrad.	ma
a	<i>Sesleria sphaerocephala</i> And.	ma Ca! S
a	* <i>S. ovata</i> Kern.	ma C, O
mea	* <i>Agrostis rupestris</i> All.	ma
aa	<i>Poa alpina</i> L.	ma

*) Nach Schröter (l. c. S. 372) von Salzburg westwärts!

**) Nach Wettstein auch Himalaya-Tibet.

***) Schwerpunkt im S. Osten.

2. Kräuter:

		a) Felspflanzen.
		1. Flachpolster.
aa	* <i>Silene acaulis</i> L.	ma-oa
		2. Kugelpolster.
mea	* <i>Cherleria sedoides</i> L.	ma-oa
mea	<i>Saxifraga caesia</i> L.	ua-ma O! Apenn.
		3. Rosettenpflanzen.
mea	* <i>Draba tomentosa</i> Wahlbg.	ma C, O
a	<i>D. Sauteri</i> Hoppe	ma O, ende- misch C, S
mea	* <i>Sempervivum arachnoideum</i> L.	ma-oa Ca! S
a	<i>Potentilla nitida</i> L.	ua-m Dolo- miten!
a	<i>Kernera alpina</i> Prantl. = <i>Rhizobotrya alpina</i> Tausch	

b) Schotterpflanzen.

1. Schuttstrecker.

Diese arbeiten sich durch den lockeren Schutt mittels Streckens aufrechter Organe.

aa	* <i>Oxyria digyna</i> Hill.	va-oa
mea	<i>Sedum atratum</i> L.	ua-ma

2. Schuttwanderer.

Sie senden aus dem Wurzelhals Triebe über die Schuttdecke und bilden dort Blätter und Blüten.

mea	* <i>Thlaspi rotundifolium</i> Gaud.	ma-oa
at?	<i>Mpehringia polygonoides</i> Mert. et Koch	ma

3. Schuttdecker.

Sie bilden niedere Rasen aus niederliegenden, wurzelnden Zweigen, die blütenträgenden Zweige kurz aufrecht (Rasen-Inseln).

aa	* <i>Saxifraga oppositifolia</i> L.	ua-oa
mea	<i>Gypsophila repens</i> L.	va-ma

4. Schuttüberkriecher.

Sie liegen mit schlaffen, beblätterten Achsen auf dem Schutt und bilden Übergänge zu den Schuttstreckern.

ak	* <i>Arabis alpina</i> L.	va-oa
mea	* <i>Linaria alpina</i> L.	va-oa
an	* <i>Cerastium uniflorum</i> Murith. <i>subacaule</i> f. <i>glandulifera</i> .	ma

5. Schuttstauer.

Sie bilden Horste, welche den beweglichen Felsdetritus stauen.

a	* <i>Hutchinsia brevicaulis</i> R. Br.	oa W, O
an	* <i>H. alpina</i> Glaab.	ma

mea * <i>Saxifraga aphylla</i> Sternb.	ma C, O
an * <i>S. androsacea</i> L.	va-oa
mea <i>S. muscoïdes</i> Wulf.	va-ma
a <i>S. sedoïdes</i> L.	ua-ma O
	Dolomiten!
mea * <i>Alsine recurva</i> ? Wahlb.	
mea * <i>Papaver pyrenaicum</i> Heg. et Heer	
mea <i>Crepis Jacquini</i> Tausch	va-ma O
at <i>Saussurea discolor</i> DC.	ma Ca! S
mea <i>Leontodon Taraxaci</i> Loisel.	va-oa

Hierher wohl auch die von Ostermaier angegebene Rosettenpflanze:

ak * <i>Draba carinthiaca</i> Hoppe	ma
-------------------------------------	----

Formation der Schneetälchen und Schmelzwässer.

Diese Formation ist abhängig von einer gewissen spätsommerlichen Feuchtigkeit. Sie findet sich überall da, wo an Nordhängen oder in schattigen Runsen sich Schneemassen bis zum Sommer erhalten konnten und ist deshalb in der oberalpinen Region in der Nähe abschmelzender Schneeflächen, in der mittel- und unteralpinen auf schattigen, flachmuldigen Matten der Nordhänge zu finden.

mea <i>Ranunculus alpestris</i> L.	ua-ma
mea <i>R. pyrenaicus</i> L.	ua-ma
mea <i>Arabis pumila</i> Jacq.	va-ua
mea <i>A. coerulea</i> Hke.	ua-oa
aa <i>Viola biflora</i> L.	be-oa
aa <i>Epilobium alsinefolium</i> Vill.	be-ua
a * <i>Gentiana bavarica</i> var. <i>imbricata</i> Schl.	ua-oa
at <i>Veronica aphylla</i> L.	ua-oa
aa * <i>V. alpina</i> L.	ua-oa
aa <i>Pedicularis verticillata</i> L.	ua-ao
ak * <i>Leontodon pyrenaicus</i> Gouan	ua-oa
aa <i>Homogyne discolor</i> Cass.	ua O
ak * <i>Gnaphalium supinum</i> L.	ua-oa
aa * <i>Erigeron uniflorus</i> L.	ua-oa

Hierher auch die von Ostermaier (l. c.) angegebenen:

aa * <i>Saxifraga androsacea</i> L.	va-oa
mea <i>Soldanella alpina</i> L.	va-ma

Als Anhang möge hier noch folgen, nicht als Formation (subnivaler Fels), sondern infolge des Interesses, welches jeder Hochgipfflora entgegenzubringen ist:

Gipfflora des Peitlerkofels (2877 m).

a <i>Sesleria sphaerocephala</i> Ard.	ma-oaCa! S
mea * <i>Carex curvula</i> All.	ma-oa
mea * <i>C. firma</i> Host	ma-oaCa!
a * <i>Salix retusa</i> var. <i>serpyllifolia</i> Scop.	ma-oa
ak * <i>Silene acaulis</i> L.	ma-oa
a * <i>Cerastium uniflorum</i> Murr.	ua-oa

a <i>Draba Sauteri</i> Hoppe	oa O
	endemisch!
mea * <i>Cherleria sedoïdes</i> L.	ua-oa
a <i>Papaver pyrenaicum</i> Heg. und Her.	ua-oa Ca! C, S
mea * <i>Hutchinsia brevicaulis</i> Hoppe	ma-oa
a * <i>Potentilla nitida</i> L.	ua-oa Ca! S
mea * <i>Saxifraga aphylla</i> Sternbg.	ua-oa C, O

Am Schluss kann ich mir nicht versagen, eine übersichtliche Zusammenstellung der Gesamtergebnisse zu geben und daraus einige wohl zulässige Schlüsse zu ziehen.

In Anteil-Prozenten.

Formationen	Gesamt-Arten	Ubiquisten	mitteleurop. alpin	alpine Elemente	alpin-nordeurop.	arktisch-altaisch	arktisch	altaisch	Mittelmeer-Elemente	durch die Alpenkette östl. und südl. Alpen	nival	praecalpin
-------------	--------------	------------	--------------------	-----------------	------------------	-------------------	----------	----------	---------------------	--	-------	------------

Grasfluren (mittelfeucht).

voralpin	Grasflur	44	33	31	12	3	14	3	1	?	84	16	9	—
	Hochstaudenflur	9	40	40	10	—	10	—	—	—	88	22	—	—
alpin	Grasmatte	33	—	42	22	3	21	3	—	10	67	33	7	—
	Seggenmatte	21	—	38	29	5	13	5	5	5	62	38	20	—

Gesteinsfluren (trocken).

voralpin	Blaugrashalde	9	11	—	—	11	45	—	—	33	22	78	—	30
	Blockhalde fl.	30	10	36	4	3	17	13	—	17	71	29	17	20
	Steilwände	9	—	22	11	11	—	—	—	56	100	—	11	40
alpin	Gesteinsfluren	34	—	48	20	9	15	6	6	—	70	30	56	—
	Gipfflora	12	—	42	50	—	—	8	—	—	67	33	75	—

Feuchte und kühle Formationen.

feucht voralpin	Grasflur(Grünmoor)	10	10	10	10	10	30	10	—	—	80	20	—	—
	Lachen und Moore	5	20	—	—	—	40	40	—	—	100	—	—	—
kühl alpin	Zwergstrauchform.	32	—	31	13	6	31	13	6	—	90	10	56	—
	Schneetälchen	16	—	32	12	—	38	12	6	—	100	—	43	—

Ich bin mir beim Ableiten der Resultate aus dieser Zusammenstellung wohl bewußt, daß diese floristische Studie bei der Kürze der Sammelzeit, bei der Kleinheit des Gebietes, bei der vorgeschrittenen Jahreszeit (Fehlen der Frühjahrspflanzen), vor allem auch bei der bedingten Berücksichtigung der teils abgeblühten Gräser und Seggen, nur lückenhaft sein kann. Trotzdem erscheinen mir einige Resultate nicht ohne Wert und eröffnen einige Gesichtspunkte für die Abgrenzung der Formationen nach geographischen Elementen.

Eine Pflanze wird im allgemeinen möglichst diejenige Formation besiedeln, deren oekologische Faktoren ihrem geographischen Verbreitungsareal nahe kommen.

Es müssen sich deshalb interessante Beziehungen zwischen Formation und Areal auffinden lassen.

Bei den von M. Jerosch berücksichtigten 420 Phanerogamen der schweizerischen Flora fanden sich folgende Prozentzahlen für die einzelnen geographischen Elemente:

Ubiquisten 7,4 %, mitteleuropäisch-alpin 37,6 %, Alpelement 15,4 %, alpin-nordeuropäisches Element 4,3 %, arktisch-altaisches Element 22,5 %, arktisches Element 8,2 %, altaisches Element 4,8 %.

Daraus ergibt sich für die Betrachtung unserer Resultate, daß das mitteleuropäisch-alpine Element, als das häufigste, auch bei unserem Gebiete den größten Raum einnehmen wird und für unsere Betrachtungen von wenig Belang ist.

Die angeführten Formationen: Hochstaudenflur, Blaugrashalde, sub-alpine Steilwände und Lachen und Moore sind so lückenhaft, daß bei ihnen auf die gewonnenen Zahlen nur geringes Gewicht zu legen ist; trotzdem sind auch diese Zahlen nicht ohne Bedeutung.

Unter diesen Gesichtspunkten dürfen wir (für unser Exkursionsgebiet) folgende Sätze ableiten:

1. Das Ubiquisten-Element findet sich nur in den voralpinen Formationen.
2. Das alpine Element häuft sich in den alpinen Formationen und erscheint am reichsten in den hochalpinen Seggenmatten und der Gipfflora.
3. Das arktisch-altaische Element häuft sich in den mittel-feuchten Grasfluren, tritt zurück an den sonnigen Felsen und erreicht die höchsten Zahlen in den feucht-kühlen Formationen.
4. Für das arktische Element gelten, wenn auch nicht so ausgesprochen, ähnliche Verhältnisse.
5. Das Altai-Element tritt in den voralpinen Formationen sehr zurück.
6. Das Mittelmeer-Element ist in den feucht-kühlen Formationen nicht vertreten, es erreicht seine höchste Entwicklung in den voralpinen Gesteinsfluren, ist noch vorhanden in den alpinen Grasmatten und fehlt gänzlich auf den alpinen Felsfluren.

Damit hängt logisch zusammen die Verteilung östlicher und südlicher Alpenpflanzen in den Formationen:

7. Die Pflanzen mit süd- und ostalpiner Verbreitung sind in den feucht-kühlen Formationen selten und häufen sich in den voralpinen Gesteinsfluren und alpinen Matten.

8. Die voralpinen Formationen und die alpine Grasmatte senden nur wenig Arten in die Nivalregion. Dagegen sind die alpine Gesteinsflur, sowie die kühlen Formationen am Aufbau der Nivalflora besonders beteiligt.

9. Die „präalpinen“ Elemente sind beschränkt auf die voralpinen Gesteinsfluren.

Ich glaube, mit den hier niedergelegten Schlüssen nicht zu weit gegangen zu sein und möchte nur wünschen, daß ich noch reichlicheres Material hätte verarbeiten können.

Bei Zusammenstellung dieser Arbeit ist mir so recht zum Bewußtsein gekommen, welche große Lücken in der Durchforschung der Alpenflora noch bestehen, zumal in der „formationsgemäßen“ Darstellung derselben*). Besonders fühlbare Lücken zeigt trotz der häufigen Besteigungen die hochalpine Flora — und gerade die Pflanzen dieser Region erscheinen mir von hoher Bedeutung für die Wiederbesiedelung der Alpen nach dem Schwinden der eiszeitlichen Vergletscherungen. Darf man doch annehmen, daß die noch heute bis in die Nivalregion vordringenden Gewächse befähigt waren, an eisfreien Graten und schneefreien Steilhängen der vernichtenden Wirkung der Eiszeit zu trotzen. Sie werden hier Refugien im Kleinen gebildet haben, wie sie die warmen Hänge der Süd- und Ostalpen und der Gran Paradiso dereinst im Großen zeigten.

Alle diejenigen, welche, mit Mut, Ausdauer und Kraft ausgerüstet, einen „Viertausender“ nicht scheuen, können an der botanischen Durchforschung der Nivalregion mitarbeiten. Dies sei besonders den Mitgliedern alpiner Vereine zugerufen! Wie schnell ist vom Felsgrat, von steiler Wand, vom Moränenschotter ein Pflänzlein gelöst und in der Joppentasche geborgen; wie leicht ist diese Beute als „Muster ohne Wert“-Packet mit Angabe des Ortes und der ungefähren Höhenlage einem Kundigen zugesendet!

Möchte dieser Ruf bei allen bergfrohen Mitgliedern auch unseres Vereines nicht unbeachtet verhallen!

*) Vorbildlich erscheint mir in letzterer Beziehung für eng umschriebene Gebiete G. Beck: Flora vom Herrnstein in Niederösterreich.